

# Markt Bladl



Ruhmannsfelden

Markt Bladl Nr. 20 • Ausgabe 01/2023



**Landesliga –  
we are back!**

Foto: Alex Bloch



Große Ehrung für Mesnerin  
Fanny Jungbeck



»Mit Himmelsmacht und Höllen-  
feuer«, s'lustige Brettli begeist-  
terte das Publikum



Bayerns Tischtenniswelt staunt:  
Jonas Rinderer auf der Erfolgsspur



## Wir schaffen Chancen für die Region

EDEKA Stadler + Honner



# BAYERN'S BEST 50 PREISTRÄGER 2022


## Unser Engagement für die Nachbarschaft

Seit vier Generationen versorgen wir die Region mit frischen Lebensmitteln von bester Qualität. Seit 1995 setzen wir jeden Tag alles daran, unseren Kundinnen und Kunden ein besonderes Einkaufserlebnis zu verschaffen mit einer leckeren Vielfalt an Waren.

*Herzlich willkommen!*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

Jobs gesucht rund um Lebensmittel und Frische?  
Jetzt bewerben für unser Team.

 [die-frisch-nachbarn.de](https://www.die-frisch-nachbarn.de)



*Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,*



Werner Troiber, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Ruhmannsfelden

wer aufmerksam durch den Markt geht, kann sehen, dass sich viel tut. Der Marktrat hat im letzten Jahr bereits Beschlüsse gefasst, die heuer umgesetzt werden. Nach einigen Straßensanierungen, die im letzten Jahr noch beendet werden konnten, wird heuer bis Ende Juni die Bergstraße fertig gestellt. Für die Hochstraße war im Frühjahr der Spatenstich und soll im Juli fertig sein. Im Rahmen der Integrierten Städtebaulichen Entwicklung (ISEK) werden ab 2024 weitere Straßen im Markt saniert. Ich bitte um Verständnis dafür, wenn durch die Baustellen Beeinträchtigungen entstehen.

Um die Parkplatzsituation im Markt langfristig zu verbessern ist am Konditorgaßl ein Wanderparkplatz mit Unisextoilette und zwei E-Ladestationen in Planung. Durch Parkplatzerweiterung am „Haus des Lebens“ sollen dort ebenfalls zusätzliche Parkplätze geschaffen werden.

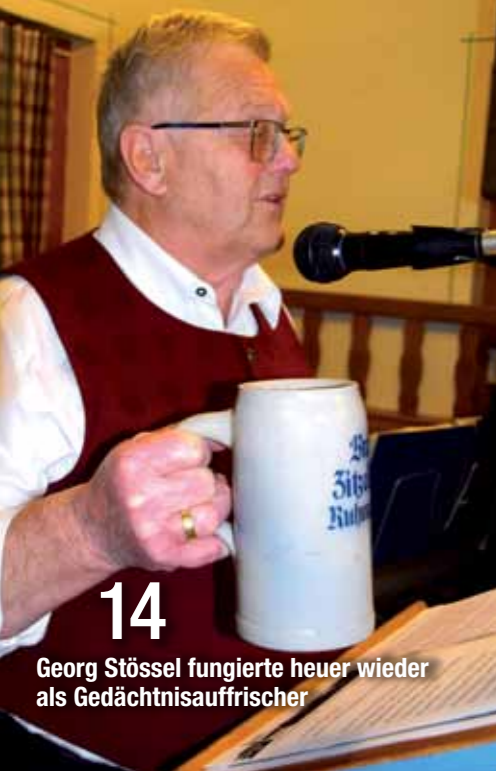
Der Neubau des Bauhofs geht weiter voran und die Sanierung des Feuerwehrgebäudes ist in vollem Gange. Die Feuerwehr hat ihr Domizil derzeit in den Bushallen des ehemaligen Busunternehmens Seitz. Hier gilt mein aufrichtiger Dank Herrn Mückenhausen, der diese Hallen zur Verfügung gestellt hat, bis das Feuerwehrhaus bezugsfertig ist. Es soll bis zur nächsten Dienstversammlung der Feuerwehr im November 2023 fertig sein.

In der Marktratssitzung im Mai wurde die Umsetzung des Baugebietes in Huberweid beschlossen. Damit kann der Markt Ruhmannsfelden Bauwilligen wieder einen Baugrund zu moderaten Preisen anbieten.

Im Sommer stehen wieder einige Feste an. Das Volksfest findet vom 14. bis 17. Juli 2023 statt. Es wird heuer von der Freiwilligen Feuerwehr mit Unterstützung des Trachtenvereins ausgerichtet. Zwei Wochen später ist dann unser beliebtes Bürgerfest auf dem Marktplatz, das die Spielvereinigung Ruhmannsfelden - Zachenberg ausrichtet. Lasst uns bei den Festen im Markt wieder fröhliche Stunden der Gemeinsamkeit erleben.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern einen unbeschwerten Sommer mit vielen schönen Stunden.

Mit herzlichen Grüßen  
Euer Bürgermeister



**21** König:in Modenschau – flotte Mode für jedes Alter



**16** Marktrat Franz Kandler ist neuer Pflegedirektor der Arberlandkliniken



**46** Alljährliche Reinigung des Badeweihers



**60** Gute Stimmung beim Faschingstreffen der Silberdisteln

**14**

Georg Stössel fungierte heuer wieder als Gedächtnisauffrischer

**INHALT**

**GRUSSWORT** ..... 3  
Bürgermeister Werner Troiber

**INHALT UND IMPRESSUM** ..... 4

**MARKTNACHRICHTEN** ..... 6  
Ehrung für Fanny Jungbeck • Auszeichnung für Autohaus Aichinger • Paul Tegelhüter gehört zu den Besten • Tanzkurs mit Fortsetzung

**ERINNERUNGEN** ..... 8  
In Vergessenheit geraten: Kankenhaus Ruhmannsfelden

**75 JAHRE HOFBRUCKER** ..... 12  
Bunter Hobby- und Künstlermarkt

**D' TEISNACHTALER** ..... 14  
Verserl, Gstanzl und großartige Stimmung • Trachtler pflegen Geselligkeit und Brauchtum

**NEUES AUS DEM RATHAUS** ..... 16  
Stromkonzession für vier Gemeinden • Franz Kandler ist neuer Pflegedirektor • Sanierung Hochstraße • REGioCard kommt • Drei Straßenzüge wurden saniert • 35 neue Parkplätze geplant • Statistiken • Familiennachrichten • Ramadama • Kulturmobil kommt • Erneuerung der Wasserleitung bei Bruckmühle • Bürgermeister trifft Bauminister • Erneuerung Gehwegplatten

**MODENSCHAU** ..... 21  
Flotte Mode für jedes Alter

**NOTIZEN & MELDUNGEN** ..... 22  
Ehejubilare 2022 • Freiluftandacht mit evangelischem Posaunenchor • Osterkirte • Höchste Ehrung für Franz Bauer • Osterbrünnlweihnacht

**NEU IN RUHMANNSFELDEN** ..... 24  
Handarbeit Made im Bayerischen Wald

**AUS DEM SCHULHAUS** ..... 26  
Advent in der Grundschule • Eislauftag • »Lernen fürs Leben« • Weihnachtspäckchen für

Rumänien • Nikolaus besucht Grundschüler • Faschingstheater • »Klasse 2000« • Grundschule ist »Fairtrade School« • Die Besten in Mathe • Vorlesetag • Kreismeisterschaft Ski Alpin • Berufsmesse • Theater Maskara • Polizei informiert • Faschingsgaudi • Volleyballerinnen sind Meister • Passionsspiel • 37 Schülerlotsen • Reihau ist Zeitungspate • Geschenke vom Förderverein • Lebkuchen und Glühweinverkauf • Lehrer besuchen Brauerei Ettl

**KINDERGARTEN** ..... 36  
Büchereibesuch in Viechtach • Gaudiwurm • Erster Mai • St. Martinsumzug • Besuch in der Backstube Mader

**MELDUNGEN** ..... 38  
Pflegeinsel Kuhn: Tag der offenen Tür • Fasching • Maibaum

**NACHRUFE** ..... 39  
Josef Fromholzer • Jutta Wittmann • Josef Wühr

**NEUES VOM MARKT** ..... 42  
Gesunde Snacks von der Bäckerei Mader • Telegramm

**ADRESSEN & KONTAKTE** ..... 43

**PFARRBALL 2023** ..... 44

**MELDUNGEN VOM MARKT** ..... 46  
Badesaison kann kommen • Blumenpracht im Markt • Neuwahlen CSU-Ortsverband • 600. VdK-Mitglied • Gewinnspiel stac design • Rosenmontag der Pfarrsenioren

**FREIWILLIGE FEUERWEHR** ..... 48  
THL-Leistungsprüfungen 2023 • FFW zieht in Behelfsquartier • Kreisfeuerwehrverband Regentagt in Ruhmannsfelden

**TCR RUHMANNSFELDEN** ..... 50  
Meldungen • Turniere • Erfolge • Termine

**TISCHTENNIS** ..... 52

Zwillinge mit dem Siegergen • Bayerns TT-Welt staunt über Jonas Rinderer • Alle Teams übertreffen Saisonvorgaben • Zum zweitenmal die Nummer 1 in Bayern

**PFARREI ST. LAURENTIUS** ..... 54  
Hl. Kommunion • Kleinkinder feiern Ostern • Besinnliche Weihnachtsfeier • Palmbuschenverkauf • Osterkerzen für Ghana • Palmsonntag • Sternsinger unterwegs • Suppensontag für Firmlinge • Fasching Spielegruppe • Weltgebetstag der Frauen • Faschingsgottesdienst • Kreuzwegandacht • Fischen mit Petrus

**NOTIZEN UND MELDUNGEN** ..... 56  
Die Bergwacht berichtet • Passionssingen in der Pfarrkirche • Marktblatt-Team spendet Überschuss • Mit Himmelsmacht und Höllenfeuer • Theaterjugend überrascht mit Aufführung • VdK-Pflegestammtisch gegründet

**FUSSBALL** ..... 58  
Spielberichte • Jugendarbeit • II. Mannschaft

**SILBERDISTELN** ..... 60  
Bio ist nicht gleich Bio • Jahresabschlussfeier • Erben und Vererben • Unsinniger Donnerstag • Runder Geburtstag Maria Biemeier • Januartreffen

**VdK INFORMATIONEN** ..... 61

**MELDUNGEN VOM MARKT** ..... 62  
Spenden von Marien Apotheke, Metzgerei Zachskorn, GenoBank, Kaffeedscherl und Kolping • Ehrung für Bernhard Wühr • Meldungen vom Hospizverein

**MELDUNGEN KURZ VOR DRUCK**.. 64  
SpVgg Ruhmannsfelden ist Meister und steigt auf in die Landesliga

**ABSCHIED** ..... 66  
Ruhmannsfelden sagt leise Servus

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
Markt Ruhmannsfelden  
Bürgermeister Werner Troiber  
Am Rathaus 1, 94239 Ruhmannsfelden  
www.ruhmannsfelden.de

**Redaktion:** Isolde Deiser (V.i.S.d.P.), Barbara Weidemann  
**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Michael Hüttinger, Dr. Willi Kaspar, Anne Kilger, Michael Kramhöller, Klaus Schneider, Georg Stössel, Uli Voit, Alois Wittenzellner  
**Schlusskorrektur:** Anne Kilger und Michael Hüttinger  
**Layout & Konzept:** Freddy Koschella u. Barbara Weidemann

**Anzeigen & Akquisition:** Michael Hüttinger  
**Druck:** Druckerei Garhammer, Straßfeld 5, 94209 Regen  
**Auflage:** 1.200 Hefte.

Für den Inhalt wird keine Gewähr u. Haftung übernommen

**Allfinanz**  
Deutsche Vermögensberatung  
Vermögensaufbau für jeden!

*Sichern Sie sich im Beruf und im Alter ab*

Damit Sie auch bei Berufsunfähigkeit und im Alter keine Geldsorgen haben

**Regionaldirektion Christine Troiber**  
Sudetenstraße 3 • 94239 Ruhmannsfelden  
Telefon 09929 - 958 359 • Mobil 0170 - 80 20 223

**HAARSTUDIO KATJA TREML**

Jetzt Termin buchen

Viechtacher Str. 10  
94239 Ruhmannsfelden  
0151 10760473  
haarstudio@katja-treml.de  
www.katja-treml.de

**Forstbetrieb**

**Alfred Aichinger**  
Baumeisterweg 10  
94239 Ruhmannsfelden  
Mobil: 0171 6842077  
E-Mail: alfred.aichinger@t-online.de

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Waldarbeit

**Rudolf Kopp**  
**BRENNSTOFFMARKT**

HUBERWEIDSTR. 12  
94239 RUHMANNSFELDEN  
TEL.: 09929 - 9596194  
E-MAIL: info@brennstoffmarkt-kopp.de

HOLZBRIKETS BRENNHOLZ  
BAYERWALD PREMIUM pellets  
Natur hat Zukunft

www.brennstoffmarkt-kopp.de

**VORWERK**

**GLANZ STARKER FRÜHLING. IN EINEM GERÄT!**

**Kerstin Fischl**  
Für dich da in Ruhmannsfelden, Patersdorf, Geiersthal und Umgebung  
0171 289 2678  
Kerstin.Fischl@kobold-kundenberater.de



Fanny Jungbeck

Am 18. April 2023 überreichte Ministerpräsident Söder Fanny Jungbeck das Ehrenzeichen und eine Urkunde.



Fanny Jungbeck und Pfarrer Helmut Meier in der Pfarrkirche

## Ehrendes Bayerischen Ministerpräsidenten

Hohe Auszeichnung für Fanny Jungbeck. Seit über 18 Jahren ist sie als Mesnerin in der Gemeinde das Herzstück der Pfarrei. Darüber hinaus engagiert sie sich in vielen Ehrenämtern und ist unermüdlich in ihrer Hilfsbereitschaft

Seit nunmehr 18 Jahren ist Fanny Jungbeck in der Pfarrei als Mesnerin tätig. Ihr Einsatz geht über den „normalen“ Mesnerdienst weit hinaus. Sie gestaltet den Blumenschmuck in der Kirche und pflegt das Kriegerdenkmal. Besonders im Sommer kommt die Blütenfülle der Natur in und um die Kirche, denn „Fanny“, wie wir sie alle nennen, hatte bald ein Netzwerk bei Nachbarn und Freunden gespannt, um ständig frischen Blumenschmuck zu bekommen, den sie anspruchsvoll arrangiert. Für ihre Verdienste hat sie am 18. April 2023 das Ehrenzeichen vom bayerischen Ministerpräsidenten in München verliehen bekommen. Mit dieser hohen Auszeichnung wird ihr Engagement in Kirche und Gesellschaft gewürdigt. Neben ihrer Tätigkeit als Mesnerin übernimmt sie ehrenamtlich den Lektorendienst und die Aufgabe des Vorbeters in der Kirche. Die jüngsten Ministranten werden von ihr liebevoll aufgenommen und eingewiesen. Besonders geschätzt sind die Seniorentreffen im Pfarrheim, die Fanny Jungbeck mit ihrem engagierten Team schon unter Pfarrer Krot-

tenthaler (+) organisiert hatte und diese auch zusätzlich zu ihrem Mesnerdienst weiterführt. Sie meint, „des is sche, es befriedigt“. Damit die Bewirtung für diese Seniorentreffen finanziert wird, fertigt sie mit einigen Damen jedes Jahr für den Palmsonntag Palmbuschen und andere Kreationen wie Kreuze und Medaillons. Diese Kunstwerke sind stets begehrt und weit über die Gemeinde hinaus gefragt. Fanny Jungbeck ist auch im Ausschuss der „Neukirchen Wallfahrer“ tätig. Sie ist Gründungsmitglied des Naturvereins Ruhmannsfelden e.V. und beteiligt sich seit 1972 aktiv an der jährlichen Nikolausaktion in der Vorbereitung wie etwa Päckchen packen oder Kostümzusammenstellung. Ein besonderes Augenmerk legt sich hierbei auf das Schminken der Nikoläuse und Kramperl an den Nikolaustagen. 1971 wurde der Tennisclub Ruhmannsfelden e.V. aus der Taufe gehoben. Auch hier war Fanny Jungbeck von Beginn an engagiert. Sie unterstützt auch den Verein, wo immer eine helfende Hand gebraucht wird, ob am Vereinsgelände oder bei der Ausrichtung von

Festlichkeiten. Beim Theaterverein „S‘Lustige Brettl“ e.V. Ruhmannsfelden ist Fanny Jungbeck seit der Gründung 1994 ein nicht mehr wegzudenkendes Mitglied. Ihr Talent zum Schminken der Schauspieler, egal ob Kinder-, Jugend-, oder Erwachsenentheater ist jedes Jahr mehrmals fest eingeplant. Auch Bürgermeister Werner Troiber ist dankbar für Fannys unermüdlichen Einsatz: „Die Fanny ist mit ihrer engagierten, hilfsbereiten Art vom Gemeindeleben des Marktes nicht mehr wegzudenken“, sagt er. Obwohl Fanny so manches Schicksal meistern musste, gerade in Bezug auf die aufopfernde Pflege ihres erkrankten Ehemannes, hat sie immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand für ihre Mitmenschen. Das betont auch Bürgermeister Troiber: „Der Marktgemeinderat, ich und alle die Fanny kennen, sind dankbar, dass wir sie haben. Wir wären froh, wenn wir mehr Mitmenschen mit solchen Eigenschaften und einem so großen Herzen zu unseren Freunden zählen könnten und als Wegbegleiter in dieser nicht immer einfachen Zeit hätten“.

## Paul Tegelhüter gehört zu den Besten

Paul Tegelhüter, ist ein ausgezeichneter AZUBI von der Ruhmannsfelder Firma Heizung Sanitär Wühr. Bei der Freisprechungsfeier der Handwerkskammer für 32 Anlagenmechaniker des Ausbildungsjahres 2022/2023 wurden in Deggendorf

die zwei Besten mit einem Sach- und Geldpreis geehrt. Paul Tegelhüter vom Ausbildungsbetrieb Wühr GmbH, erreichte 93 Punkte und damit die Note 1. Er bekam mit dem Gesellenbrief auch die außergewöhnliche Auszeichnung als Jahrgangsbester überreicht.

Obermeister Armin Weishäupl, die beiden Firmeninhaber Bernhard Wühr und Marcel Gleixner, der geehrte Auszubildende Paul Tegelhüter und Franz Niemeier, stellv. Kreishandwerksmeister (v.li.)



Die Teilnehmer des ersten Tanzkurses waren total begeistert und wollen beim Folgekurs noch weitere Tänze lernen (Foto Fischl)

## Tanzkurs mit Fortsetzung

Der Tanzkurs, den der Pfarrgemeinderat gleich zu Beginn des neuen Jahres gestartet hatte, war ein voller Erfolg. Alle Teilnehmer waren so begeistert, dass gleich noch einmal drei Folgetermine vereinbart wurden. Ulrike Maurer-Zinner mit Ehemann Michael von der Tanzschule „move and more“ aus Straubing hatten die Tänze für die 21 Paare und fünf Singles einstudiert.

Anzeigen

## Auszeichnung für Leopold Aichinger

Als einer der besten Verkaufsberater der Hyundai Finance im Jahr 2022 wurde Firmeninhaber Leopold Aichinger vom Autohaus Aichinger in Ruhmannsfelden geehrt. Und das nicht zum ersten Mal. Schon seit einigen Jahren bekommt Aichinger immer wieder diese besondere Auszeichnung. Hyundai weiß seine „herausragendes Engagement rundum die Beratung von Finanzierungs- und Versicherungsprodukten der Hyundai Finance“ zu schätzen und lobt seine Kompetenz und seinen Einsatz. Ein Mitarbeiter der Hyundai Finance brachte aus diesem Grund vor kurzer Zeit Leopold Aichinger nach Leogang in Österreich zur außergewöhnlichen Siegerehrung und Urkundenverleihung. Das ganze Team des Autohauses freut sich über diesen Erfolg und setzt auch in diesem Jahr wieder alles daran, die Kunden bestmöglich zu beraten und zu betreuen. Aichinger bedankt sich deshalb auch ganz besonders bei seinen kompetenten Mitarbeitern und betont, „ohne sie wäre dieser tolle Erfolg nicht möglich!“



Firmenchef Aichinger mit Urkunde

Wir heizen  
Ihnen  
so richtig ein!

**WÜHR** ■ GMBH  
**HEIZUNG** ■ **SANITÄR**

Über 25 Jahre Erfahrung und ausgereifte Systemtechnik sprechen für uns!

Marktstr. 11 – 94239 Ruhmannsfelden – Tel. 09929/902220

E-Mail: info@heizung-wuehr.de

Geschäftsführer: Wühr Bernhard, Gleixner Marcel



# In Vergessenheit geraten: Das Krankenhaus Ruhmannsfelden

ERRICHTET ALS LOKALKRANKENHAUS VON DER  
MARKTGEMEINDE RUHMANNSFELDEN IM JAHRE 1867

Ein Bericht von Dr. Willi Kaspar

Zur Verbesserung der medizinischen Betreuung in Ruhmannsfelden und den angrenzenden Gemeinden errichtete die Marktgemeinde im Jahre 1867 ein Lokalkrankenhaus auf dem Grundstück des jetzigen Kindergartens mit dem ersten approbierten Arzt in Ruhmannsfelden. Nachdem es 40 Jahre in Betrieb war musste es aus finanziellen Gründen vom Markt aufgegeben werden. 1909 wurde es zu einer Kinderbewahranstalt umgebaut. Später wurden zur Erweiterung des Kindergartens die Gebäude des früheren Krankenhauses vollständig abgerissen, so dass es in Vergessenheit geraten ist. Lediglich eine Steintafel am Eingang des Rathauses erinnert an die Einweihung des Krankenhauses im Mai 1867. Der Raum Ruhmannsfelden ist heute mit drei Hausarztpraxen medizinisch gut versorgt. Dies war allerdings früher nicht der Fall, vielmehr war die ärztliche Versorgung auf dem Land bis ins 20. Jahrhundert mangelhaft. Die medizinische Betreuung wurde mangels studierter Ärzte zwangsläufig auf andere Berufsgruppen verteilt. Approbierte Ärzte waren bis Mitte des 19. Jahrhunderts eine Minderheit. Kleine Dörfer waren wenig attraktiv für akademische Ärzte. Bader und Wundärzte trugen die Hauptlast der medizinischen Versorgung. Diese Berufe galten als Handwerk, die Honorare waren niedriger als die der Ärzte.



Foto Steintafel im Rathaus

Die ungenügende ärztliche Versorgung im Umkreis des Marktes Ruhmannsfelden ist schon in der Chronik des ehemaligen Klosters Gotteszell in der Abhandlung über Abt Marian Plötz (1720 – 1796) angesprochen. Abt Marian lag im Streit mit dem

*Approbierte Ärzte waren bis Mitte des 19. Jahrhunderts eine Minderheit. Kleine Dörfer waren wenig attraktiv für akademische Ärzte. Bader und Wundärzte trugen die Hauptlast der medizinischen Versorgung*

Luftbild aus dem Jahr 1937, vorne links ist das ehemalige Krankenhaus (Pfeil), das später als Kindergarten diente



Situations-Lageplan 1867:  
a) Krankenhaus, b) Nebengebäude, c) Garten, d) Wohnhaus der Anna Holzbauer, e) Wohnhaus und Stadel des Englbert Tremel

Markt Ruhmannsfelden. Es ging um die Stiftung von 2000 Gulden durch den ledigen Bauernsohn Martin Huber für eine Frühmesse an Sonn- und Feiertagen in der Pfarrkirche Ruhmannsfelden durch einen Pater des Klosters Gotteszell. Der Abt empfand diese Messe wegen Personalmanagements als Belastung und überflüssig. Er schlug dagegen vor, das Stiftungskapital zur Herstellung eines dringend notwendigen Armen- und Krankenhauses in Ruhmannsfelden zu verwenden. Die Marktbewohner bestanden jedoch auf der Abhaltung des Frühgottesdienstes in der Kirche Ruhmannsfelden. Dafür zog dann das Kloster die Erbschaft an sich. Die ärztliche Versorgung im Distrikt Viechtach (später: Bezirk) blieb damit weiter verbesserungsbedürftig, da nur ein Arzt im Distriktkrankenhaus Viechtach zur Verfügung stand. Schließlich beschlossen die Marktoberen mit Erträgen aus Schenkungen ein Lokalkrankenhaus in Ruhmannsfelden zu errichten. Dazu kaufte der Markt Ruhmannsfelden um 2230 Gulden das Haus aus dem Bauernhof von Josef Zollner – gelegen am Kindergartenweg auf dem Gelände des jetzigen Kindergartens, ursprünglich Hausnummer 28, Plannummer 143 – um es zum Krankenhaus umzubauen. Wahrscheinlich war auch der geplante Bau der Bahnlinie Plattling – Eisenstein ein weiterer Anlass für die Errichtung des Krankenhauses in

Ruhmannsfelden. Aufzeichnungen des Klosters Mellersdorf bezüglich des Einsatzes von Klosterschwestern in Ruhmannsfelden weisen darauf hin, dass das Krankenhaus auch im Hinblick auf die Behandlung verletzter und erkrankter Arbeiter der Bahnlinie gebaut wurde. Zur Durchführung des Krankenhausbetriebes wurden die „Statuten des Lokal Krankenhauses Ruhmannsfelden“ und eine „Haus Ordnung“ erstellt, ein „Kontrakt“ zwischen Armenpflegeverwaltung und Lokalkrankenhaus geschlossen, zudem ein Abkommen mit der Kgl. Bayerische Ostbahngesellschaft – Eisenbahnverwaltung getroffen. Erster akademischer Arzt am Krankenhaus war Dr. Rötzer. Ihm folgte Dr. Valentin Dick, hier verstorben 1881. Weitere Krankenhausärzte waren: 1884: Dr. Alfons Krempf, 1888: Dr. Burger, 1893: Dr. Althammer, 1904: Dr. Carl Danziger (1864 – 1953). Er ist in Ruhmannsfelden beerdigt. Die Krankenhausärzte Dr. Althammer und Dr. Danziger führten auch eine Handapotheke mit größtenteils selbst hergestellten Arzneien. Haupt- und Nebengebäude des Krankenhauses wurden ab 1897 durch Aus- und Umbaumaßnahmen vergrößert, 1899 weiter verbessert und 1905 mittels Anbaus nochmals erweitert.

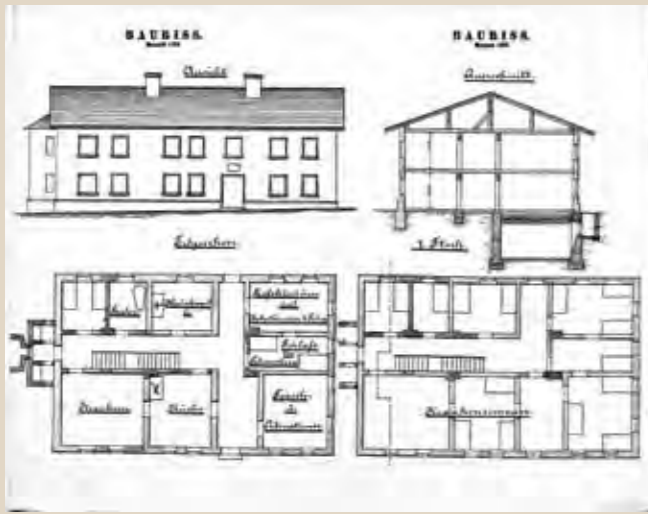
Fotos zur Verfügung gestellt von Dr. Willi Kaspar

Der Bedarf des Krankenhauses in Ruhmannsfelden zur Verbesserung der medizinischen Versorgung war unter den damaligen Umständen gegeben. Zusätzlich musste gemäß dem Vertrag mit der Eisenbahngesellschaft die Behandlung der Arbeiter gewährleistet werden. Dort waren hohe Dämme, Felsdurchbrüche und Tunnel notwendig und damit auch massive Sprengungen. Unfälle waren bei der großen Baumaßnahme häufig. Neben deutschen waren bis zu 4.000 ausländische Arbeiter beschäftigt. Auswärtige Arbeiter, die gestorben oder tödlich verunglückt sind, wurden in den Friedhöfen Ruhmannsfelden, March und Gotteszell beigesetzt. Allerdings stellte sich bald die Objektauswahl und der Umbau des Bauernhauses als unglücklich und ungeeignet heraus. Hauptproblem war der feuchte Untergrund, auf dem das nur teilweise unterkellerte Gebäude stand. Notwendige Maßnahmen zur Trockenlegung wurden aus finanziellen Gründen weder bei der Errichtung noch später durchgeführt, so dass der Schwamm an den feuchten Wänden wucherte und Wasser im kleinen Keller bis zur Kellerstiege hinaufstieg.

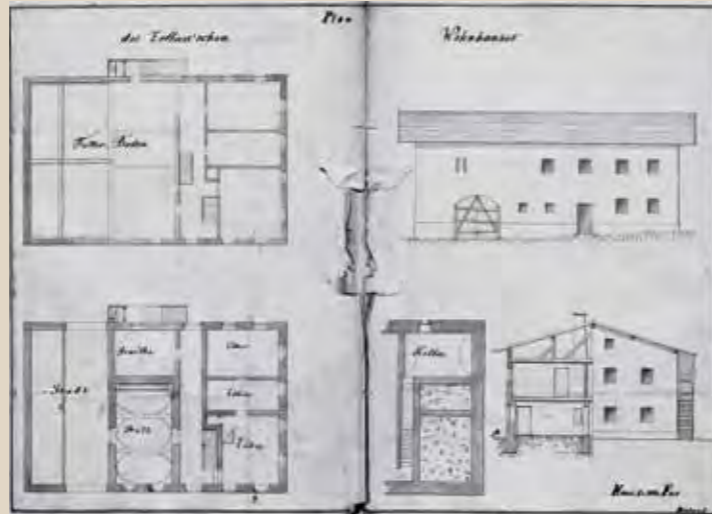
Schließlich konnte die in finanzielle Schwierigkeiten geratene Marktgemeinde den Unterhalt des Kranken-

*Der Markt Ruhmannsfelden kaufte um 2230 Gulden das Haus aus dem Bauernhof von Josef Zollner am Kindergartenweg, auf dem Gelände des jetzigen Kindergartens, damalige Plannummer 143, um es zum Krankenhaus umzubauen*

hauses nicht mehr gewährleisten und stellte mit Schreiben vom 28.10.1901 Antrag an das königliche Bezirksamt Viechtach, das Krankenhaus als zweites Distriktkrankenhaus zu übernehmen. „Infolge des ungünstig verlaufenden Krankenhausbaus kam die Gemeinde Ruhmannsfelden in arge Bedrängnis,



Umbauplan von 1897



Ursprungsplan 1867,  
Umbau Zollner Haus

welche noch durch die Unterschlagung eines früheren Gemeindevorstandes verschärft wurde. In solcher Lage ist es das Bestreben, auf irgendwelchem legalen Wege Erleichterung zu suchen. Deshalb ist es der Wunsch, der Distrikt möge das hiesige Krankenhaus übernehmen. Ausschlaggebend dürfte der Umstand sein, dass ein zweites Dis-

*Die Marktgemeinde kämpfte um den Umbau und den Verbleib des Krankenhauses in Ruhmannsfelden und stellte 1902 und 1906 nochmals Anträge auf Übernahme. Doch alle Bemühungen blieben letztendlich ohne Erfolg*

trikt Krankenhaus eine rechte Wohltat für die umliegenden Gemeinden Goteszell, Achslach, Zachenberg, Patersdorf sowie für Parzellen der Gemeinde Geiersthal und Teisnach wäre.“ Die Ausführungen von Bürgermeister Geiger wiesen auf erhebliche finanzielle Probleme hin, weshalb anzunehmen ist, dass es sich bei der angesprochenen Unterschlagung um keinen geringen Betrag gehandelt haben dürfte. Ein vom Bezirk in Auftrag gegebenes amtsärztliches Gutachten stellte jedoch fest, dass das in Viechtach vorhandene

Krankenhaus „räumlich ausreichend für Aufnahme berechnete Kranke sei, sogar bei Influenza-Epidemien wie in den Jahren 1899 und 1900“ und somit kein Bedarf bestehe. Zusätzlich wurde das Lokalkrankenhaus vor Ort begutachtet und dabei ein katastrophaler Zustand festgestellt: „Die Gebäulichkeiten bestehen aus dem alten Krankenhaus, ein neuer Anbau und ein Hintergebäude. Anbau und Rückgebäude sind noch nicht ausgebaut. Der Boden ist feucht. Altes Gebäude ist sehr nieder. Fenster, Öfen und Böden in schlechtem Zustand. Die Zimmer klein und unfreundlich. Die Stiege steil, für einen Schwerkranken schwer, für eine Tragbahre gar nicht passierbar. Das alte Gebäude als absolut untauglich und nicht mehr umbautauglich. Es müsste radikal abgerissen und neu aufgebaut. Unter solchen Umständen ist das Lokalkrankenhaus Ruhmannsfelden zu teuer.“ Dementsprechend wurde der Antrag der Marktgemeinde auf Übernahme durch den Distriktvorstand Viechtach abgelehnt: „Die Errichtung eines 2. Distriktkrankenhauses ist nicht vordringlicher Natur. Das dortige Krankenhaus entspricht in keiner Weise den Anforderungen eines Distriktkrankenhauses. Umbau oder Neubau wäre zu kostspielig.“ Die Marktgemeinde gab nicht auf und stellte am 07.08.1902 und am 09.08.1906 nochmals Anträge auf Übernahme. Es wurde weiteres Geld in Renovierungen und Ausbauten gesteckt, allerdings wurde das Hauptproblem, der feuchte Boden, nicht behoben. Als zusätzliche Argumente wurden angeführt, dass Verbesserungen des Gebäudes und des Gartens

vorgenommen wurden, es wären nur wenige An- oder Ausbauten notwendig. Um nochmalige Besichtigung wurde gebeten. Ein hiesiger Arzt wäre vorhanden. Auch diese Anträge hatten keinen Erfolg, schließlich wurde das Krankenhaus aufgelassen. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 09.08.1907 wurde es auf Antrag von Pfarrer Georg Mühlbauer mit seinen Nebengebäuden unentgeltlich der Pfarrei überlassen. Es folgte der Umbau zu einer Kinderbewahranstalt verbunden mit ambulanter Krankenpflege unter der Leitung von Mellersdorfer Schwestern, die von November 1909 bis August 1973 in Ruhmannsfelden tätig waren. Mit der Auffassung des Lokalkrankenhauses in Ruhmannsfelden wurde die ärztliche Versorgung allein auf das Distriktkrankenhaus Viechtach begrenzt. Vor allem der schwierige Transport nach Viechtach veranlasste den Markt Ruhmannsfelden nicht aufzugeben und mit Unterstützung der anliegenden Gemeinden beim Bezirksamt Viechtach den Neubau eines zweiten Distriktkrankenhauses in Ruhmannsfelden zu beantragen. Dieser Antrag wurde trotz wiederholter Einsprüche mehrmals abgelehnt. Auch ein Einspruch der Marktgemeinde bei der kgl. Regierung von Niederbayern in Landshut brachte keinen Erfolg. Dagegen wurde der Bau eines neuen Distriktkrankenhauses in Viechtach unter Verkauf des derzeitigen Krankenhauses angeregt und „tunlichste Förderung“ zugesagt. Trotz aller Bemühungen mit Unterstützung der Anliegergemeinden scheiterte die Marktgemeinde mit ihren Anträgen. Das Krankenhaus Ruhmannsfelden gehört somit der Geschichte an.

## IHR STARKER PARTNER IN DER REGION!

DIREKT IN GEIERSTHAL  
BEI PAPIER LANGER



# Frontscheibenservice DENK

STEINSCHLAG ODER RISS IN  
DER WINDSCHUTZSCHEIBE?

Kein Problem!

Als in der Handwerksrolle der HWK eingetragene Fachfirma tauschen wir Ihre Frontscheibe professionell, schnell und sauber.



Frontscheibenservice  
DENK

0170 3158 599

Im Gewerbegebiet 2  
94244 Geiersthal

Termine nach telefonischer Vereinbarung



# 75 Jahre Hofbrucker

Das Trachten- und Lammfellgeschäft Hofbrucker feierte am 1. Mai „75 Jahre Hofbrucker“. Ein bunter Hobby- und Künstlermarkt verwandelte den Gerberweg und das Hofgelände Hofbrucker in einen kleinen Kirta mit Zeltverkauf. An 25 Ständen wurden Schmuck, Gestecke, Handgemachtes, Nützliches und Gesundes angeboten. Das lockte zahlreiche Besucher an, denn für das leibliche Wohl war natürlich auch bestens gesorgt. Im geräumigen und gut besetzten Festzelt sorgte Musiker Christoph Keim für tolle Stimmung. Die Gäste genossen die herzhaften Schmanckerl und Gegrilltes, das die Spielvereinigung Ruhmannsfelden - Zachenberg anbot. Heiß begehrt waren auch die Sengzelten vom Trachtenverein „D’Teisnachtaler“. Der Kindergarten „Spatzennest“ sorgte mit einem reichhaltigen Kuchen- und Tortenbuffet sowie Kaffevariationen für den Nachtmisch. Das Kinder schminken war ebenfalls recht beliebt.

Am Nachmittag zeigte die Jugend des Trachtenvereins in ihren schmunken Trachten einige Tänze. Dazwischen spielte Stella Greindl, Mitglied der Trachtenvereinsjugend, zusammen mit Christoph Keim schmissig auf. Achslachs Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner und der Zachenberger Bürgermeister Hans Dachs überreichten die Siegerpreise des Malwettbewerbs und ein Geschenk an Sophia Engelhardt vom Kindergarten „Spatzennest“, den zweiten Preis errang Johanna Weinberger vom Waldkindergarten Zachenberg und den dritten Preis bekam Lina Hagengruber vom Kindergarten Teisnach. Leer ging aber kein Teilnehmer des Malwettbewerbs aus, denn Steffi Hofbrucker verteilte an alle Geschenktütchen.



Stella Greindl spielte mit Christoph Keim auf

Zwei Siegerinnen des Malwettbewerbs mit Musiker Christoph Keim, hinten stehend v.l. Bürgermeister Hans Dachs, Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner und Steffi Hofbrucker, die schon die Geschenke für alle Teilnehmer am Malwettbewerb parat hält



Die Trachtenvereinsjugend führte Tänze auf



## Handwerklich geschickte Mitarbeiter m/w/d im Ofenbau für Produktion & Montage gesucht

Branchenfremde werden eingearbeitet

- Im jungen Montageteam sind auch Frauen beschäftigt
- Gute Bezahlung • Reisezeiten mit Firmenfahrzeugen werden bezahlt
- tägliche Auslösung und Zulagen für besondere Tätigkeiten • Flexible Arbeitszeiten • Auf Wunsch betriebliche Altersversorgung

HOFBERGSTR. 1 - 93458 ESCHLKAM  
WWW.FB-GMBH.DE

FAB GmbH & Co. KG Bewerbung an: [info@fb-gmbh.de](mailto:info@fb-gmbh.de) Tel. 09947/9040191 o. 01714048989



Pelze | Leder | Mode | Felle

Marktplatz 5  
94239 Ruhmannsfelden  
Tel.: +49 (0) 9929 - 776

Fleisch aus heimischen Betrieben

Wurstwaren aus eigener Herstellung



☎ 09929 - 95 91916

Dietzberger Str. 3 • 94239 Ruhmannsfelden

Frisch geräucherte Forellen auf Bestellung  
Stets Wildfleisch und Wurstspezialitäten vom Wild



Schwannberger GmbH  
Ringstraße 70  
94265 Patersdorf  
09929 95 83 84 - 0  
[info@schwannberger.de](mailto:info@schwannberger.de)  
[www.schwannberger.de](http://www.schwannberger.de)

Ihr Partner für Gewerbe, Gastronomie,  
Großverbraucher, Handel, Selbstständige und  
Freiberufler mitten im Bayerischen Wald.





Georg Stössel brillierte als Gedächtnisauffrischer  
Foto: Michael Kramhöller

## D'Teinschtaler

# Verserl, Gstanzl und großartige Stimmung

Starkbierfest des Trachtenvereins mit dem »Gedächtnisauffrischer« Schorsch Stössel und dem Gstanzlsänger Hermann Fleischmann

beleidigend waren.

Zu Beginn versicherte der Schorsch: „Oans möcht i´ vorweg allen no kund toa, die Pandemie kimmt in meim Beitrag ned voa“. Dann blickte der „Gedächtnisauffrischer“ kurz zurück auf die Bürgermeister-Wahl. „Da Werner hod´s wiede g´schaft, hauptamtlich no dazu, und ohne den negativen Einfluss der Landkreis-CSU.“ Und zum jetzt hauptamtlichen Rathauschef ergänzte er: „De

Bei den Verschnaufpausen nahm er mehrmals den Maßkrug zur Hand und stellte jedem Prosit einen Trinkspruch voran. „Nur durch a Miteinander kann a lebenswerte Gemeinschaft besteh“, in diesem Sinne: Bleibt´s alle g´sund, für mi war´s wieder sche“. Mit diesen Worten schloss der Stössel-Schorsch seine Rede, für die es vom Publikum langanhaltenden Applaus gab.

Auf den zweiten Höhepunkt des Abends mussten die Besucher eine Weile warten. Gstanzlsänger Hermann Fleischmann aus Moosbach verspätete sich, da er bei der Jahresversammlung des Schützengauges Viechtach eine Ehrung entgegennehmen durfte. Fleischmann zog aber das Publikum gleich in seinen Bann, zauberte aus seinem schier unerschöpflichen Witze-Repertoire einen Brüller nach dem anderen heraus und sorgte für Lachsalven am laufenden Band.

Nach einer kurzen Pause kletterte das Stimmungsbarometer noch weiter in die Höhe. Der Gstanzlsänger war jetzt in seinem Element beim Aussingen und Derblecken. Ob politische Honoratioren, Trachtler, Vereinsvorstände, der Reporter oder ein junger Mann mit seiner Haarpracht: Keiner kam ungeschoren davon bei den spontanen Gstanzln von Fleischmann, musikalisch begleitet von Willi und Markus.

Nach dem letzten Gstanzl gab es für den Hermann ebenfalls Beifallsstürme. Begeistert zeigten sich auch die Verantwortlichen und Helfer des Trachtenvereins im ersten Resümee zum Starkbierfest, das trotz dreijähriger Pause ein Riesenerfolg war.

Michael Kramhöller

50.000 Euro Mehrkosten im Jahr nemma gern in Kauf, wenn er rund um die Uhr erreichbar ward, rechnet se des ja wiede auf“. Jedem Marktrat widmete der Schorsch ein „Gsetzerl“. Bei Christian Ernst führte er ins Feld: „Der is auch Ortsvorsitzenda vo da Ramesfainer CSU, is Chef der Kommunikation und Burgamoaster i.L. dazu“. Die Erklärung für das „i.L.“ lieferte er sofort nach: „in Lauerstellung“.

Dann rief der Festredner einige Projekte oder Maßnahmen in Erinnerung. Zu Badeweiher, Kunstrasenplatz, Bahnprobetrieb, Straßensanierungen, neue Mittelschule, Bauhof-Neubau, Feuerwehrhaus-Umbau, aber auch zu den zunehmenden Leerständen wusste er einiges zu erzählen. Im nächsten Schwerpunkt waren die Ruhmannsfelder Vereine an der Reihe. Ferner widmete sich der Stössel-Schorsch dem Geschehen in der Pfarrgemeinde, im Kindergarten und in den Schulen. Zum umtriebigen Seniorenbeauftragten Franz Bauer meinte er noch: „Öfta wia jeda Politiker is´ er in da Zeitung präsent, des is hoid am Franz sei Element.“

Nach dreijähriger Pandemie-Zwangspause gab es ein volles Haus bei diesem Spektakel, bei dem die frohgelauten Besucher bestens unterhalten wurden.

Andreas Tax, dem Chef der Ruhmannsfelderer Trachtler, stand die Freude ins Gesicht geschrieben, als er in der Vereinshalle in die Runde blickte und die zahlreichen Gäste willkommen hieß.

Mit einer frisch eingeschänkten Halbe wünschten Andreas Tax und Bürgermeister Troiber den Festgästen einen vergnüglichen Abend, bei dem zünftig gefeiert, viel gelacht und zu vorgerückter Stunde noch getanzt wurde. Die beiden Musiker Willi und Markus spielten fleißig auf.

In den vergangenen drei Jahren hatte sich beim Stössel-Schorsch natürlich Material in Hülle und Fülle angesammelt. Daher beschränkte er sich heuer auf lokale Ereignisse. Wie immer fand er den richtigen Ton und die richtigen Worte bei seinen Verserln, verteilte viel Lob und ein paar Seitenhiebe, die aber nie unter die Gürtellinie gingen oder gar



Vollbesetztes Haus und gute Stimmung beim Starkbierfest



Hermann Fleischmann sorgte für viele Lachsalven und Beifallsstürme

Fotos: Michael Kramhöller und Trachtenverein

# Trachtler pflegen Geselligkeit und Brauchtum

## Tanz vor dem Maibaum am Marktplatz

Seit 1952, also seit 71 Jahren, pflegt der Trachtenverein „D'Teinschtaler“ in Ruhmannsfelden eine schöne Tradition und stellt auf dem Marktplatz einen Maibaum auf. Am Sonntagnachmittag machte man sich wieder ans Werk.

Allerdings musste vorher eine Hürde genommen werden, denn der in Vorderditzberg deponierte Maibaum war gestohlen worden: Die Jugendgruppe der Feuerwehr Lämmersdorf hatte den stattlichen Stamm stibitzt. Die Ablöseverhandlungen waren jedoch schnell beendet. Andreas Tax, Vorsitzender des Trachtenvereins, versprach dem Lämmersdorfer Feuerwehr-Nachwuchs ein Fassl Bier und eine Brotzeit und lud die Diebe zu einer gemeinsamen Grillfeier beim Trachtler-Vereinsheim ein. Die Feuerwehr-Jugend brachte den Maibaum zum Ruhmannsfelderer Marktplatz und ließ am Stamm eine Plakette anbringen, die ihre Aktion dokumentiert.

Das Aufstellen des Maibaums in Ruhmannsfelden erfolgt seit mehreren Jahren aus Sicherheitsgründen durch einen Autokran, der den Stamm flott in

die Höhe wuchtete. Der Maibaum am Marktplatz ist 27 Meter hoch - nur neun Meter niedriger als der Turm der nahen Pfarrkirche St. Laurentius - und erstrahlt in neuem Glanz, nachdem er unter der Regie von Schorsch Stössel einen neuen weiß-blauen Farbanstrich erhalten hat. Ferner wurden neue Kränze angebracht, eine neue Krone aufgesetzt und die Rahmen der Zunftzeichen wieder auf Vordermann gebracht. Den Ruhmannsfelderer Maibaum zieren neben einem Trachtler-Paar die Zunftzeichen von alten Handwerksberufen, die früher im Markt vertreten waren: Uhrmacher, Schuster, Kaminkehrer, Schneider, Schmied, Brauer, Maurer, Bauer und Hafner.

Heuer hatte der Trachtenverein nach längerer Pause wieder einige Tische und Bänke zur Bewirtung der Zuschauer aufgestellt. Gekommen war auch Bürgermeister Werner Troiber, der für den Einsatz des Vereins bei der Brauchtums- und Kulturpflege lobende Worte hat. Den Schlusspunkt setzte die Kinder- und Jugendgruppe der Teinschtaler, die vor dem Maibaum einige Tänze aufführte.



In voller Pracht – der Maibaum steht

## Fackelwanderung nach Auerbach

Anfang Februar fand die Fackelwanderung der Trachtler statt. Bei herrlichem Winterwetter ging es nach Auerbach ins Gasthaus Egginger. Nach einer Brotzeit machten sich die knapp 20 Personen wieder auf den Heimweg (Bild unten).



Bierprobe mit 20 Sorten

## Bierprobe mit 20 Sorten

Mit einer Bierprobe endete der letzte Vereinsabend der D'Teinschtaler. In gemütlicher Runde galt es 20 Biersorten, von Eisbock, Weizen, Export, Pils, Dunkel etc. den richtigen Typ und die dazugehörige Brauerei zu erraten. Kleine Häppchen sorgten dafür, dass die Teilnehmer den Geschmack immer wieder neutralisieren konnten. Heinz Achatz und Sabine Oisch hatten die Organisation übernommen. Der Sieger konnte acht Treffer landen, der Zweitplatzierte noch sieben und der Dritte lag mit sechs richtigen knapp dahinter.



Stimmungsvolle Winterwanderung

## Kinderfasching in der Vereinshalle

Am Faschingsdienstag ging es wieder heiter und laut zu, beim Kinderfasching der Trachtler. Indianer, Clowns, Prinzessinnen und Sträflinge juchzten, tanzten und verbrachten einen vergnüglichen Nachmittag zusammen



Kinderfasching im Vereinsheim



## Stromkonzession für vier Gemeinden unterzeichnet



Der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) wurde der Zuschlag für die Stromkonzession bis zum 30. Juni 2044 erteilt. Somit ist das Bayernwerk in den nächsten 20 Jahren für die Stromnetze der Kommunen Achslach, Gotteszell, Ruhmannsfelden und Zachenberg zuständig und für die sichere Versorgung ihrer Bürgerinnen und Bürger mit elektrischer Energie verantwortlich. Die Konzession erlaubt dem Bayernwerk, Leitungen und Versorgungsanlagen in öffentlichen Wegen verlegen zu dürfen.

Mit den unterzeichneten Verträgen und den Vertretern des Bayernwerks Kommunalbetreuer Johann Seebauer, dem Leiter Bayernwerk Kundencenter Michael Pollerspeck und dem Leiter Kommunalmanagement Ostbayern Dr. André Zorger, von re: die Bürgermeister Hans Dachs, Zachenberg, Georg Fleischmann, Gotteszell, VG-Geschäftsstellenleiterin Belinda Stangl, Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner, Achslach und der VG-Vorsitzende Bürgermeister Werner Troiber, Ruhmannsfelden

## REGioCard auf dem Weg zur Zielgeraden

Die Städte Regen, Viechtach und die Marktgemeinde Ruhmannsfelden, haben im Rahmen des Förderprojektes „Digitale Einkaufsstadt Bayern“ zusammen mit dem Projektmanagement Büro Rothkopf, aus Grafenau und der Firma AVS aus Bayreuth, die Einführung der „REGioCard“ beschlossen.

Beworben um eine Förderung für das Modellprojekt „Digitale Einkaufsstadt Bayern“ haben sich im Frühjahr 2021, aus der „Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Regionalimpuls“ heraus, die drei Bürgermeister (Franz Wittmann, Viechtach, Andreas Kroner, Regen und Werner Troiber, Marktgemeinde Ruhmannsfelden) und bayernweit mit noch neun weiteren Antragstellern die Förderzusage erhalten.

Unsere Region fördern durch Kundenbin-

dung und Neukundenfindung, dass ist das Ziel des Projektes, dass Anfang Januar gestartet wurde.

Die „REGioCard“ ist zum einen eine Gutscheinkarte, wie zum Beispiel der Ruhmannsfeldener „EURU“ der in der Tourist-Info erhältlich ist und in den örtlichen Geschäften, Cafés und Gasthäuser eingelöst werden kann, sowie eine wiederaufladbare Jobkarte, die den Arbeitgebern die Möglichkeit bietet, ihren Mitarbeitern bis zu 50 Euro monatlich als steuerfreie Sachbezüge zu gewähren.

Viele Geschäfte im Landkreis, z.B. Mode- und Schuhgeschäfte, Elektrohandel, IT-Technik, Kosmetikstudios, Optiker, Bäckereien, Metzgereien, Gärtnereien, Brauereien, Abholmärkte, Dekoläden, Buchhandlungen usw. haben bereits das System installiert

und freuen sich auf den Projektstart, der für Mitte Juni geplant ist.

Die „REGioCard“ funktioniert als bargeldloses Zahlungsmittel wie eine EC-Karte, und ist als Geschenkgutschein in den am Projekt beteiligten Tourist-Info's zu erwerben. Wer mit seinem Geschäft/ Betrieb als Akzeptanzstelle mitmachen will, oder in seiner Firma die Jobkarte einführen will, der kann sich in der Projektkoordinierungsstelle der Tourist-Info Ruhmannsfelden informieren und die zur Teilnahme nötigen Unterlagen abholen.

Informationen: Maria Aichinger, Tel.: 09942 9492098 oder 0170 4146278 E-Mail: regiocard@regionalimpuls.de

## Marktrat Franz Kandler ist neuer Pflegedirektor der Arberlandkliniken

Seit Februar 2023 ist Franz Kandler Pflegedirektor der Arberlandkliniken Viechtach und Zwiesel und trägt damit Verantwortung für rund 500 Mitarbeiter. Zugleich wurde er Mitglied der Klinikumsleitung. Bereits seit 2014 hat er als stellvertretender Pflegedienstleiter in diesem Tätigkeitsfeld gearbeitet und weitreichende Entscheidungen mitgetragen. Er will künftig die Professionalisierung der Pflege in den Arberlandkliniken vorantreiben und eine hohe Pflegequalität sichern.

Franz Kandler absolvierte eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger sowie die Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie. Er ist seit 2005 in den Arberlandkliniken beschäftigt. 2010 übernahm er die Leitung der Anästhesie in der Arberlandklinik Viechtach und 2012 die Bereichsleitung der Intensivpflege und Anästhesie in der Arberlandklinik Zwiesel. „Ich freue mich auf die neue Verantwortung und die neuen aber auch bereits bekannten Aufga-

ben“, sagt der neue Pflegedirektor Franz Kandler und meint, ihm sei es wichtig, dass die Pflegerinnen und Pfleger gerne in ihrem Beruf arbeiten. Sein großes Anliegen ist es, junge Leute für den Pflegeberuf zu begeistern. „Der Beruf ist nicht nur abwechslungsreich und erfüllend, sondern die beruflichen Perspektiven sind vielfältig und haben neben einem sehr guten Einstiegsgehalt auch gute qualifikationsbezogene Perspektiven“, wirbt Franz Kandler aus innerer Überzeugung für den Pflegeberuf und fügt hinzu. „Der Grundstock im Pflegeberuf ist wie in allen Berufen die Ausbildung, die wir in Kooperation mit den Berufsfachschulen in Zwiesel und Bad Kötzing mit jährlich bis zu 35 Auszubildenden in beiden Standorten durchführen. Zusätzlich ermöglichen wir eine Teilzeitausbildung z.B. für Quereinsteiger oder Mütter mit noch schulpflichtigen Kindern, wo wir individuelle Einsatzpläne abstimmen können. Dazu stehe ich gerne als Ansprechpartner zur Verfügung“.



Franz Kandler ist neuer Pflegedirektor



Von li. Marktrat Heinrich Gierl, Bürgermeister Troiber, Bernhard Marchl vom Planungsbüro Weber und Florian Koller von der Fa. Streicher

Bahnhofstraße I Fertigstellung Anfang Dezember 2022

## Drei Straßenzüge wurden saniert

Noch vor Einbruch des Winters konnten drei Straßenzüge Bahnhofstraße I und II sowie die Bruckhöhe saniert werden mit Gesamtkosten von 132.071 Euro. Am 2. Dezember 2022 waren mit der

Fertigstellung der Bahnhofstraße I alle drei Baumaßnahmen abgeschlossen. Deshalb machte Bürgermeister Werner Troiber mit dem Bauleiter der Firma Streicher Florian Koller und Bernhard Marchl

vom Planungsbüro Weber eine Besichtigung. Bürgermeister Werner Troiber stellte abschließend fest, er sei mit der Ausführung der Arbeiten sehr zufrieden.

## Vollsperrung – Sanierung Hochstraße dauert drei Monate



Foto: v. li. Bernhard Marchl und Johannes Weber, vom Planungsbüro Weber, Bürgermeister Troiber, Norbert Zellner, und Albert Paternoster, beide von Schulz Tiefbau, Bauhofleiter Johann Schweiger und Polier Gerald Kopp von Schulz Tiefbau beim Spatenstich

Am 12. April 2023 war Spatenstich für die Sanierung der Hochstraße. Im Ausschreibungsverfahren bekam die Firma Schulz Tiefbau aus Plattling den Zuschlag. Die gesamte Länge der Ausbaustrecke beträgt 1350 Meter. Davon werden 1150 Meter im Fräsrecyclingverfahren ertüchtigt, für 200 Meter ist ein Vollausbau notwendig, da wegen der Entwässerung die Querneigung geändert werden

muss. Neben der Deckensanierung werden die Schäden bei den Straßengräben und Entwässerungsrohren ausgebessert, die Bankette erneuert und die Zufahrten angeglichen. Die Gesamtbaukosten belaufen sich brutto auf rund 550.000 Euro, wofür es etwa 330.000 Euro Zuschuss gibt. Die Bauzeit ist mit drei Monaten veranschlagt, wofür eine Vollsperrung notwendig wurde.

## 35 neue Parkplätze in Planung



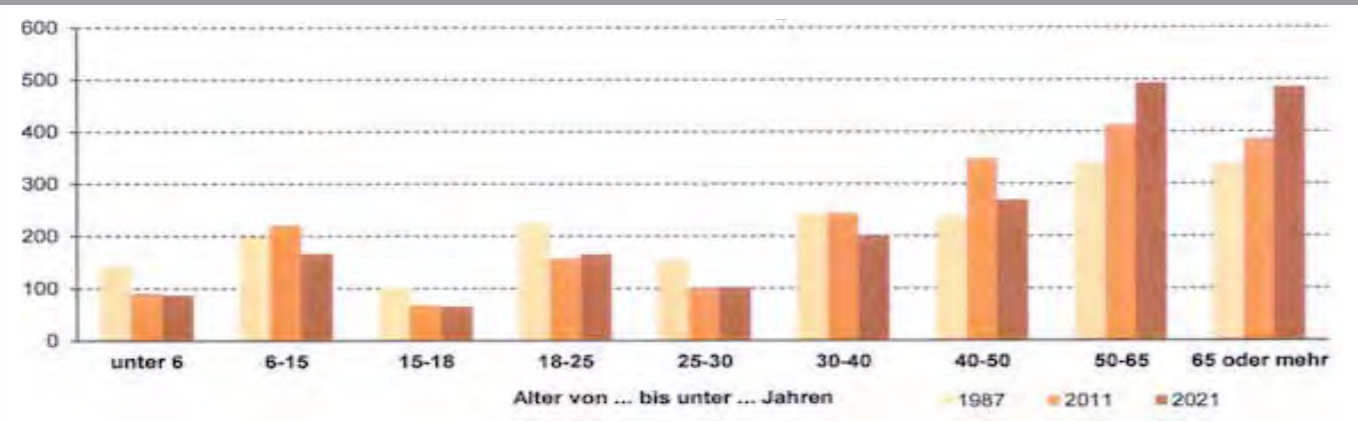
Parkplätze (rot) am Sattlergaßl



Wanderparkplätze am Konditorgaßl

Bürgermeister Werner Troiber erläuterte bei der Marktratssitzung im Januar den aktuellen Sachstand in Sachen Wanderparkplatz, in den auch neue Parkplätze am Sattlergaßl bei der Tourist-Info im „Haus des Lebens“ mit eingeschlossen sind, so dass rund 35 zusätzliche Parkplätze entstehen. Am Wanderparkplatz am „Konditorgaßl“ soll eine Unisex-Toilette erstellt werden und ein Stauraumkanal, der das Oberflächenwasser sammelt, damit tiefer liegende Anwesen auch bei Starkregen nicht in Mitleidenschaft gezogen werden.

### Altersstruktur der Bevölkerung



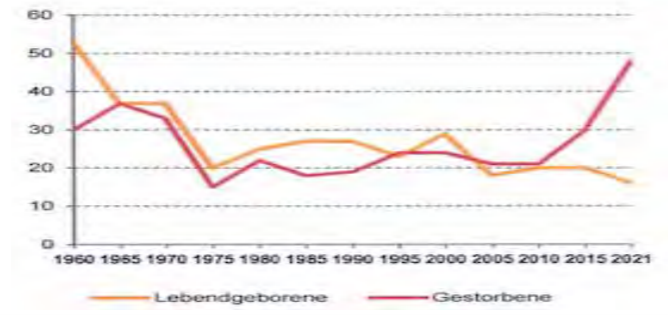
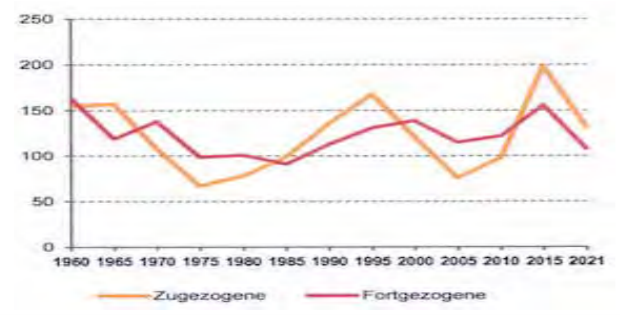
### Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-) <sup>1)</sup>
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	53	24,6	30	13,9	155	71,9	164	76,1	14
1970	37	17,7	33	15,8	108	51,8	138	66,2	- 26
1980	25	12,9	22	11,3	78	40,2	101	52,1	- 20
1990	27	13,4	19	9,4	136	67,5	113	56,1	31
2000	29	13,5	24	11,2	121	56,5	139	64,9	- 13
2010	20	9,9	21	10,4	98	48,5	122	60,4	- 25
2018	16	7,8	33	16,1	130	63,5	137	68,9	- 24
2019	16	7,8	33	16,1	132	64,5	115	56,2	-
2020	9	4,4	36	17,6	153	75,0	133	65,2	- 7
2021	16	7,9	48	23,6	132	65,0	108	53,1	- 8

<sup>1)</sup> ohne bestandsrelevante Korrekturen

### Natürliche Bevölkerungsbewegung

### Wanderung



### Anzeigen

Steinbauer • Baumpflege und Problembaumfällung  
Osterbrunnstr. 10 • 94239 Ruhmannsfelden  
Mobil 0171 / 210 78 11  
www.steinbauer-baumpflege.de • info@steinbauer-baumpflege.de

- Baumpflege
- Problembaumfällung
- Baumkontrolle
- Baumgutachten
- Baumkataster

**HOFBRÜCKER**  
SEIT 1948

## Trachten

Hochwertige Dirndl,  
Lederhosen und  
Trachtenoutfits -  
Wir beraten Euch gerne.

Mit eigener Änderungsschneiderei.

Montag - Freitag: 10-12 Uhr + 14-18 Uhr  
Samstag: 10-12 Uhr

GERBERWEG 2 · 94239 RUHMANNSFELDEN  
WWW.HOFBRÜCKER-TRACHTEN.DE  
TELEFON: 09929 12 84

# Familiennachrichten

## Geburten

**November 2022**  
Lorenz Steinbauer  
Eltern: Judith Steinbauer und Florian Maurer  
Luisa Katharina Thiele  
Eltern: Benedikt und Verena Thiele

**Dezember 2022**  
Nino Egginger  
Eltern: Romana Egginger  
Samuel Kauschinger  
Eltern: Bianca Kauschinger und Korbinian Schmucker

Alois Stracker  
Michael Kandler

**85 Jahre**  
Friedrich Ebel  
Mariane Anderl  
Margareta Fehler

**90 Jahre**  
Elisabeth Wühr  
Gertrud Kopp  
Hildegard Wühr  
Adelheid Freisinger  
Christa Eckl

**95 Jahre**  
Gertraud Hüttinger

## Den Bund der Ehe haben geschlossen

**Februar 2023**  
Hannah Geier  
Eltern: Noah und Lena Geier

**März 2023**  
Leif Karl  
Eltern: Marion Karl

**April 2023**  
Anton Stadler  
Eltern: Willi und Katrin Stadler  
Sebastian Raphael Höcherl  
Eltern: Andreas Höcherl und Silvia Brem

**Mai 2023**  
Julia Marie Kopp  
Florian Kopp und Daniela Seidl

**November 2022**  
Matthias Walz und Sabine Hackl  
Klaus Venus und Maria Simmet

## Goldene Hochzeit

**Februar 2023**  
Karl und Ingrid Rausch

**Juni 2023**  
Johann und Gertraud Menacher

## Diamantene Hochzeit

**Mai 2023**  
Xaver und Theresia Holler

## Geburtstagsjubilare

Januar bis Juni 2023

**80 Jahre**  
Gerda Schmid  
Georg Frammelsberger

Herzlichen Glückwunsch

Anmerkung:  
Veröffentlicht  
werden nur  
Ereignisse mit  
Einverständnis-  
erklärung

### Geburtszahlen der letzten Jahre, Stand 24.5.2023

2017	19	2021	14
2018	15	2022	19
2019	12	2023	07
2020	10		

### Altersstruktur Einwohner, incl. 111 Nebenwohnsitze, Stand 2.5.2023

0 bis 3 Jahre	54
4 bis 6 Jahre	54
7 bis 15 Jahre	162
16 bis 18 Jahre	66
19 bis 65 Jahre	1.327
66 und älter	463



Bürgermeister Werner Troiber (vorne Mitte m. Hut) bedankte sich beim Start der Aktion am Marktplatz bei den Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz beim Ramadama

## Ramadama trotz Regen ein Erfolg

Bürgermeister Werner Troiber begrüßte am Marktplatz die fleißigen Müllsammler, die auch der Regen nicht vom Start der Aktion abhalten konnte. Er dankte für die freiwillige Bereitschaft zu einer sauberen Gemeinde beizutragen und lud die Helfer nach getaner Arbeit zum Dank ins „Kaffedscherl“ zu einer Brotzeit ein. Teilnehmende Vereine: Schützenverein Deutsche Eiche, Schäferhundeverein, Freiwillige Feuerwehr-Jugend, SpVgg-Jugend, Turnverein, Bergwacht, Förderverein Naturbadeweiher, Tennisclub, der trotz der Baumaßnahme im Umgriff des Tennisplatzes sammelte. Der Naturverein säubert den Wanderweg Leite, sobald der Weg etwas trockener ist.

## Erneuerung der Gehwegplatten



Die Gehwegplatten auf dem Marktplatz wurden inzwischen erneuert, denn die schadhaften Stellen waren ein Hindernis für Mütter mit Kinderwagen, Rollator- und Rollstuhlfahrer.



## Bürgermeister Troiber und Bauminister Bernreiter

Beim Neujahrsempfang in Bodenmais nutzte Bürgermeister Werner Troiber die Gelegenheit, um mit Verkehrsminister Christian Bernreiter bezüglich der B11 und der zukünftigen Entwicklungsmöglichkeit von Ruhmannsfelden ins Gespräch zu kommen.

## KULTURmobil macht wieder Station im Markt

Ein Vorbericht von Michael Hüttinger

Bereits zum sechsten Mal macht das KULTURmobil Station in Ruhmannsfelden. Am 12. 08. 2023, um 17 Uhr steht das Kinderstück „Oh, wie schön ist Panama“ von Janosch auf dem Programm. Das Stück nach dem Kinderbuchklassiker handelt vom Tiger und vom Bär und deren Neugier und Sehnsucht nach Ferne. Es dauert ca. 45 - 50 Minuten ohne Pause. Abends um 20 Uhr wird die turbulente Komödie Nagerl und Handschuh von Johann Nepomuk Nestroy aufgeführt, Ende gegen 22:00 Uhr, mit einer Pause. Bei schönem Wetter finden die Aufführungen im idyllischen

Pausenhof der Grundschule Ruhmannsfelden statt. Bei schlechtem Wetter weicht man aus in die Bushalle von Mückenhausen, früher Seitz, in der Viechtacher Straße 8. Der Theaterverein „S'lustige Brettl“ sorgt wie immer für den Aufbau an den Spielstätten und übernimmt die Bewirtung des Ensembles und der Gäste. Alle Kinder, Jugendliche und Theaterfans sollten sich diesen Termin unbedingt vormerken. Bürgermeister Werner Troiber, der Theaterverein „S'lustige Brettl“ und das Ensemble hoffen auf viele Besucher.



## Erneuerung der Wasserleitung bei Bruckmühle

Bei der Baumaßnahme „Spülbohrung im Bereich Bruckmühle – Bahnkörper“ gab es erhebliche Schwierigkeiten. Laut geologischen Daten war mit Schwemmsand zu rechnen. Nach Beginn der Baumaßnahme waren jedoch erheblicher Fels und Felsbrocken vorhanden. Was zu erschwerten Bedingungen und Zeitverzögerungen führte. Eine Überschreitung der veranschlagten Kosten war die Folge. Schließlich hatte es die Firma BiSt noch vor dem

Froststeinbruch geschafft, die Wasserleitung und die zweite Röhre durch das Bahngleis zu treiben. In der Röhre mussten nach der erfolgreichen Bohrung die Wasserrohre mittig verlegt werden. Die rund 50 Jahre alte Wasserleitung durch das Bahngleis ist nun neu verlegt und damit ist die Wasserversorgung für den Markt gesichert. Der Zusammenschluss fand erst im Frühjahr statt, als es frostfrei war.



Michael Stiedl (re.) und Bürgermeister Werner Troiber schauen zu, wie die Maschine den langen Bohrer in den Boden unter dem Bahngleis schraubt



Der Sommer kann kommen – Regina Schneider (li außen) mit Modells in hippen Maxi-Kleidern

## Flotte Mode für jedes Alter

Die Schulstraße wurde kurzerhand zum Laufsteg umfunktioniert für die Modenschau von König:in Mode, zu der viele Besucher kamen. Zudem sorgte Claudia Ratzka mit ihrer Selfiebox für Spaß. Auch ein kurzer Regenschauer tat der tollen Stimmung keinen Abbruch. Die Models von König:in Mode präsentierten in zwei Vorführungen die neuesten Trends für die kommende Saison. Animallook ist auch heuer wieder angesagt. Die Trendfarbe der Saison ist ein sattes Grün. Ganz stilvoll zeigten die Models Jeans in vielen Farben und Formen für jede Größe und ganz graziös bunte und weiße Sommerkleider. Mit passender Kleidung wird jede Frau zur Dame. König:in Mode führt Markenkleidung bis Größe 56. Auf Wunsch auch noch weitere Größen. Bei den Secondhandartikeln können Frauen und Männer aber auch junge Leute schicke Kleidung zu günstigen Preisen finden. Die Inhaberin Regina Schneider bietet auch einen Passbild - Sofortservice an und eine Annahmestelle für Reinigung von Textilien.



Schicke Ladies in der Trendfarbe Grün



Regina Schneider mit Julian und Tobias



Tanzgruppe Twenty-two Beats begeisterte mit flotten Tänzeinlagen



Die Ehejubilare mit Pfarrer Helmut Meier (hi. 4. v. li.) vor dem Altar in der Pfarrkirche St. Laurentius

## Ehejubilare 2022

Der Pfarrgemeinderat konnte die Ehejubilare des Jahres 2022 wieder am Christkönigs-Fest zum gemeinsamen Gottesdienst und der anschließenden Feier im Pfarrheim einladen. Pfarrer Helmut Meier zelebrierte den feierlichen Gottesdienst, bei dem er die zwei jungen Kommunionhelfer, Magdalena Wiesinger und Sebastian Englert vorstellte. Unter Leitung von Martina Grill gaben die

„Klangfarben“ dem Festgottesdienst eine würdige musikalische Umrahmung. Im Pfarrheim empfing Pfarrsekretärin Lotte Freisinger mit ihrem Helferteam und Gemeindefereferentin Michaela Probst und Anita Englert vom Frauenbund die Ehejubilare mit einem Glas Sekt. Michael Fenzl begrüßte die Paare, denn die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anita Fischl gehörte mit ihrem Gatten Stefan

selbst zu den Jubilaren. Auch zwei Bürgermeister der Pfarrei feierten ihr Ehejubiläum – der erste Bürgermeister der Gemeinde Zachenberg mit Gattin Claudia und der zweite Bürgermeister des Marktes Ruhmannsfelden Bernhard Wühr mit Ehefrau Petra. In fröhlicher Runde, zu der sich auch Pfarrer Helmut Meier gesellte, genossen die Gäste des Pfarrgemeinderats köstliche Häppchen und süße Verführungen. Jede Ehejubilare wurde bei der Verabschiedung als Erinnerung an den besonderen Tag noch eine wunderschöne Rose überreicht.



Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anita Fischl feierte mit ihrem Mann Stefan (vorne re.). Gemeindefereferentin Michaela Probst, Pfarrsekretärin Lotte Freisinger und Anita Englert (v.li. hinten am Stehtisch) sorgten für einen schönen Tag

## Freiluftandacht mit dem evangelischen Posaunenchor

In vier abendlichen Freiluftandachten wollten der evangelische Pfarrer Roland Kelber und der evangelische Posaunenchor Viechtach die Menschen an wechselnden Orten des Pfarrgebiets der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Viechtach mit sanften Bläserklängen und besinnlichen Gedanken durch den Advent geleiten und dabei

zugleich ein Friedenssignal in die Welt hinaus senden. Die zweite Adventsandacht fand am Nikolaustag auf dem Ruhmannsfeldener Marktplatz statt. Vor dem hell strahlenden Christbaum hatten sich trotz der nasskalten Witterung wieder etliche Gläubige zum Mitfeiern, Mitbeten und Mitsingen eingefunden.



Adventsandacht am Nikolaustag auf dem Marktplatz

## Osterbrünnlweihnacht

Schön und ergreifend war sie wieder, die Osterbrünnlweihnacht. Auch der Regen, der die Kerzen gelöscht hatte, die den Weg zum Wallfahrtskirchlein markieren sollten, konnte die anheimelnde Stimmung bei Kerzenbeleuchtung im Osterbrünnl nicht trüben. Bürgermeister Troiber sprach dem CSU-Ortsvorsitzenden Christian Ernst seinen Dank aus, dass er die Osterbrünnlweihnacht weiterführt, die er 2013 als damaliger Ortsvorsitzender gegründet hatte, um zum Erhalt des Kirchleins beizutragen. Er bedankte sich bei den Interpreten Stella Greindl, Alfred Altmann, den Naturvereinsängern, Peter und Nico Weishäupl sowie Judith Ernst, die kurzfristig für den erkrankten Georg Stössel eingesprungen war. Vom Publikum gab es für die gelungenen Beiträge viel Applaus.

Christian Ernst dankte Pfarrer Helmut Meier, dass er das Osterbrünnl wieder zur Verfügung gestellt hatte und lud die Besucherinnen und Besucher zu einem Aufenthalt bei der Bewirtungshütte ein, die heuer auf dem neu errichteten Parkplatz stand. Zudem dankte er allen Sponsoren. Hans Baumgartner hatte die Kartoffel- und Werner Schierer die Gulaschsuppe gespendet, die Bäckerei Mader Stollen und Brot, der Getränkemarkt Schaffer das Bier und Petra Bobenhausen Glühwein und Punsch. Die fleißigen Helfer Alois Ernst, der auch Hüttenwart ist, Andreas Zellner, Bernhard Wühr, Thomas Zitzelsberger sowie Christl und Werner Troiber



waren Helfer im Vorfeld und bewirteten dann die Gäste. Diese ließen sich selbst vom Regen nicht abhalten, denn die Feuerstelle, für die Herbert Brem das Holz geliefert hatte, bot im Schutz der Hütte und der Regenschirme wohlthuende Wärme, um die kulinarischen Angebote zu genießen und noch dazu etwas zum Erhalt des Osterbrünnls beizutragen.



Franz Bauer (2.v.re.) mit Landrätin Rita Röhl, Bürgermeister Werner Troiber und Walter Patejdl (v.re.)



Franz Bauer mit seinen Münchner Kameraden und Bürgermeister Werner Troiber im Garten des Landratsamtes Regen

## Höchste Ehrung für Franz Bauer

Eine Abordnung aus Ruhmannsfelden und der Erste Bürgermeister Werner Troiber begleiteten Franz Bauer ins Landratsamt zur Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Dort wartete noch vor der offiziellen Feier eine sehr gelungene Überraschung auf ihn. Seine Münchener Freunde von der Reservistenkameradschaft München-Ost waren ebenfalls nach Regen gekommen, um an Franz Bauers Ehrung teilzunehmen. „Man muss etwas Außergewöhnliches geleistet haben für diese Auszeichnung.“ Mit diesen Worten würdigte Landrätin Rita Röhl die Verdienste des Wahl-Ruhmannsfeldeners Franz Bauer. Er bekam von der Landrätin eine der höchsten Auszeichnungen Deutschlands überreicht: die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Mit der Ehrung werde unter anderem Bauers jahrzehntelanges Wirken in der Reservistenkameradschaft München-Ost gewürdigt. Bereits im Jahre 1966 habe Franz Bauer im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr kurz nach seinem Eintritt den Vorsitz der Reservistenkameradschaft München-Ost, welchen er mit kurzer Unterbrechung als Kreisvorsitzender für München, 43 Jahre bis ins Jahr 2015 innehatte, sagte

Landrätin Röhl in ihrer Laudatio. Unter seiner Leitung habe sich die Mitgliederzahl mehr als verzehnfacht, bis er im Oktober 2015 das Amt an seinen Nachfolger weitergab. Franz Bauer hatte im Verband auch andere Positionen eingenommen. Er übernahm beispielsweise den Posten des stellv. Bezirksvorsitzenden. Auch ins Gesellschaftsleben brachte er sich ein. „Sie organisierten von 1979 bis 1992 den jährlichen Faschingsball der Münchner Reservisten, führten die Arbeitstagung Sicherheitspolitik für die Reservistenunteroffiziere in Bayern ein und etablierten zahlreiche Partnerschaften zu militärischen Verbänden im In- und Ausland“, erinnerte die Landrätin. Aber auch in seiner Wahlheimat Ruhmannsfelden war und ist Franz Bauer aktiv. Er ist bereits seit dem Jahr 2012 als ehrenamtlicher Seniorenbeauftragter im Einsatz, organisiert den monatlichen Seniorenstammtisch „Silberdisteln“, sowie Ausflüge und Veranstaltungen für Senioren. „Sehr geehrter Herr Bauer, sie sind einer der engagiertesten und bis ins hohe Alter ruhelosesten Ehrenamtlichen“, resümierte Rita Röhl und so habe er sich die Auszeichnung redlich verdient. In der Feierstunde überraschte die Landrätin mit weiterem Detailwissen. „Er hat seine Grundausbildung

in der Bayerwaldkaserne in Regen gemacht“, berichtete Röhl und Bauer betonte, für ihn sei die Zeit in Regen „das Paradies“ gewesen. Bauer bedankte sich bei allen Unterstützern und erzählte von den bewegten Zeiten. Er berichtete nicht nur aus seiner rund 60-jährigen aktiven Zeit im Ehrenamt, auch in sein berufliches Leben gab Bauer einen Einblick. Dabei ging er auf seine Zeit als Gurkenfranz auf dem Münchner Oktoberfest ein. Zusammen mit einem niederbayerischen Gurkenhersteller ließ er in den Jahren 2006 bis 2016 die alte Tradition wiederaufleben. Auch Bürgermeister Werner Troiber fand Worte des Lobes für Franz Bauer. „Wir haben bisher sehr gut zusammenarbeiten können“, stellte er fest und betonte den Einsatz für die Senioren in der Gemeinde. Bauer sei manchmal „ein kleiner Kritiker“, aber seine konstruktive Kritik bringe die Gemeinde voran. Als Seniorenbeauftragter sei er eine „wertvolle Stütze und ein sehr gutes Bindeglied.“ Deswegen hoffe er, dass Bauer seine Aufgabe noch lange weitermache. Walter Patejdl, Vorsitzender der Reservistenkameradschaft München-Ost, würdigte den Einsatz des Geehrten. Vor der Leistung Bauers müsse man größten Respekt haben. „Er hat uns sehr große Fußstapfen hinterlassen“, so Patejdl weiter. Die Auszeichnung sei aber auch eine Anerkennung für die gesamte Reservistenkameradschaft, denn durch die Verleihung sei es gelungen, einen deutlichen Punkt zu setzen. So habe Bauer das bekommen, was er sich durch sein Engagement auch verdient habe.

## Osterkirta am Marktplatz



Der Osterkirta lockte zahlreiche Fieranten und viele Besucher an. Der Marktplatz und die Schulstraße bis hin zum Trachtenhaus Hofbrucker entpuppten sich besonders am Nachmittag zur Flaniermeile. Es waren nicht nur Stände von oben bis hin zur Postfiliale, sondern auch am Kirchplatz beim neuen Geschäft „König:in“ Mode. Bereits am Vormittag schlenderten die Gäste durch die Standreihen und begutachteten und kauften dann so manche Dinge, die oft nur

am Kirta zu erstehen sind. Eine Besonderheit war der Stand mit den Lasergewehren vom Schützenverein „Deutsche Eiche“. Natürlich nutzten die Kunden die Zeit, sich in Ruhe in den Geschäften, die ebenfalls geöffnet waren, umzusehen und sich gewohnt gut beraten lassen. Am Nachmittag gab es so manche Sitzweil in den Lokaltäten des Marktes wie etwa bei einem opulenten Eisbecher oder Eiskaffee in der herrlichen Sonne am Marktplatz.



Jede Bettschlange ist ein Unikat und wird auf Wunsch individuell angefertigt

Wundervolle Stoffe die alle DIY-Fans kreativ werden lassen

## Handarbeit Made im Bayerischen Wald



selection Kreativ  
Silvia und Franz bei der Eröffnung

Silvia und Franz eröffneten am 15. April ihr neues Geschäft in der Poststraße 6. Hier befindet sich auch ihre Werkstatt, in welcher sie mit ihrem Team all die wunderschönen Baby- und Kinderprodukte in liebevoller Handarbeit fertigen, angefangen von den Bett- und Kinderwagenschlängen, die sich als sehr praktisch erwiesen haben. In den Babywiegen und -nestchen fühlen sich die Kleinsten sicherlich pudelwohl. Besonders

beliebt sind die Zirbelholzkissen, denn nicht nur das Design spricht für sich. Zirbelholz hat eine Vielzahl von positiven Eigenschaften. Gerade bei Kleinkindern, die häufig Einschlafschwierigkeiten haben, kann durch das Zirbelholz der Schlaf gefördert werden. Die ätherischen Öle wirken außerdem antibakteriell, wehren Motten ab und können sogar zur Linderung von Husten und Schnupfen beitragen. Neu sind auch die heiß geliebten Baby- und Kinderstoffe, für alle „DIY“er ein Muss.

Neben den „handmade“ Produkten gibt es auch namhafte Brands, wie Eulenschnitt, Jollein, SmallFoots oder Rattanprodukte wie Babywiegen, Spiegel oder süße Kinderzimmeraccessoires. Auch in Deggendorf, Bahnhofstr. 6 sind sie seit 12. November mit all den einzigartigen, handgefertigten Produkten. Kontakt: [silvia@selectionkreativ.de](mailto:silvia@selectionkreativ.de)  
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9.00-12.00 Uhr, Freitag 14.00-16.00 Uhr



## KFZ-Service

### Abschleppdienst

Huberweidstr. 28 | 94239 Ruhmannsfelden  
Tel.: 09929 / 902073 | Fax: 09929 / 902075



Gebührenfrei anrufen: 0800-2002015  
Vorderditzberg 2  
D-94239 Zachenberg

Privat- und Krankenfahrten aller Art  
Ambulanz-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten  
- alle Krankenkassen -

 Rollstuhlgerecht

TREPPENLIFTE - Aufzüge - Homelifte - SERVICE - Störungsdienst




BESUCHEN SIE UNSER LiftZENTRUM

IM GEBIET 5 94265 PATERSDORF TEL.: 09929/58197-0 WWW.TREMME-AUFZUEGE.DE

Mo-Fr: 8.00-12.00 Uhr  
13.00-17.00 Uhr  
SAMSTAG NACH VEREINBARUNG



Scheibe kaputt?



Ihre Glaserei in Ruhmannsfelden  
Glasreparaturen aller Art

Glas Marchl  
Glaserei - Glashandlung - Reparaturdienst  
Sichetweg 5 - 94239 Ruhmannsfelden  
Telefon: 09929 / 1049 - Fax: 09929 / 903949



Sichetweg 29  
94239 Ruhmannsfelden

 09929 / 736

Dialysefahrten • Krankenfahrten • Privatfahrten




Physiotherapie Ursula Schaffer - Raiffeisenstraße 3 - Geiersthal  
09923 - 7649559 - [praxis@physio-schaffer.de](mailto:praxis@physio-schaffer.de)

Krankengymnastik - Manuelle Therapie - Lymphdrainage -  
KinesioTape - Krankengymnastik auf neurologischer Grundlage (PNF) -  
Sportphysiotherapie - Massage - Kiefergelenksbehandlung (CMD) -  
Hausbesuche - Kinderrückenschule - Craniosacrale Therapie - uvm.



Kinder aus der Klasse 1/2 trugen den „Sternentanz“ vor sowie Klassenleiterin Magdalena Preuß, Bürgermeister Troiber (v.li.) und Rektorin Katrin Knollmüller (re.)



Viele Besucher hatten sich im Mehrzweckraum und der Aula bis über die Treppe hinauf zu dieser Adventsfeier eingefunden

## Beeindruckende Adventsfeier in der Grundschule

Die Grundschule hatte zu einer Adventsfeier eingeladen, die von den Schülerinnen und Schülern durch Lieder und Theaterstücke besinnlich gestaltet wurde. Mit dem Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“, eröffnete die Schulfamilie auf der Bühne des Mehrzweckraumes den abwechslungsreichen Nachmittag. Rektorin Katrin Knollmüller zeigte sich überwältigt über die vielen Gäste, die sie zu dieser Adventsfeier begrüßen durfte, unter ihnen auch Bürgermeister Werner Troiber. Alle Klassen sangen „Danke sag ich leise dann“ mit bewundernswerter Betonung an den richtigen Stellen des Liedes. Die erste Klasse trug ein Nikolausgedicht vor, das sie mit Rektorin Katrin Knollmüller eingeübt

hatten. Alle Klassen gemeinsam leiteten mit „Kommt mit nach Bethlehem“ auf „Eine Wintergeschichte“ von Max Bollinger über, die Klassenleiterin Susanne Gierl mit der dritten Klasse eingeübt hatte und von den Kindern eindrucksvoll vorgeführt wurde. Eine reife Leistung der vierten Klasse war der Vortrag von „Feliz Navidad“ in spanischer Sprache, einstudiert mit Klassenleiterin Elisabeth Strohmeier. Lustig und geheimnisvoll war die Geschichte „Die Weihnachtsmaus“ von James Krüss, gekonnt vorgetragen von der zweiten Klasse. Die Weihnachtsmaus, die Plätzchen naschte und dann bis zur nächsten Weihnachtszeit verschwunden blieb, hatte Klassenleiterin Margit Schreiner ausgesucht. Das Lied „Licht einer Kerze“, das wie alle

gemeinsamen Lieder, von Gemeindefreierin Michaela Probst auf der Gitarre begleitet wurde, führte auf den letzten Vortrag „Sternentanz“ hin, den Klassenleiterin Magdalena Preuß mit der Kombiklasse 1/2 hervorragend einstudiert hatte und von den Kindern imponierend vorgeführt wurde. Die Bäckerei Mader hatte den Stollen, die Firma Schwannberger Glühwein und Kinderpunsch zur Adventsfeier gespendet. Für ein reichhaltiges, verführerisches Kuchen- und Tortenbuffet sowie Würstlsemeln hatten Mitglieder des Elternbeirats gesorgt, der betonte, dass der Erlös aus dieser Veranstaltung den Kindern an der Grundschule zugute kommt.

## »Alltagskompetenzen« Lernen fürs Leben lernen

Vor den Osterferien wurde erstmals in der 3. Klasse der Grundschule Ruhmannsfelden die Aktionswoche „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ durchgeführt, angeregt vom Kultusministerium und Bundesministerium für Ernährung. Dabei wurden Exkursionen zu regionalen Betrieben unternommen, um die Herkunft und Produktion tierischer Produkte zu erleben.

Bereits eine Woche zuvor kochte die 3. Klasse jeden Tag fleißig für den Ernährungsführerschein. Neben Küchenhygiene, Zubereitungstechniken und Ernährungswissen, kam auch der gesellige Genuss gesunder Lebensmittel nicht zu kurz. Das Erlernete wurde in einer praktischen Prüfung angewandt mit der Bewirtung der 4. Klasse bei einem kalten Buffet. Jeder Drittklässler ist nun stolzer Besitzer eines Ernährungsführerscheins.

An zwei Schultagen gingen die Kinder der Frage nach, woher eigentlich die Milch für unsere gesunden Milchprodukte kommt. Zuerst wanderten die Drittklässler zum Fenzl-Hof in Prünst. Sehr beeindruckend war der Melkroboter, der eine enorme Arbeitserleichterung darstellt. Dabei darf die Kuh selbst entscheiden, wann sie in die Melkbox geht. Die kleinen Gäste wurden mit Butterbroten, Käsescheiben und Kakao verwöhnt.

Anschließend fuhren die Kinder mit dem Bus nach Rinnach zum Perl-Hof, auf dem viele verschiedene Schafrasen mit ihren Lämmern bestaunt und gefüttert werden durften. Einige Drittklässler durften sogar mit dem „Osterhasen“ auf Schafbock „Xaverl“ reiten. Erstaunlich war, wie viele verschiedene Produkte mit und aus Schafen erzeugt werden können.

Geplant und durchgeführt wurde die Woche von Klassenleiterin Susanne Gierl. Bei den Exkursionen wurde sie durch Fachoberlehrerin Michaela Engelhardt unterstützt und begleitet.



Begeistert streicheln die Kinder die Kühe, als sie auf dem Fenzl-Hof erkundeten, woher die guten Milchprodukte ihren Ursprung haben

+++ Grundschule kurz & knapp +++ Grundschule kurz & knapp +++ Grundschule kurz & knapp +++ Grundschule kurz & knapp

## Eislauftag in der Eishalle in Regen



Rektorin Katrin Knollmüller (links) mit den gut gelaunten Kindern und den Helfern in der Eishalle in Regen (Foto: Anna-Maria Iglhaut)

Alle Schülerinnen und Schüler sind mit den Lehrkräften und etlichen Helfern als Unterstützung in mehreren Bussen zur Eishalle in Regen gefahren. Die Kinder der ersten Anfängergruppe übten ihre Schritte auf dem Eis mit Hilfe von Bären und Pinguinen, während die zweite Anfängergruppe bereits ohne Unterstützung fahren konnte. Die Fortgeschrittenen durften ihr Können bei verschiedenen Stationen unter Beweis

stellen, wie zum Beispiel beim Slalom- oder Eierlauf. Die vielen Kinder brauchten natürlich gute Betreuung. Dabei geholfen haben nicht nur alle Lehrkräfte sowie einige fleißige und im Eislauf versierte Eltern, sondern auch fünf Mittelschüler von der Sanitär-AG waren mit ihrer Lehrkraft Anna-Maria Iglhaut dabei. Lukas Binder und Sebastian Liebhart vom BRK waren auch vor Ort, um die Sicherheit der kleinen Schlittschuh-

läufer zu gewährleisten. Die beiden hatten einige kleine Prellungen und Verletzungen zu „verarzten“. Nach knapp vier Stunden Eislaufvergnügen mussten die Kinder wieder die Heimfahrt antreten. Rektorin Katrin Knollmüller bedankte sich sehr bei Bürgermeister Werner Troiber, weil dieses Jahr der Markt Ruhmannsfelden den Eintrittspreis für alle Schülerinnen und Schüler übernommen hatte.



Weihnachtspäckchen für Rumänien

Es ist in der Grundschule Ruhmannsfelden alljährlich eine Selbstverständlichkeit bei der Aktion „Weihnachtspäckchen für Kinder in Rumänien“ mitzumachen. Seit vielen Jahren sammelt der unermüdete Organisator Alois Kappl aus Köckersried vom Verein „Helfende Hände e.V.“ Dekanat Viechtach von den Schulen die Pakete ein, bringt sie zu einer Sammelstation und organisiert den Transport nach Rumänien, damit diese bis Weihnachten dort ankommen und verteilt werden können. Drei Kinder aus der Kombiklasse 1/2 übergeben stellvertretend für alle Grundschüler mit Rektorin Katrin Knollmüller an Alois Kappl die liebevoll gepackten Geschenke.



Nikolaus besucht Grundschüler

Der Elternbeirat mit der Vorsitzenden Katrin Leidl hat für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule einen wunderbaren Nikolausbesuch organisiert und tolle Tüten mit Süßigkeiten, Nüssen und Stiften vorbereitet, die dann der Nikolaus (Josef Ebner) mit seinem Krampus (Andreas Sagerer) an die Kinder austeilte. Das Nikolauspaar besuchte jede Klasse. Foto von Magdalena Preuß



## Faschingstheater an der Grundschule

An den letzten beiden Tagen vor den Ferien war Fasching feiern angesagt. Am unsinnigen Donnerstag begrüßte Rektorin Katrin Knollmüller die Vorschulkinder des Kindergartens „Spatzennest“ und vom Waldkindergarten zu einem närrischen Faschingstreiben, bei dem sie sich näher kennen lernen konnten. Am Freitagnachmittag gab es für die ganze Schulfamilie in der Aula eine tolle Vorstellung mit Theater und Zumbatanz, zu der Rektorin Katrin Knollmüller auch Bürgermeister Troiber sowie viele Eltern und Großeltern begrüßte. Ein ganz besonderer Gruß galt der ehema-

ligen Rektorin Kerstin Detto, die es sich nicht nehmen ließ, beim lustigen Treiben dabei zu sein. Katrin Knollmüller informierte, „obwohl es in Zeiten des Lehrermangels nicht üblich ist, Arbeitsgemeinschaften anbieten zu können, darf sich die Grundschule Ruhmannsfelden glücklich schätzen, eine Theater AG zu haben“. Geleitet werde diese von der evangelischen Religionslehrerin Iris Marchl, der es sehr am Herzen liege, den Kindern das Theaterspielen näher zu bringen. Besonders freue es sie, dass nach dem Theater Erika Kammerl mit ihrer Tanzgruppe beim Zumba-Dance

Schwung in die Aula bringt. Ihr Dank galt dem Elternbeirat, der für den geselligen Nachmittag wieder Speisen und Getränke anbot, aber auch die aufwendige Organisation perfekt erledigt hatte. Dank galt auch Hausmeister Thomas Märzc, für den gesamten Aufbau. Theaterregisseurin Iris Marchl erklärte das Theaterstück „Der Wald und die magischen Sulzen – äh Tiere“ sei eine Uraufführung. Es sei nach den Wünschen der Kinder entstanden und sie habe diese mit ihnen als Theaterstück geschrieben.



## Projekt »Klasse 2000«

Die Kleinsten der Grundschule Ruhmannsfelden, nämlich die Klasse 1 und 1/2 Kombi, starteten Ende Februar mit dem Projekt „Klasse 2000 - Stark und gesund in der Grundschule“. „Klasse 2000“ ist das bundesweit größte Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in der Grundschule. Es begleitet die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse und setzt dabei auf die Zusammenarbeit von Lehrkräften, externen Gesundheitsförderern und Eltern. Zum Auftakt des Programms kam die Gesundheitsförderin Eva Lepsik in die Klassen und stellte den Kindern das Maskottchen „Klaro“

vor, das die Kleinen durch das Programm begleitet. In dem Unterrichtsprogramm, das die nächsten Monate bis Schuljahresende laufen wird, geht es unter anderem um gesundes Essen und Trinken, Bewegung und Entspannung, gewaltfreie Lösungen bei Konflikten, kritisches Denken und Nein sagen sowie darum, sich selbst so zu mögen, wie man ist. Auch das Elternhaus wird dabei eingebunden, mit vielen Tipps von Experten zur Unterstützung einer gesunden Lebensweise. In den nächsten Jahren ist angedacht, das Projekt fortzuführen und auf weitere Schulklassen auszuweiten.

Eva Lepsik (li.) hatte Rektorin Katrin Knollmüller (re.) eine Tüte mit Material überreicht, damit jedes Kind einen „Klaro“ basteln kann

## Die Grundschule ist nun »Fairtrade School«

In einer eindrucksvollen Feier wurde im März der Grundschule die „Fairtrade“-Auszeichnung überreicht, damit ist sie die fünfte Fairtrade Schule im Landkreis. Dazu begrüßte Rektorin Katrin Knollmüller die ganze Schulfamilie, besonders das Fairtrade-Team der Grundschule und zahlreiche Ehrengäste. Die Kinder begrüßten die Gäste mit dem Lied „Herzlich willkommen“, musikalisch begleitet von Gemeindefereferentin Michaela Probst und Lehrerin Elisabeth Strohmeier. Das Grußwort des Marktes Ruhmannsfelden sprach Marktrat Thomas Märzc, der diesmal nicht als Hausmeister, sondern als Vertreter der Gemeinde vor der Schulfamilie stand. Er gratulierte der engagierten Schule und betonte, „der Markt Ruhmannsfelden ist sehr stolz auf die Auszeichnung der Grundschule“. Danach erklärte die 4. Klasse dem Publikum anschaulich, was „Fairtrade“ eigentlich bedeutet und worauf man beim Einkauf achten kann. Gudrun Reckerziegel, die Koordinatorin kommunaler Entwicklungspolitik im Landkreis Regen erklärte die Abkürzung B.N.E., die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ heiße. „Da seid ihr an der Grundschule nicht nur wegen Fairtrade ganz groß dabei“, stellte sie fest. Danach zeigte sie mit den Kindern die 17 Kriterien der Nachhaltigkeit auf. Reckerziegel beglückwünschte die Grundschule Ruhmannsfelden, die aufgrund des Engagements bereits eine große Palette erfüllte. Schulrätin Ulrike Ebner gratulierte ebenfalls zu der Auszeichnung, die mit großem En-

gagement des „Fairtrade Teams“ und der Schulfamilie sowie der fächerübergreifenden Einbeziehung dieses Themas erreicht werden konnte. „Ihr seid ganz schön dabei, was ihr alles leistet“, sagte sie bewundernd. „Macht weiter so“, bestärkte Ulrike Ebner. Elisabeth Krojer, die externe Referentin von Fairtrade Deutschland e. V. kam zur Überreichung der Auszeichnung extra aus Köln angereist. Sie erinnerte daran, 260 Millionen Kinder und Jugendliche hätten keinen Zugang zu Grund- und Sekundarschulbildung. Der faire Handel könne dem vorbeugen. „Ihr seid ein Teil dieser Bewegung, darauf könnt ihr stolz sein. Sie ging auf das Engagement an der Grundschule ein sowie auf die Kriterien, deren Erfüllung für die Vergabe des Titels „Fairtrade - Schule“ notwendig war. Zudem betonte sie, die Schule habe die Kriterien mehr als erfüllt. Zunächst sei das Schulteam gegründet worden mit elf Mitgliedern, bestehend aus sechs Schülern aller Klassenstufen, den Mitgliedern des Elternbeirats mit der Vorsitzenden Katrin Leidl und der Schriftführerin Swetlana Abst, der Schulleiterin Katrin Knollmüller sowie den Lehrkräften Magdalena Preuß und Elisabeth Strohmeier, ohne deren Engagement wir heute nicht feiern könnten. Außerdem habe Rektorin Katrin Knollmüller den „Fairtrade - Kompass“ unterzeichnet und die Thematik des fairen Handels im Lehrplan verankert. Damit, sowie mit den monatlich wiederkehrenden Schulverkäufen von Fairtrade - Produkten, signalisiere die Schule die stetige Unterstüt-



Die Drittklässler wiesen auf das Fairtrade-Siegel hin und informierten über fairen Spielzeug

„Wir sind Helden“ hieß es bei den Erstklässlern. Sie erklärten, wie jeder Einzelne zum einen fairen Handel beitragen kann



zung des fairen Handels. Elisabeth Krojer von Fairtrade Deutschland e. V. betonte, „zurücklehnen darf sich die Schule dennoch nicht, denn nach zwei Jahren komme ich wieder und überprüfe erneut, ob die Kriterien immer noch erfüllt werden. Jetzt geht es erst richtig los“, stellte Krojer fest und gratulierte herzlich mit der Überreichung der Urkunde zur „Fairtrade - Schule“. Die Vereinssekretärin von „Help The Children - Hilfe für Betrawati e.V.“ Heidi Becher stellte ihre Vereinsarbeit vor. Sie bedankte sich bei der Schulfamilie recht herzlich für die Spende. Sogar die Kleinsten der Schule, die Erstklässler haben mit ihrem Sprechstück „Wir sind Helden - und warum, dös erzähl ma eich eatz“ dem Publikum vorgestellt, welchen Beitrag sie selbst für den gerechten Handel auf der Welt leisten können. Später hat die dritte Klasse die Ergebnisse zur Unterrichtseinheit zum fairen Spielzeug vorgestellt. Das Fairtrade - Schulteam bot in der Aula zahlreiche Artikel aus dem fairen Handel an, die von den Weltläden in Viechtach und Rinchnach bezogen wurden. Für die Ehrengäste gab es Häppchen und „fairen Prosecco“ zum Anstoßen.

Elisabeth Krojer (Bildmitte) überreicht die Auszeichnung. Personen v.li.: Brigitta Schlüter vom Eine Weltläden Viechtach, Anna Breit und Rosi Pfeffer von der Initiativgruppe Sonnenblume Rinchnach, Lehrerin Magdalena Preuß, Heidi Becher vom Verein Betrawati, Marktrat Thomas Märzc, die Koordinatorin Kommunale Entwicklungsarbeit Gudrun Reckerziegel, Lehrerin Elisabeth Strohmeier, die Mitglieder vom Fairtrade-Team Katrin Leidl und Swetlana Abst, Schulrätin Ulrike Ebner und Rektorin Katrin Knollmüller, vorne die Kinder vom Fairtrade-Team



## Die Besten in Mathe in der Grundschule

Auch in diesem Jahr wurde im März an der Grundschule eifrig geknobbelt und getüftelt. 14 Dritt- und Viertklässler nahmen am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil. Dafür bekamen alle Teilnehmer eine Urkunde und Geschenke. Der beste der Viertklässler war Benedikt Kopp und erhielt noch einen zusätzlichen Preis. Unter den Drittklässlern belegte

Lorenz Becher den ersten Platz, gefolgt von Emma Kilger auf Platz zwei und Tobias Voit auf dem dritten Platz. Als bester Drittklässler durfte sich Lorenz Becher zusätzlich über einen Sonderpreis freuen. Er bekam ein „Känguru der Mathematik“-T-Shirt, da er die größte Anzahl von aufeinander folgenden richtigen Antworten schaffte.



Vorne in der Mitte die vier besten Rechner, mit Rektorin Katrin Knollmüller (li.) der Klassenlehrerin der 3. Klasse Susanne Gierl und der Klassenlehrerin der 4. Klasse Elisabeth Strohmeier (v.re.)

## Vorlesetage - ein tolles Erlebnis

Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages am 18. November 2022 hat die Grundschule Ruhmannsfelden zusammen mit der Mittelschule Ruhmannsfelden eine ganz besondere Aktion gestartet und durchgeführt. Die Mittelschüler schafften es, einen ganz neuen Zugang zum Lesen bei den aufmerksamen Zuhörern der Grundschule zu erwirken. Dabei lasen diese den Erst- bis Viertklässlern aus verschiedenen Büchern zum diesjährigen Motto „Gemeinsam einzigartig“ vor. 20 Vorleser aus den Klassen 7M, 8M, 9a, 9M und 10M zeigten ihr großes

Leseengagement. Die perfekten Vorleser lasen dabei nicht nur vor, sie zeigten und sprachen zu den Bildern im Buch, stellten Fragen zur Geschichte und weckten in ihrer mitreißenden Art die Freude am Zuhören. Diese besondere Lesestunde war sowohl für die Vorleser als auch für die Zuhörer ein tolles Erlebnis. Bestens geplant und durchgeführt wurden die Vorlesetage von Förderlehrerin Anna-Maria Iglhaut. Doch das größte Lob bekamen die Mittelschüler durch die begeisterte Reaktion der Grundschüler: „Kinnand de boid wieder amoi kemma?“



Ein Lesepat mit Kindern in einer der gemütlichen Leseecken (Bild li)

Katrin Knollmüller, Schulleiterin, Anna-Maria Iglhaut, Förderlehrerin an der Grund- sowie Mittelschule (hi.v.li. stehend) mit den Vorlesepaten (Bild unten)



## Zahnarzt in der Grundschule

Der Zahnarzt Dr. Huber kam in die Klassen 1, 2 und 1/2 Kombi der Grundschule zu Besuch, erklärte mit Maskottchen „Dentolus“ das Gebiss und lernte den Kindern das richtige Zähneputzen. Rektorin Katrin Knollmüller (Mitte) bedankt sich bei Zahnarzt Dr. Huber (re.) und seiner Assistentin Frau Thurnbauer (li.) mit einer kleinen Aufmerksamkeit für den Vortrag über Zahngesundheit. (Foto Schule)



Bürgermeister Werner Troiber mit den Ideengebern Bernhard Wühr und Marcel Gleixner. Die Mädchen zeigen großes Interesse an diesen Berufsangeboten

Schüler informieren sich an den Firmenständen



## Berufsmesse war ein voller Erfolg

Die Berufsmesse am letzten Schultag vor den Faschingsferien hatte sich zu einem Volltreffer entpuppt. Ideengeber waren die beiden Geschäftsführer Bernhard Wühr und Marcel Gleixner, von Wühr Heizung. In der Mittelschule rannten sie damit „offene Türen“ ein und auch die Firmen, die um Nachwuchs ringen, waren angetan. Zur Berufsmesse waren Firmen aus der Ver-

waltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden und Patersdorf eingeladen. Die Idee war es, den jungen Leuten zu zeigen, welche Berufe und Chancen ihnen heimische Betriebe bieten können. Tobias Kilger, an der Mittelschule für Berufsfindung und -vorbereitung verantwortlich, hat diese Messe organisiert, wofür ihm Rektor Artur Baumann besonders dankte. An 14 Ständen konnten sich die Mittelschüler

bei den Firmen über den Betrieb, die unterschiedlichsten Berufe, Ausbildungszeit, Vergütung, Weiterbildung uvm. informieren. Es gab Angebote für zahlreiche Berufe im Handwerk, Pflege, Landtechnik, Verkauf bis hin zur Elektronik und Metallbe- und -verarbeitung, die alle beste Aufstiegsmöglichkeiten bieten. Fazit: Die Aktion soll auch in den kommenden Jahren angeboten werden“

## Theater Maskara für Grund- und Vorschulkinder

Das Theater „Maskara“ erschließt seit fast 30 Jahren den Kindern die Märchenwelt. Die Grundschüler und Vorschulkinder des Kindergartens „Spatzennest“ durften sich das Stück „Der Trommler“, ein Märchen der Gebrüder Grimm, mit Frieder Kahlert ansehen.

Die Kinder lernten aus dem Theaterstück, dass es im Leben nichts Wichtigeres gibt als der Stimme des Herzens zu folgen. Den Großteil der Kosten für diese Theateraufführung habe der Elternbeirat übernommen, merkte Rektorin Katrin Knollmüller dankbar an.



Gebannt verfolgten die Kinder das Märchen

## Eislaufveranstaltung der Mittelschüler

Nach zweijähriger Corona bedingter Pause konnten die Mittelschülerinnen und Mittelschüler endlich wieder ins Eisstadion nach Regen fahren. Organisiert und durchgeführt wurde diese Aktion von Lydia Fischl, Michael Schaller und Benjamin Engel. Sie fuhren zunächst mit den fünften bis siebten Klassen per Bus ins Eisstadion, am nächsten Tag waren die achten bis zehnten Klassen an der Reihe. Das eisglatte Vergnügen war für alle möglich, denn wer keine Schlittschuhe hatte,

konnte sich zu einem günstigen Preis vor Ort welche ausleihen. Das Gleiten über die Eisfläche war sogar für die Ungeübteren ein Riesenspaß, während die Fortgeschritteneren schnell Figuren und Pirouetten drehten. Ein „Zuckerl“ gab es vom Förderverein der Mittelschule, der die Hälfte der Buskosten übernommen hatte. Hierfür bedankten sich die drei Lehrkräfte, die den Eislauftag organisiert und durchgeführt hatten, sowie die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule recht herzlich.



Gut ausgerüstet hatten die Klassen in der Eishalle in Regen ein herrliches Eissporterlebnis



## Kreismeisterschaft Ski Alpin

Die Grundschule Ruhmannsfelden nahm mit neun Schülerinnen und Schülern am Kreisentscheid Ski Alpin Grundschul-Mannschaftswettbewerb am Thurnhofhang des Großen Arbers teil. In der Wettkampfklasse V der älteren Kinder traten Leni Hirtreiter, Emma Kilger, Anna Seiderer und Jakob Urban an und konnten den fünften Platz belegen. Die jüngeren Teilnehmer

der Wettkampfklasse VI traten mit Otto Dull, Maximilian Hansbauer, Christian Heimann, Matilda Voit und Max Zitzelsberger an und erkämpften sich den zweiten Platz. Ein besonderer Dank ging an die beiden Begleitpersonen Astrid Voit (hi. Mitte) und Karin Hansbauer (hi. li.), welche Rektorin Katrin Knollmüller (re.) bei der Betreuung der Schülergruppen aktiv unterstützten.

## Polizei informiert über Gefahren im Internet

Die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen wurden über die Gefahren im Internet aufgeklärt. Informiert wurden sie über diese Problematik im Rahmen der Kinowocher bei einem Filmabend, der mit dem Titel „Cybermobbing – Gefahren im Netz“ überschrieben war, zu dem die Betreiberin des Viechtacher Lichtspielhauses Melanie Reil eingeladen hatte. Mit Hilfe einiger Sponsoren und des unermüdlichen Einsatzes von Melanie Reil war der Kinobesuch für die Schüler kostenlos. Um über Gefahren im Netz aufzuklären, kamen auch die zwei Expertinnen Karin Przewloka

und Verena Kauer von der Polizeiinspektion Viechtach in die beiden achten Klassen. Sie vertieften das Thema unter dem Motto „Dein Smartphone, deine Entscheidung“. Sie erläuterten die Gefahren. Beleidigungen, Fotos und anonyme Anschuldigungen seien die größten Gefahren bei der Handynutzung. Zusätzlich wurden die rechtlichen Grundlagen und Gesetzesverstöße aufgezeigt. Sowohl die Schülerinnen und Schüler, als auch die beiden Lehrerinnen Lydia Fischl (8M) und Verena Bauer (8a) waren überrascht, wie hoch die Strafen ausfallen können.



Die beiden Expertinnen von der PI Viechtach (li.) hatten interessierte Zuhörer Foto Lydia Fischl





Rektor Artur Baumann (hi.3.v.li.), daneben die Vertreter der Schülermitverwaltung Lukas Weidlich, Sophia Gabriel und Lukas Kroiß, das Siegerteam mit Lehrer Tobias Kilger (hi.4.v.re.) sowie den Verbindungslehrern Lydia Fischl (hi.3.v.re) und Michael Schaller (hi.2.v.li.)

## Faschingsgaudi ist pädagogisch wertvoll

Heuer konnte an der Mittelschule wieder das beliebte Faschingsgauditurnier stattfinden. Jeder der Schulfamilie kam maskiert in die Mehrzweckhalle zu dem Fußballspektakel. Die Schülermitverwaltung (SMV) hatte das Programm für das Faschingsstreifen am unsinnigen Donnerstag in der Mehrzweckhalle erarbeitet. Die Verbindungslehrer Lydia Fischl und Michael Schaller gestalteten den Ablauf und die Verpflegung des bunten Faschingsstreifens.

Der Sinn der Veranstaltung war das gegenseitige Kennenlernen sowie für die ausrichtenden Abschlusschüler die Alltagskompetenz „Organisation eines Events“ zu erlangen. In der Mehrzweckhalle wurden die Mannschaften kräftig angefeuert von den begeisterten Zuschauern. Spannung pur gab es beim Endspiel, das die Teams mit den Lehrkräften Margarete Oischinger und Tobias Kilger austrugen. Den Sieg errang dieses Jahr die Mannschaft um Tobias Kilger, in der auch Andreas Schierer (9 a) mitspielte, der mit elf geschossenen Toren der „Torschützenkönig“ des Vormittags war.

Dem Anspruch von Rektor Artur Baumann wurde rundherum Rechnung getragen, denn seine Vorgabe war, „die Faschingsgaudi muss auch pädagogisch wertvoll sein“.

## Volleyballerinnen sind Bayerischer Meister

Die Volleyballmädchen der Mittelschule Ruhmannsfelden verteidigten in Straubing den Bayerischen Meistertitel erfolgreich. Beim Kampf um die bayerische Meisterschaft gab es in der Sporthalle des Johannes-Turmair-Gymnasiums in Straubing sehenswerte Ballwechsel, Top Aufschläge, Hechtbagger und leidenschaftlichen Kampf. Und mittendrin die Volleyballspielerinnen der Mittelschule Ruhmannsfelden, die durch hervorragendes Zusammenspiel und präzise Aufschläge in zwei Sätzen mit 25:7 und 25:17 den Sieg errangen. Bei der Siegerehrung nahmen sie als Bayerische Meisterinnen erfreut ihre wohlverdienten Medaillen, Urkunden und Glückwünsche entgegen. Obendrauf gab es für jedes der acht Volleyballmädchen eine Sweatjacke. Gratulationen von Mitschülern und



Die Bayerischen Meister aus der Mittelschule Ruhmannsfelden

dem Kollegium erreichten die erfolgreichen Mädchen bereits auf der Heimfahrt mit dem Bus. Am nächsten Schultag wurden die Mädchen auf dem „Schwarzen Brett“ für alle Mitschülerinnen und Mitschüler sichtbar und

stolz von Rektor Artur Baumann und Konrektorin Barbara Reith an der Schule geehrt. „Ihr seid ein Aushängeschild für die Mittelschule Ruhmannsfelden und ihr zeigt, was man mit Einsatz und Ausdauer erreichen kann“,

lobte Rektor Artur Baumann die siegreiche Mannschaft. Für die Zukunft hat sich Trainerin Monika Steininger ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Sie möchte den Volleyball-Kader um eine Jungenmannschaft erweitern.

## Passionsspiel aufgeführt

Am letzten Schultag vor den Osterferien hatten die Mittelschüler eine gemeinsame aber ganz besondere Religionsstunde. In der Vorbereitung auf die Karwoche und auf Ostern wurde ihnen die Passionsgeschichte bei einem Schauspiel näher gebracht. Eifrig hatten sich die jungen Leute der 7a und 7M im Kunstunterricht bei Lehrerin Lisa Zirngibl mit diesem Thema auseinandergesetzt und die Stationen der Passionsgeschichte in großformatigen Gemälden dargestellt, die in der Aula aufgehängt wurden. Dort präsentierten die Schüler aus den Klassen 5a und 6G unter Regie der katholischen Religionslehrerin Julia Auer und Mu-

siklehrer Simon Vogl der ganzen Schulfamilie die Passionsgeschichte als Schauspiel. Viel Zeit wurde sowohl von den Kindern als auch von den Lehrkräften für diese eindrucksvolle Darstellung investiert. Zusätzliche Schulstunden für solche Arbeitsgemeinschaften wären gut, war die einhellige Meinung. Rektor Artur Baumann betonte, bei dieser Aufführung hätten die jungen Menschen wichtige Dinge gelernt. Er lobte die reife Leistung der Darsteller und dankte den verantwortlichen Lehrkräften, die zum Gelingen des eindrucksvollen Schauspiels beitrugen.



Jesus am Kreuz, rechts daneben ein Gemälde von Golgatha und im Hintergrund das Bild vom Ölberg, gemalt von den Klassen 7a und 7M



## 37 Schülerlotsen an der Mittelschule

Aus den Klassen 7 bis 10 engagieren sich insgesamt 37 Schülerinnen und Schüler für die Sicherheit in den Schulbussen an der Mittelschule Ruhmannsfelden, freuen sich Rektor Artur Baumann und Lehrerin Monika Steininger, die sich an der Mittelschule mit Sicherheit und Verkehrserziehung beschäftigen. Nach einer mehrwöchigen Ausbildung durch die Beamten der Polizeidienststelle in Viechtach bestan-

den 13 neue Schulbuslotsen ihre Prüfung, so dass die Gruppe auf 37 Jugendliche angewachsen ist. Dadurch können alle Buslinien in der Früh, Mittags und Nachmittags besetzt werden. Die Buskinder aus der Grundschule dürfen sich ebenfalls an die zuständigen Lotsen wenden. Es wird darauf geachtet, dass man beim Ein- und Aussteigen nicht drängelt, Rücksicht auf andere nimmt und sich im Bus ordentlich

verhält. Das macht es den Busfahrern leichter, für einen sicheren Transport von und zur Schule zu sorgen. Das Engagement für die Lotsen und der Schulsanitätsdienst wird auch gerne bei Bewerbungen um Ausbildungsstellen gesehen, weshalb auf dem Foto einige Schülerinnen und Schüler in „ehrenamtlicher Doppelfunktion“ zu sehen sind. Foto Monika Steininger

## Rehau ist wieder Zeitungspate

Die Firma Rehau ist schon seit Jahren Zeitungspate für die Mittelschule in Ruhmannsfelden. Deshalb kam Robert Altmann, Ausbilder bei der Firma Rehau, auch in diesem Jahr an die Mittelschule und überbrachte den „Viechtacher Bayerwald Boten“ als Zeitungsabonnement der Firma Rehau für das Jahr 2023. Deutschleh-

rerin Lisa Zirngibl betonte, das sei eine wichtige Grundlage für den Unterricht. Tobias Kilger, der an der Mittelschule für Berufsfindung und -vorbereitung zuständig und Klassenleiter ist, bedankte sich bei Robert Altmann und der Firma Rehau im Namen von Rektor Artur Baumann und den Schülern.

Eifrig schmökern die jungen Leute im „Viechtacher Bayerwald Boten“, während sich Deutschlehrerin Lisa Zirngibl (li.stehend) stellvertretend für alle Schüler bei Robert Altmann (re.stehend) für das Zeitungsabonnement 2023 bedankte.





Der scheidende Fördervereinsvorsitzende Rudolf Radlbeck, der amtierende Sigmund Mandl, Konrektorin Barbara Reith, Rektor Artur Baumann und der Sportbeauftragte der Mittelschule Michael Schaller (v.re.) schauen den beiden begeistert spielenden Schülern zu



Vorne präsentieren eine Schülerin und ein Schüler der siebten Klasse die neuen Berufswahlmappen. Hi.v.li.: Rudolf Radlbeck, der neue Fördervereinsvorsitzende Sigmund Mandl und Lehrer Tobias Kilger

## Abschieds- und Antrittsgeschenke vom Förderverein

Vor kurzem hat der Gründer des Fördervereins Rudolf Radlbeck, ehemaliger Rektor an der Hauptschule Ruhmannsfelden, der heutigen Mittelschule, den Vorsitz an Sigmund Mandl abgegeben, der ebenfalls Rektor an der Mittelschule Ruhmannsfelden war. Der Förderverein mit dem scheidenden Vorsitzenden Rudolf Radlbeck sorgte mit zwei Tischtennisplatten für ein sportliches Abschiedsgeschenk an die Schülerinnen und Schüler. Neben dem Lernen sollten

auch Sport und Spiel nicht zu kurz kommen, meinte Radlbeck. Ganz eifrig werden in jeder freien Minute an den zwei Tischtennisplatten in der großen Aula der Mittelschule die Bälle geschmettert. Michael Schaller, der Sportbeauftragte der Mittelschule, organisierte zudem einen Wettbewerb, bei dem am Schuljahresende dann die Sieger gekürt wurden. Der neue Vorsitzende Sigmund Mandl, hat die Mittelschule mit einem Amtsantrittsge-

schenk bedacht, nämlich mit Berufswahlmappen, denn die richtige Berufswahl sei eine wichtige Entscheidung im Leben der jungen Leute, meinte er. Tobias Kilger, der an der Mittelschule für Berufsfindung und -vorbereitung zuständig ist, hat sich für seine Schützlinge diese Berufswahlmappen gewünscht, die von den Schülerinnen und Schülern von der siebten bis zur neunten Klasse geführt werden und als Wegweiser für die spätere Berufswahl dienen.

## Lebkuchen und Glühweinverkauf

Die Schülermitverwaltung (SMV) der Mittelschule regte einen Verkauf von Lebkuchen und alkoholfreiem Glühwein an. Unter Anleitung der Verbindungslehrer Lydia Fischl und Michael Schaller wurde dieses Vorhaben in die Tat umgesetzt. Dazu waren aber viele Vorbereitungen zu treffen. Die Schülersprecher Lukas Kroiss, Lukas Weidlich und Sophie Gabriel kontaktierten die Hauswirtschaftslehrerin Gundi Hacker, denn

die Lebkuchen wollte die Schülermitverwaltung (SMV) in der Schulküche selber backen. Die beiden Verbindungslehrer besorgten die Zutaten für die Lebkuchen und auch den alkoholfreien Glühwein. Danach kreierte die Schüler unter der fachkundigen Anleitung von Gundi Hacker die leckeren Schokolebkuchen. In der Aula wurde alles an ihrem Stand mit viel Eifer verkauft.



Die SMV mit Rektor Artur Baumann (re.) und Verbindungslehrerin Lydia Fischl (3. v. li.)

## Lehrerkollegium besucht Brauerei Ettl



Geschäftsführer Martin Haimerl (4.v.re.) mit dem Lehrerkollegium und Rektor Artur Baumann (6.v.re.) sowie Konrektorin Barbara Reith (3.v.re.) vor dem großen kupfernen Sudkessel der Brauerei Ettl (Foto: Lydia Fischl)

Die Klassenleiterin der 8M Lydia Fischl hatte einen Brauereibesuch organisiert, den Rektor Artur Baumann am schulfreien Tag befürwortete, um sich über die Berufsmöglichkeiten in diesem Bereich zu informieren. In der einheimischen Brauerei Ettl in Teisnach bekam man dazu Gelegenheit. Geschäftsführer Haimerl meinte, die Abgänger der Mittelschule Ruhmannsfelden hätten hier eine gute Möglichkeit in einen interessanten Beruf einzusteigen.

**Fleisch- und Wurstspezialitäten**  
Qualität und Frische

**Neue Öffnungszeiten:**  
Mo / Di / Do / Fr  
von 7:30 – 18:00 Uhr  
Mi von 7:30 – 12:00 Uhr

Marktplatz 23  
94239 Ruhmannsfelden  
Tel: 09929 / 1262  
Fax: 09929 / 9587870  
www.metzgerei-zachskorn.de

**KFZ-Sachverständiger Georg Köppl**

SACHVERSTÄNDIGER FÜR UNFÄLLE SVK

- Schadengutachten nach Unfällen
- Bewertung

Gartenstraße 13  
94244 Geiersthal  
Mobil +49 179 201 732 1

**ARAL TANKSTELLE**

MAX ELLMANN  
94239 RUHMANNSFELDEN  
TELEFON 0 99 29 / 10 41

**Ofen Köpp**  
Ofen • Kamin • Herd

**Ofen • Kamin • Herd • Brennholz • Pellets**

- Kompetente Beratung
- Hauseigener Kundendienst für Pellets- & Kaminöfen
- Verkauf und Montage von Edelstahlkaminen
- Fachgerechte Ofenanschlüsse

**Telefon 09929/9595832**  
**Mobil 0160-973 16 054**

**Pulvermühle 4 • 94239 Ruhmannsfelden**

**JOSEF S. BRUNNER**  
BÜRO FÜR HOCHBAU UND BAULEITPLANUNG  
SCHULSTRASSE 23  
94239 RUHMANNSFELDEN  
TELEFON 0171 / 513 93 77  
HOME : www.ab-brunner.de

**HERBERT BREM**

Säge- und Hobelwerk  
Stegmühle 1  
94239 Ruhmannsfelden  
Telefon: 09929 / 1021  
Mobil: 0171 6518062  
Internet: www.sage-und-hobelwerk.com.de  
e-mail: ssaec@herb.brem@t-online.de

Ausführung und Verkauf sämtlicher  
Schnittholzsorten  
Decken und Profiltreter  
Schreinerwaren  
in Fi. / Ta. / Lä. / und anderen Holzarten

## Büchereibesuch in Viechtach

Die Wurzelgruppe vom Kindergarten „Spatzennest“ war mit der Waldbahn unterwegs in Begleitung der Erzieherinnen Nicole Baumgartner, Martina Lange und Hildegard Müller zu einem Büchereibesuch in Viechtach. Dort empfing Kristina Pöschl von der Bücherei die kleinen Gäste und nahm sich den ganzen Vormittag Zeit für sie. Zuerst erklärte sie allgemein was eine Bücherei ist, wer sich was ausleihen darf und was man sich alles ausleihen kann. Danach durften die Kinder in der Bilderbuchabteilung schmökern. Den ganzen Vormittag waren sie mit Begeisterung und Freude dabei, bis es am Mittag mit der Waldbahn wieder heimwärts ging.



St. Martinszug

Nach der kurzen Andacht vor der Pfarrkirche führte St. Martin auf dem Pferd (Teresa Zellner) den Martinszug von der Pfarrkirche über den Marktplatz zum Pfarrheim, wo der Elternbeirat die vielen Besucher vor dem Pfarrheim bewirtete.

## Gaudiwurm zog durch den Markt



Zunächst gab es ein großes gemeinsames Frühstücksbuffet, das der Elternbeirat für den Nachwuchs mit viel Phantasie angerichtet hatte. Für diese Unterstützung bedankte sich Kindergartenleiterin Christina Feineis ganz herzlich. Danach ging es im Faschingszug durch den Markt, wobei sich die Kleinen mit ihren Pfeifchen lautstark in Szene setzten. Eltern, Omas und Opas, aber auch zufällig Vorbeikommende standen Spalier und warfen Bonbons in den närrischen Gaudiwurm. Mit viel Eifer sammelten die Kinder diese Süßigkeiten auf und zogen danach fröhlich pfeifend und winkend weiter zum Kindergarten, wo für sie ein Kasperltheater aufgeführt wurde.

## Besuch in der Backstube Mader



Die Wurzelgruppe vom Kindergarten „Spatzennest“ war mit ihren Erzieherinnen Nicole Baumgartner und Hildegard Müller bei der Bäckerei Mader eingeladen. Dort durften die Kinder das Bäcker- und Konditorhandwerk hautnah erleben und erfahren, wie viel Kreativität in der Konditorei möglich ist. Mit Ramona und Florian Mader wurden zunächst die Bäckerei und Konditorei angeschaut. Danach lernte ein Teil der Kinder mit Ramona Mader, wie ihre selbst geschöpfte Schokolade hergestellt wird. Zum Schluss bekamen die Kids von der Familie Mader noch eine Brotzeit mit Brezen, Butterbrezen und Donuts spendiert. Die selbstgebackenen Semmeln und die mit viel Phantasie und Liebe hergestellte Schokoladentafel durfte jedes Kind mit nach Hause nehmen. „Es war ein sehr schöner, aufregender Vormittag“, stellten die Kinder fest und bedankten sich mit ihren Erzieherinnen bei Ramona und Florian Mader, dass sie sich so viel Zeit für sie genommen hatte.

## Der Maibaum steht

Das Maibaumaufstellen wurde bei einer feierlichen Maiandacht mit Gemeindefereferentin Michaela Probst eingeleitet. Inzwischen hatte der Elternbeirat eine deftige Brotzeit und Waffeln aufgetischt, um das Maibaumaufstellen gebührend zu feiern. Für die würdige und schöne Mitgestaltung des Maifestes bedankte sich Kindergartenleiterin Christina Feineis (3.v.re.) beim Elternbeirat, den Bauhofmitarbeitern, Gemeindefereferentin Michaela Probst und ihrem Kindergarten team.

Für das nächste Kindergartenjahr 2023/2024 sind im Kindergarten „Spatzennest“ noch Plätze frei. In der Kinderkrippe und im Waldkindergarten stehen ebenfalls noch Plätze zur Verfügung. Eltern, die für ihr Kind noch einen Kindergartenplatz benötigen, können sich anmelden bei der Kindergartenleitung unter Tel.09929/1545 oder per Mail an [info@kiga-ruhmannsfelden.de](mailto:info@kiga-ruhmannsfelden.de)



**Leinen los!**  
auf Europas Flüssen unterwegs -  
jede Flussreise **exklusiv** für unsere Kunden!

**Plätze frei!**

**7-Tage Nordholland  
mit MS Rigoletto \*\*\*+**

ab/bis Njimegen 05.08. - 11.08.23  
Amsterdam - Isselmeer - Insel Texel - Leeuwarden -  
Kampen inkl. Vollpension und Ausflugsprogramm  
**ab 849.- p. P.**

**8-Tage 2-Flüsse-Duett auf Rhein  
und Mosel  
mit MS Rigoletto \*\*\*+**

ab Basel/bis Trier 08.10. - 15.10.23  
Straßburg - Speyer - Koblenz - Cochem - Luxemburg  
inkl. Vollpension und Ausflugsprogramm ab  
**1050.- p. P.**



**Flugreisen - Kreuzfahrten - Hotels - Fähren  
- Gruppenreisen - Ferienhäuser - etc.**

**Ihr (Reise-) Partner in Ruhmannsfelden**

Bavaria Tours GmbH Int. Reiseservice  
Gerhard Aichinger  
Bergstr. 1  
94239 Ruhmannsfelden  
Tel. 09929 / 7403300  
[info@bavariatours-gmbh.de](mailto:info@bavariatours-gmbh.de)





Helmut Plenk lässt sich vorführen, wie mit dem Fahrzeugumbau das Umsteigen vom Rollstuhl ins Auto müheloser sein kann

## Tag der offenen Tür bei der Pflegeinsel Kuhn

besichtigte mit einigen Markträten dieses helle, Licht durchflutete Haus. Die Einrichtung dieser Tagespflege sei sehr wichtig, bekundete Werner Troiber. „Das ist ein weiterer Baustein für die Attraktivität und Aufwertung unseres Marktes“, dankte er Peter Kuhn. Es war für den Behindertenbeauftragten des Landkreises Regen und VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk eine Selbstverständlichkeit dieses neue Haus zu besichtigen. Er freut sich über jede Einrichtung, die älteren und behinderten Menschen den Alltag erleichtert und informierte sich persönlich.

Der Chef der „Pflegeinsel“ in Ruhmannsfelden Peter Kuhn, der als gelernter Krankenpfleger in Prackenbach neben einem Pflegedienst seit 2015 eine „Pflegeinsel“ betreibt, führte Helmut Plenk durch das Haus. Im Aufenthaltsraum ließen es sich die ersten Tagespflegegäste bereits gut gehen. Peter Kuhn erklärte, er habe es so organisiert, dass die Tagesgäste am Morgen von zuhause abgeholt und am Abend wieder nach Hause zurückgebracht werden. Durch die langjährige Erfahrung und das Fachwissen, könne eine Tagespflege mit bester Betreuung in der neuen Einrichtung schnell umgesetzt werden, versicherten Helmut Plenk und Peter Kuhn. Es kann auch ein „Schnuppertag“ vereinbart werden. *Telefon 09942/902895*

Am 14. Januar war „Tag der offenen Tür“ in der „Pflegeinsel“ Kuhn mit 20 Pflegeplätzen, die gegenüber dem Bahnhof Ruhmannsfelden eingerichtet wurde. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen, um sich zu informieren. Auch Bürgermeister Werner Troiber

hindertenbeauftragten des Landkreises Regen und VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk eine Selbstverständlichkeit dieses neue Haus zu besichtigen. Er freut sich über jede Einrichtung, die älteren und behinderten Menschen den Alltag erleichtert und informierte sich persönlich.

## Unsinniger Donnerstag in der Pflegeinsel

Für die Tagespflegegäste der Pflegeinseln Kuhn in Prackenbach und Ruhmannsfelden gab es am unsinnigen Donnerstag eine besondere Überraschung. Das Prackenbacher Pflegeteam fuhr nach dem gemeinsamen Frühstück mit den Tagesgästen zur Pflegeinsel in Ruhmannsfelden, um einen gemeinsamen Tag zu verbringen. Es gab eine lustige Begrüßung aller Tagesgäste durch das gesamte Pflegeteam mit Pflegedienstleiterin Katharina Hoffmann (Mitte stehend) und dem stellvertretenden Leiter Simon Wildfeuer (2.v.re.). Wie es sich am unsinnigen Donnerstag gehört, wurde die Krawatte von Simon Wildfeuer ein Opfer der Schere einer Tagesbesucherin.



Der unsinnige Donnerstag wurde gemeinsam gefeiert



Die Krawatte von Simon Wildfeuer fiel der Schere zum Opfer

## Alt und Jung feiern Maifest

Die Pflegeinsel Kuhn hat mit den Gästen aus der Prackenbacher Pflegeinsel in Ruhmannsfelden unter Regie von Michael und Simon einen Maibaum aufgestellt. Zur Freude der Tagesgäste der Pflegeinseln kamen vom Kindergarten „Spatzenest“ 36 Kinder aus der Meisen- und Eulengruppe und feierten mit. Bei musikalischer Begleitung ließen sich alle die Grillwürstl und Semmeln schmecken, die Peter Kuhn gespendet hatte. Die leckeren Salate dazu hatte Gaby Wildfeuer gesponsert und die Kuchen und Torten zum Nachmittagskaffee das Pflegepersonal. Unter dem von Alois Aigner aus Lindenau gestifteten Maibaum feierten Jung und Alt in den Mai hinein.



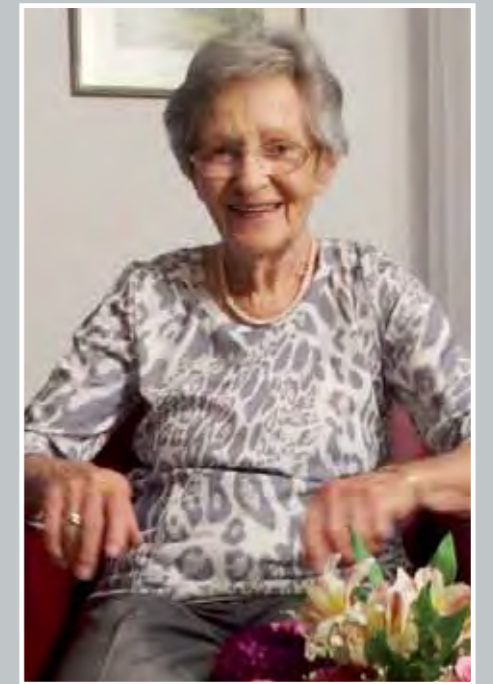
## Josef Fromholzer Färber- und Blaudruckermeister

Mit Josef Fromholzer ist im März 2023 ein weiterer bedeutender Handwerker und Künstler verstorben. Mit ihm ist altes Wissen und Können im Färber- und Blaudrucker-Handwerk verloren gegangen. Seine Handwerkskunst ist öfter im Bayerischen Fernsehen vorgestellt worden. In der Chronik der Familie Fromholzer „Oh wie schön ist Indigo“ ist der Werdegang der Blaudruckerei festgehalten worden (wir berichteten öfter über Josef Fromholzer und seine Handwerkskunst).

## Lehrerin Jutta Wittmann

Sie wurde am 27. September 1926 in Liegnitz/Schlesien, geboren. Nach der Vertreibung kam Jutta Wittmann nach Straubing. Dort konnte sie sich an der Lehrerbildungsanstalt zur Grundschullehrerin ausbilden lassen und lernte ihren späteren Mann Fritz Wittmann kennen. Als sie dann beide eine Anstellung in Ruhmannsfelden bekamen, heirateten sie 1952, bekamen drei Kinder und bauten sich ein Haus an der Bergstraße.

In drei Jahrzehnten bis 1982 hat Frau Wittmann unzähligen Kindern aus Ruhmannsfelden und Umgebung das ABC und Rechnen beigebracht, sowie sie mit besonderer Begeisterung in Musik und Sport unterrichtet. Viele Jahre war sie beim Kirchenchor und leitete ihn auch zeitweise selbst. Bestimmt aber war ihr Leben vor allem durch die Sorge um ihre kranke jüngste Tochter Jutta Maria. Als ihr Mann im August 2014 verstorben war, wurde ihr diese Sorge und das große Haus an der Bergstraße zu viel. Sie zog im Sommer 2015 zusammen mit Tochter Jutta in eine Seniorenresidenz in Ulm. Seit November 2022 ging es ihr nicht mehr so gut, sie stürzte mehrfach und verstarb dort in der Nacht zum 19. März.



## Schmiedemeister Josef Wühr

Im Juli letzten Jahres hat uns Josef Wühr, allen bekannt als „Wühr Schmied“, im Alter von 95 Jahren für immer verlassen. Er war nicht nur Schmied, sondern auch ein Künstler in seinem Handwerk. Es zeugen viele Schmiedearbeiten am Aufgang zur Pfarrkirche und im Osterbrünnl von seinem Können. Besonders erwähnenswert ist, dass er sich auch am Mahnmal vor dem Osloer Dom, das 2019 enthüllt wurde, mit einer geschmiedeten und grau angestrichenen Rose verewigt hat. Das Monument „Jernrosene“ (deutsch: die Eisenrosen) besteht aus rund 1000 eisernen Rosennachbildungen, die von Menschen aus aller Welt geschmiedet wurden und an die 77 Opfer erinnern sollen, die der rechtsextreme Attentäter damals am 22. Juli 2011 in Oslo und auf der Insel Utoya tötete.



# Kapital- bildung ...

gehen wir genauso systematisch an, wie  
alles andere, bei dem wir Sie beraten.



Offene  
Investmentfonds



Alternative  
Investmentfonds



Edelmetalle



Vermögensverwaltung

## ist keine Zauberei.

Ob Sie mit dem Kapitalaufbau  
erst beginnen wollen oder be-  
reits vorhandenes Vermögen  
vermehrten möchten – ich habe  
die für Sie passende Lösung.  
Individuell und zielgerichtet.



### Maria Stierstorfer

Finanzberaterin für Bonnfinanz  
Bankfachwirtin (IHK)  
Finanzplanerin für mittelständische  
Unternehmen (IHK)  
Generationenberaterin (IHK)

Marktplatz 25  
94239 Ruhmannsfelden  
Telefon 09929 959670  
Telefax 09929 959668  
maria.stierstorfer@bonnfinanz.de  
[www.bonnfinanz.de/maria-stierstorfer](http://www.bonnfinanz.de/maria-stierstorfer)



# Mega Stimmung beim Pfarrball

Der Pfarrball ist immer ein Garant für tolle Ideen und Spannung mit viel Frohsinn. Wegen fehlendem Tanzsaal musste der Ball nach March verlegt werden. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anita Fischl hatte den Ablauf des Faschingsballs in die Hände der Minis gelegt, die das sagenhaft inszeniert hatten. So entführte Ministrantin Melanie Weinbacher gemäß dem Motto des Balls „Zurück in die 80er“ die Gäste in eine „Reise in die Zukunft“, um schließlich festzustellen, dass sie nicht

in Ruhmannsfelden, sondern in March gelandet waren. Wie gewohnt heizte danach die Partyband „WoidSound“ die Stimmung mit peppigen Melodien an und brachte das Publikum sofort in Hochstimmung. Gespannt erwartete man das Highlight des Abends, nämlich die Tanzeinlage der Ministrantinnen und Ministranten. In vielen Wochen hatten sie mit ihrer Choreografin Bettina Weinbacher das anspruchsvolle Programm perfekt einstudiert. Nach diesem exzellenten Auftritt wurde die Tanzgruppe

letztendlich mit viel Beifall verabschiedet. Ein Hingucker waren die zahlreichen originellen Masken, dem Motto des Abends getreu „zurück in die 80er“. Die „Zauberwürfel“, die Muppet's und die Gruppe „Entenhausen“ wurden von der Jury als Sieger gekürt und bekamen dafür Preise überreicht. Leer ging aber keine der Masken aus, die an der Prämierung teilgenommen hatten, denn es gab für jede teilnehmende Maske ein kleines Präsent. Danach stürzte sich die närrische Gesellschaft wieder ins Tanzvergnügen. Je später der Abend, desto größer wurde die Stimmung, denn die Band „WoidSound“ drehte noch einmal so richtig auf und brachte tolle Faschingsstimmung in den Wurzer-Saal. „Die Hauptorganisatoren des diesjährigen Faschingsballs waren Melanie Weinbacher, Hannah Wiesinger und Stefanie Englert“, merkte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Anita Fischl anerkennend an, die sich mit dem Pfarrgemeinderat über den rundherum gelungenen Abend freute. Der Erlös aus der Veranstaltung dient der Jugendarbeit in der Pfarrei.

Die drei erstplatzierten Gruppen, welche die 80er Jahre perfekt repräsentierten



Die Stimmung war auf dem Höhepunkt beim „Tanz im Sitzen“



Perfekt war die Tanzshow der Minis, die dafür viel Applaus bekamen

## Ausbildung Dahoam - Deine Karriere im Wittenzellner-Team



### Unsere Ausbildungsberufe

(m/w/d)

- Kaufmann/frau für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufmann/frau für Büromanagement
- Kaufmann/frau für Spedition- und Logistikdienstleistung
- Fachkraft für Lagerlogistik / Fachlagerist/in
- Berufskraftfahrer/in

#### Zusätzlich bieten wir

- BerufsschulePLUS = mit Zusatzunterricht zum Fachabi
- Studium mit vertiefter Praxis (BWL)
- Verbundstudium (BWL) mit Ausbildung zum/zur Kaufmann/frau für Groß- und Außenhandelsmanagement



Ganz einfach den QR-Code scannen und alle Infos auf einen Blick erhalten

- » Azubi-Broschüre
- » Azubi-Video
- » Infos zu unseren Ausbildungsberufen

### Schick uns deine Bewerbung für ein Praktikum oder eine Ausbildung

E-Mail  
WhatsApp  
Post

bewerbung@wittenzellner-kg.de

+49 9923 84 01 69

Anton Wittenzellner KG, Im Gewerbegebiet 2, 94265 Patersdorf

Noch Fragen?

Ruf uns gerne an unter 09923 8401 28 (Jennifer Schreckinger), oder schau dich um unter [www.wittenzellner-kg.de/ausbildung](http://www.wittenzellner-kg.de/ausbildung)



Manfred Haimerl zeigt die neue Waschmaschine zur Reinigung der Fliesfilter

Der Außenbereich wird jedes Jahr aufs Neue gepflegt

Bernhard Wühr (re) freut sich alljährlich über die fleißige Unterstützung von freiwilligen Helfern

## Die Badesaison kann kommen

Den Naturbadeweiher und dessen Umfeld haben die fleißigen Helfer um den Vereinsvorsitzenden Bernhard Wühr auf Vordermann gebracht. Im Frühjahr war Großputz in den Becken und Mitte Mai wurden die Außenanlagen und der Zugang mit dem Parcours und den Obstbäumen gesäubert. Manfred Haimerl, der Allrounder vom Bauhof, war ebenfalls dabei und pflegt den ganzen Sommer das Betriebssystem.

## Bunte Blumenpracht verschönert den Markt



Xaver Brunner (Bild li) kümmert sich schon seit Jahren um den Blumenschmuck am Brunnen vor der Pfarrkirche. Auch heuer hat er die Blumenpracht wieder gespendet. Die Pflege und das Gießen übernimmt Elfriede Kilger. So können wir uns den ganzen Sommer am Blütenreigen erfreuen.

Franz Bauer (Bild re) bepflanzt seit sieben Jahren die Blumentröge vor dem Rathaus. Gotteszells Bürgermeister Georg Fleischmann kam zufällig vorbei und lobte das Engagement.



Franz Bauer beim Pflanzen am Rathaus



Die Führungsmannschaft v.li. 1.Ortsvorsitzender Christian Ernst, Bürgermeister Werner Troiber, Rudolf Wurzer, Willi Stadler, Werner Schierer, Bernhard Wühr, Herbert Brem jun., Manfred Haimerl, Andreas Zellner, Thomas Zitzelsberger, Johann Schweiger und Kreisrat Dr. Stefan Ebner, der für den Landtag kandidiert

## Neuwahlen beim CSU-Ortsverband

Zur CSU-Ortsversammlung im „Kaffeedscherl“ stand die Neuwahl des Ortsvorstandes an, sowie die Wahl der besonderen Delegierten und Ersatzdelegierten zur Landtags- und Bezirkstagswahl 2023 und die Ehrung verdienter Mitglieder. Erster Vorsitzender ist wieder Christian Ernst, seine beiden Stellvertreter sind Bernhard Wühr und Herbert Brem jun., neuer Ortschaftschatzmeister ist Thomas Zitzelsberger, bewährter Schriftführer wieder Werner Schierer. Als Digitalbeauftragte wurde Judith

Ernst gewählt und als Kassenprüfer Michael Degen und Jürgen Oisch. Beisitzer sind Andreas Zellner, Willi Stadler, Manfred Haimerl, Johann Schweiger, Rudolf Wurzer und Wolfgang Kammerl. Die vier Delegierten in die besondere Kreisvertreterversammlung zur Landtags- und Bezirkstagswahl 2023 sind Christian Ernst, Andreas Zellner, Bernhard Wühr und Manfred Haimerl und die vier Ersatzdelegierten sind Thomas Zitzelsberger, Herbert Brem jun., Jürgen Oisch und Werner Schierer.

## VdK Ortsgruppe wählt Vorstandschafft

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschafft hat im Rahmen der Weihnachtsfeier im Gasthaus „Zum Oberen Wirt“ in March stattgefunden. Zur neuen 1. Vorsitzenden wurde Ingrid Weiß gewählt. Stellvertreter ist Franz Hof, Kassiererin und Schriftführerin Elfriede Lorch, Frauenvertreterin Maria Bielmeier, Vertreter der jüngeren Mitglieder ist Xaver Wiesinger. Als Beisitzer wurden gewählt: Rosemarie Pöhn, Alois Brem, Werner Troiber, Rita Kramhöller, Elisabeth Raffner und Michaela Greindl.



Von links: Bürgermeister Hans Dachs, die Seniorenbeauftragte Maria Bielmeier, beide Zachenberg. VdK Kreisgeschäftsführer Helmut Plenck, die 1. Vorsitzende Ingrid Weiß, Elisabeth Raffner, Michaela Greindl, Rosemarie Pöhn, Elfriede Lorch, Alois Brem und Bürgermeister Werner Troiber

## 600. VdK-Mitglied geehrt

Der VdK Ortsverband Ruhmannsfelden-Zachenberg konnte sein 600. Mitglied in den Ortsverband aufnehmen. Bürgermeister Werner Troiber und die Vorsitzende des VdK Ortsverbandes Ingrid Weiß (vorne v.li.) mit der Führungsriege. VdK Kreisgeschäftsführer Helmut Plenck und seine Mitarbeiterin Michaela Greindl begrüßen das 600. Mitglied Markus Weiß mit einem kleinen Präsent (vorne v.re.)



Die Gewinnspiel-Sieger: 2. Reihe v.li. Schriftführerin Bianca Biermeier, hi. stehend v.re., 1. Vorsitzender Horst Pohlhammer, Diana Achatz von stac design, 2. Vorsitzender Josef Kilger

## Gewinnspiel stac design und 40 Jahre Volleyballverein Gotteszell

nochmals an die Firma stac design, die jederzeit gerne Ansprechpartner für hochwertige Sport- und Freizeitbekleidung ist und diese auf Wunsch mit Logo und Namen bestickt oder bedruckt.

Im November 2022 hat der Volleyballverein Gotteszell an einem Facebook-Gewinnspiel der Firma stac design aus Ruhmannsfelden teilgenommen. Zu gewinnen gab es nämlich 50 T-Shirts mit frei wählbarem Aufdruck. Nachdem der Verein immer T-Shirts benötigt, haben unsere Damen und Mädels fleißig im Internet abgestimmt und prompt auch gewonnen. Am 13. Dezember 2022 erfolgte dann die Übergabe des Gewinns in der Gotteszeller Mehrzweckhalle. Die Mädels freuten sich riesig über die hochwertigen T-Shirts und haben sie auch gleich anprobiert. Ein herzlicher Dank

Der VVG legt großen Wert auf die Jugendarbeit, was sich immer wieder durch hervorragende sportliche Erfolge zeigt. So wurden in diesem Jahr mit nahezu identischer Mannschaft die U16-Meisterschaft in der Bezirksklasse sowie die Meisterschaft der 2. Damenmannschaft in der Kreisliga gefeiert. Seit vielen Jahren arbeitet der VV Gotteszell ebenfalls sehr erfolgreich mit der Mittelschule Ruhmannsfelden zusammen, was sich im wiederholten Gewinn der Bayerischen Schulmeisterschaft zeigte. Nicht zu vergessen sind die Erfolge des Vereins im Erwachsenenbereich mit dem Aufstieg in

die Bayernliga, der Bayernligameisterschaft 2019 und der anschließenden Meisterschaft in der Regionalliga 2020. Der VV Gotteszell zählt derzeit 215 Mitglieder, davon 35 aus Ruhmannsfelden. Aktiv im Spielbetrieb sind ca. 40 Kinder, Jugendliche und Damen, davon wiederum gut ein Drittel aus Ruhmannsfelden. Stolz sind die Verantwortlichen mit ihrem 1. Vorsitzenden Horst Pohlhammer auf ihren Verein, der in diesem Jahr auf sein 40-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Dieses Vereinsjubiläum wird sicherlich der Höhepunkt in diesem Jahr, das am Samstag, den 8. Juli 2023 im Pausenhof der Grundschule Gotteszell mit einem großen Gartenfest sowie anschließender Sommernachtsparty bei echter Live-Musik der „UHU“ gebührend gefeiert wird. Bericht von Horst Pohlhammer und Michael Hüttinger



Bei Krapfen und allerlei anderen Leckereien genossen die Senioren den Rosenmontag

## Rosenmontagsgaudi bei den Pfarrsenioren

Am Rosenmontag feierten die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Ruhmannsfelden im Pfarrheim ausgiebig Fasching, zu dem auch viele maskiert kamen. Eingeladen hatten dazu die Damen von der Seniorenbetreuung um Mesnerin Fanny Jungbeck. Sie konnte dazu viele Gäste, darunter auch Pfarrer Helmut Meier, den Zachenberger Bürgermeister Hans Dachs mit Gattin Claudia und den Ruhmanns-

feldener Rathauschef Werner Troiber mit seiner Frau Christine begrüßen. Die Gäste genossen das lecker angerichtete Frühstücksbuffet, an dem auch Faschingskrapfen und selbstgebackene „Vögerl“ nicht fehlten. Für Belustigung sorgten dann die Damen von der Seniorenbetreuung mit einem Einakter und der Tanzgruppe der Minis. Ein Weißwurstessen am Mittag rundete das närrische Treffen ab.





Die erfolgreichen Prüflinge mit Prüfer Josef Hutter (re.) dem 2. Kommandanten der Ruhmannsfeldener Feuerwehr Hansi Schweiger und Prüfer Siegfried Engl (vorne v.li.)



Die Prüfer Max Jungbeck, Rudi Edenhofer und Markus Weiß (v.re.) mit den erfolgreichen Prüflingen und ihren Ausbildern Florian Kopp und Christian Kauer (v.li.)

## THL-Leistungsprüfungen 2023

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Ruhmannsfelden legten 17 Kameradinnen und Kameraden und ein Feuerwehrkamerad von der Freiwilligen Feuerwehr Patersdorf das Leistungsabzeichen in Technischer Hilfeleistung mit Erfolg ab. Die Ausbilder der Ruhmannsfeldener Feuerwehr Christian Kauer und Florian Kopp hatten die Kameradinnen und Kameraden für die Prüfung bestens vorbereitet. An zwei Wochenenden zeigten die Feuerwehrleu-

te trotz kalter Temperaturen ihr Können. Unter den kritischen Augen der Prüfer, den Feuerwehrkameraden Siegfried Engl, Prackebach, Josef Hutter, Arnbruck, Markus Weiß, Patersdorf, Rudi Edenhofer und Max Jungbeck, beide Ruhmannsfelden, bewältigten die Prüflinge das komplette Programm der vielseitigen Anforderungen in der Technischen Hilfeleistung. Der erste Kommandant Rudi Edenhofer gratulierte den Kameradinnen und Kameraden für

die guten Leistungen und meinte zufrieden, „gut ausgebildet sind wir bestens gerüstet für unsere Aufgaben in Technischer Hilfeleistung bei der Feuerwehr“. Er dankte den Ausbildern und Prüfern, die alle in ihrer Freizeit für die gute Ausbildung der Feuerwehrler sorgen, sowie den Feuerwehrleuten für die Bereitschaft zur Weiterbildung, die ebenfalls ausschließlich in der Freizeit erfolgt sei.

## FFW zieht in ein Behelfsquartier



Am 18. März zog die Freiwillige Feuerwehr in das Übergangsdomicil in die ehemaligen Bushallen der Firma Seitz an der B11 ein. Die ganze Mannschaft legte Hand an und so konnten innerhalb eines halben Tages Feuerwehrautos und die Spinde in Reih und Glied am vorübergehenden Standort untergebracht werden. Die Feuerwehr hat dort ihre Unterkunft, bis im Spätherbst das generalsanierte bisherige Feuerwehrhaus wieder beziehbar ist. Kommandant Rudi Edenhofer

bezeichnete diese vorübergehende Unterstellmöglichkeit als Glücksfall und bedankte sich bei der Firma Mückenhausen, die diese Hallen der Feuerwehr zur Verfügung stellt. Die Feuerwehrkameraden Thomas März und Toni Aichinger hatten bei der Firma Mückenhausen vorgeschlagen und diese Zusage ohne Zögern bekommen. Froh über diese Lösung ist auch Bürgermeister Werner Troiber, der der gesamten Mannschaft für den gelungenen Umzug eine Brotzeit spendierte.

## Kreisfeuerwehrverband Regen tagt in Ruhmannsfelden



Die diesjährige Dienstversammlung der Kommandanten und Feuerwehrführungskräfte und die Verbandsversammlung vom Kreisfeuerwehrverband Regen von 1993. e.V., fanden in der Mehrzweckhalle in Ruhmannsfelden statt. Dazu begrüßte der erste Vorsitzende Martin Sterl die Feuerwehrführungsriege, zahlreiche Feuerwehrkameraden und -kameradinnen, ebenso Helferorganisationen, die mit den Feuerwehren zusammen arbeiten und die Vertreter aus der Politik, Landrätin Rita Röhl, Bürgermeister Werner Troiber, MdB Alois Rainer, MdL Max Gibis, MdL Alexander Muthmann und Minister a.D. Helmut Brunner, sowie die Vertreter der Polizei und der Rettungsdienst, die alle die Wertschätzung für die Feuerwehren betonten und Unterstützung zusagten und in ihren

Grußworten dem Ehrenamt den gebührenden Respekt zollten. Der erste Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Martin Sterl und Kreisbrandrat Hermann Keilhofer gingen in ihren Jahresberichten auf die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehren ein und gaben einen Ausblick auf künftige Herausforderungen. Der Wahl des Vertreters für den Inspektionsbereich West schlossen sich umfangreiche Ehrungen für verdiente Feuerwehrleute an. Der erste Vorsitzende Martin Sterl dankte der Feuerwehr Ruhmannsfelden für die Ausrichtung der Veranstaltung und dem Markt Ruhmannsfelden für die Überlassung der Mehrzweckhalle und schloss nach rund zweieinhalb Stunden die informative und harmonisch verlaufene Versammlung mit den Worten „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Kreisfeuerwehrverband-Gruppenfoto mit Geehrten

# ZUBER FANARTIKEL

HUBERWEIDSTRASSE 35  
94239 RUHMANSFELDEN  
TEL./FAX: 0 99 29 / 36 21

Wir bieten Ihnen eine sehr große Auswahl an Fanartikeln für alle FC Bayern München und TSV 1860 München Fans. Es würde uns freuen Sie in unserem Fanshop in Ruhmannsfelden begrüßen zu dürfen.

## Ihr Rundholzhandler aus der Region

**Holzhandel Andreas Zellner**

Zuckenrieder Straße 27 94239 Ruhmannsfelden  
Tel.: 09929-959164  
Fax.: 09929-959166  
Mobil: 0171-4100232

**Gasthaus Waldfrieden**  
Familie Friedrich  
Pulvermühle 1  
94239 Ruhmannsfelden  
Tel. 09929/1216

**Täglich geöffnet, Mittwoch Ruhetag**

Unser Gasthaus befindet sich zwischen Ruhmannsfelden und Achslach, in schöner Waldlage, mit gemütlichem Biergarten. Wir bieten hausgemachte Kuchen und Brotzeiten. An allen Sonn- und Feiertagen musikalische Unterhaltung (Bayerische Musik, Oldies)

Jeweils am 2. Sonntag im Monat Weißwurstessen, ab 10.00 Uhr hausgemachte, kesselfrische Weißwürste nach "bayerischer Art". Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

## Kaffeedscherl

Café  
Snackbar  
Schlagerbar

- täglich Frühstück ab 8:30 Uhr
- Donnerstag Burgertag
- wechselnde Aktionsangebote
- Frühstücksbuffets
- Straßenverkauf
- Reservierung erwünscht

Mo - Fr: 8:30 - 22:00  
Sa: 8:30 - 13:00  
17:00 - 22:00  
So + FT: 9:00 - 21:00  
Mittwoch Ruhetag

Poststraße 3 • Ruhmannsfelden • Tel. 09929 / 51 36 57

## stac design

PC-Shop  
Computerservice  
Mobilfunk • Festnetz • DSL  
Hard- & Software

Textilshop  
Textilien • Druck & Stick  
Digitaldruck  
Werbeartikel

Schulstraße 17 | Ruhmannsfelden | Tel.: 09929 - 71 89 168  
www.stac-design.de

**Wolferstetter Bier**

**BIERSTÜBERL RUHMANSFELDEN**  
Marktplatz 18 • Tel. 09929/1338

**- durchgehend warme Küche -**  
Auf Ihr Kommen freut sich **Wirtin Anita mit Team**

**Wolferstetter Bier**  
Das glanzlicht bayerischer Braukunst

Öffnungszeiten  
Mi - Sa 10.00 bis 24.00 Uhr • So 10.00 bis 14.00 Uhr

## Mader

Bäckerei • Konditorei • Café • Eis

### Backen aus Leidenschaft

Familiengeführtes Unternehmen seit mehr als 115 Jahren in mittlerweile 4ter Generation.

Schulstraße 21 • 94239 Ruhmannsfelden • Tel.: 09929-1400 • www.baeckerei-mader.de

Wir backen mit Liebe! ❤️



Die Herren1 mit Karl Irob, Michael Kufner jun., Andreas Sagerer und Simon Wiesinger am letzten Spieltag beim TC Passau-Neustift (2:4 – Niederlage)



Die Herren2 mit Stephan Schmeidecker, Tom Koppera, Klaus Stern und Gottfried Loibl feiern mit einem 6:0 – Sieg beim TC Rot-Weiß Straubing II die Vizemeisterschaft



Die Herren 3 mit Markus Kasperbauer, Ben Schloder, Uli Voit jun. und sen. holen sich am letzten Spieltag in Zwiesel mit einem 6:0 Sieg gegen den TC Thundorf II noch Platz 3

# TCR Ruhmannsfelden

Bericht und Fotos von Uli Voit sen.

Über die Wintermonate war einiges los beim TCR. Zum einen nahmen drei Herrenteamts von September 2022 bis März 2023 an der Winterrunde des BTV teil und zum anderen konnten in kleinen Schritten immer irgendwelche Arbeiten auf der „alten“ Tennisanlage erledigt werden. Auch die Planungen für die Punkterunde 2023 und wichtige andere Termine mussten organisiert werden.

## WINTERRUNDE 2022/2023 FÜR HERREN 1, 2 UND 3

Nicht ganz so erfolgreich wie noch im Winter 2021/22 verlief die Spielrunde 2023 für die drei gemeldeten Teams. Zwar boten die Mannschaften immer tollen Tennissport und großen kämpferischen Einsatz, aber die Gegner waren in dieser vom BTV eingeteilten Spielrunde sehr stark. Außerdem konnten nur knapp die Hälfte aller Spiele in der gewohnten Tennisanlage Huber in Zwiesel ausgetragen werden. Mit 4:10 Punkten, 16:26 Matchpunkten und 36:53 Sätzen wurden die Herren1 in der Südliga1, Bayerns höchste Spielklasse, Siebter und damit Vorletzter. MF Simon Wiesinger, Michael Kufner jun., Andreas Sagerer, Chris Karl, Tobias Kilger, Stephan Schmeidecker, Gottfried Loibl, Klaus Stern, Karl Irob und Bastian Wiesinger kamen in sieben Spielen zum Einsatz. 9:3 Punkte, 26:10 Matchpunkte und 54:21 Sätze machten die Herren2 in der Südliga3/Gr.38 zum Vizemeister. Chris Karl, Tom Koppera, MF Klaus Stern, Ben Schloder, Bastian Wiesinger, Stephan Schmeidecker und Gottfried Loibl kamen in sechs Spielen zum Einsatz. Die Herren3 wurden mit 8:4 Punkten, 21:15 Matchpunkten und 47:37 Sätzen Dritter in der Südliga3/Gr.37. Uli Voit sen., Markus Kasper-

bauer, MF Uli Voit jun., Ben Schloder, Hans und Tom Koppera, Manuel Freund und Dirk Hagenah kamen in sechs Spielen zum Einsatz.

## 12 MANNschaften IN DER PUNKTERUNDE 2023

Der Tennisclub Ruhmannsfelden geht wieder mit 12 Mannschaften in die Punkterunde 2023, die die insgesamt 50. Punktspielrunde für TCR – Teams sein wird. Vor allem die unterklassigen Mannschaften tragen viele Nachbardebys aus, die höherklassigeren Mannschaften haben teilweise weite Strecken zu fahren. An den Umstrukturierungen aus 2022 für die U8 – U10 hat sich nichts geändert. In acht Mannschaften (Juniorinnen, zwei Mädchen, Bambini, Midcourt U10, U9 und zwei U8) im Jugendbereich können alle Kinder und Jugendlichen ihr Talent und ihr im Training erworbenes Können im Wettkampf erproben. Mit Ehrgeiz und großem Trainingseifer können die jungen Spielerinnen und Spieler sicher tolle Erfolge einfahren.

Vier Teams, eine Herren-, zwei Herren 30 – und eine Damenmannschaft, sind es bei den Erwachsenen. Die Herren spielen in der Südliga 2 (S2) nur gegen landkreisfremde Teams, trotzdem bestehen gute Chancen für die obere Tabellenhälfte. Die Herren 30-1 (S1) haben nur gegen Kirchberg ein Landkreisderby und spielen gegen sechs weitere Teams, die sie größtenteils kennen. Die Herren 30-2 (S2) spielen ein Landkreisderby und auch die restlichen Gegner sind keine Unbekannten. Das Damenteam spielt zwei Landkreisderbys und gegen drei Teams außerhalb des Landkreises. In den kommenden Wochen und Monaten (Anfang Mai – Mitte Juli) sind pro Spiel-

tag mindestens 60 Spielerinnen und Spieler, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für den TCR im Einsatz. Das ist eine große Aufgabe für alle Betreuer, Fahrer und Köche, die aber, v.a. im Jugendbereich durch die lobenswerte, engagierte und eigenständige Hilfe zahlreicher Eltern bewältigt werden kann.

## NEUE ANLAGE

Ab September konnten noch viele Arbeiten in 2022 auf der Baustelle „alte Tennisplätze 1 – 3“ erledigt werden, wie z.B. die Entfernung des Zaunes, der Hecke und der Linien. Ferner wurden neue Strom- und Wasserleitungen verlegt und die neue Stützwand zum Kunstrasenplatz fertiggestellt. Dann verhinderten die nasse Witterung und nicht zu bekommendes Material weitere größere Baufortschritte im alten Jahr. In den viel zu nassen Anfangsmo-naten 2023 konnten meist nur viele kleinere, aber wichtige Arbeiten erledigt werden, wie das Aufstellen der Flutlichtmasten. Die Verantwortlichen um Vorstand Simon Wiesinger, Marco Hutzler, Stephan Schmeidecker, Mathias Schreiner und Manuel Freund hoffen, dass das Wetter bald sonniger und milder wird, damit die großen Aufgaben, wie das Abtragen von Sand und Erde aus den alten Spielfeldern oder das Herrichten des Untergrundes für die neuen Plätze fertiggestellt werden können. Der TCR hofft, dass die Firma Sportbau Krainz aus Kärnten in Österreich bis Mitte/Ende Mai die neue Anlage fertigstellen kann, damit die einzelnen Mannschaften in der Pfingstpau-se auf den neuen Plätzen trainieren und die restlichen Heimspiele (insgesamt 26) darauf austragen können. Die nasskalte Witterung ließ das Herrichten



Neue Stützmauer



Neue Flutlichtanlage

von Platz 4 im März leider nicht zu, sodass erst im April mit dem Abtragen der alten bzw. dem Auftragen der neuen Sandschicht begonnen werden konnte.

## WICHTIGE TERMINE FÜR DEN TCR IN 2023

Auf den TCR warten neben der Punktspielrunde (05.05. – 22.07.) noch weitere wichtige Termine in 2023, wie z.B.: - 31.07. – 04.08.: Ferientrainingswoche für Kinder und Jugendliche  
- 02./03.09.: 9. Landkreismixedmeisterschaft auf der Anlage am Lerchenfeld mit Einweihung der neuen Anlage am Samstag und Gartenfest am Sonntag  
- 22.09./18.30 Uhr: Generalversammlung und vereins-eigenes Oktoberfest



## KT exakt Handwerksdienstleistungen

- Renovierung
- Sanierung
- Zaunbau
- An- und
- Trockenbau
- Umbauten

**Markus Kraus**  
Annabergstr. 21 0170 / 5426573  
94239 Gotteszell ktexakt@gmx.de

## KOPP STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

**Wir sind** eine junge, dynamische Steuerberatungskanzlei und beraten kleine und mittelständische Unternehmen, Land- und Forstwirte und Privatpersonen umfassend in allen steuer- und betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten national wie auch international.

**Wir suchen** zur Verstärkung unseres Teams in Deggendorf

**Azubi (m/w/d)**

**dualer Student (m/w/d)**

Wir bieten Ihnen einen sicheren Ausbildungsplatz und ein interessantes Aufgabengebiet. Bei uns erwartet Sie ein positives Kanzleiklima und ein modernes Arbeitsumfeld. Im Anschluss erwartet Sie ein sicherer Arbeitsplatz.



### Interesse? Einfach melden!

Anschrift: Bahnhofstraße 33  
94469 Deggendorf  
Telefon: (0991) 27 00 49 - 0  
E-Mail: info@kopp-stb.de

Geschäftsführer: Elisabeth Kopp  
Handelsregister: HRB 2915  
Registergericht: Deggendorf



# Die Zwillinge mit dem Sieger-Gen

Drimal die Nummer eins und zweimal die Nummer zwei bei Bayerischen Tischtennis-Meisterschaften – mehr geht nicht. Mit dieser grandiosen und bisher wohl einmaligen Erfolgsausbeute haben die Zwillingbrüder Jonas und Fabian Rinderer, Toptalente des Turnvereins 1892 Ruhmannsfelden, den Titelturnieren der Altersklasse U13 ihren Stempel aufgedrückt. Miteinander machten die beiden Zwölfjährigen im Doppelwettbewerb ihr Meisterstück. Jonas triumphierte zudem in den weiteren Konkurrenzen Einzel und Mixed, in denen Fabian nur seinem Bruder den Vortritt lassen musste und zweimal als Vizechampion auf dem Stockerl stand. Der totale Triumph bei den Bayerischen Meisterschaften bedeutet die Krönung eines famosen Sportjahres der beiden Talente, deren Karriere bereits im Kindergartenalter begonnen hat. Die Zwillinge sind ehrgeizig, diszipliniert und trainieren meist sechsmal pro Woche, sind aber ziemlich unterschiedliche Spielertypen. Jonas verblüfft mit stoischer Ruhe, agiert stets beherrscht und kontrolliert, zeigt auch in heiklen Situationen kaum Gefühlsregungen. Dagegen hält Fabian seine

Emotionen nicht zurück. Er schimpft und hadert schon mal und seine Körpersprache verrät, ob es läuft oder nicht. Die Zwillinge wollen natürlich in die Fußstapfen ihres älteren Bruders treten. Daniel Rinderer (21) wechselte schon mit 14 Jahren vom TV Ruhmannsfelden zum FC Bayern München und zählte in der Jugendzeit zu den besten Nachwuchsspielern Deutschlands. Seit dieser Saison spielt nun Daniel für den TTC Fortuna Passau in der 2. Bundesliga und wurde gleich zum Mannschaftskapitän ernannt. „War schon ganz gut“. In seiner sachlich-nüchternen Art kommentiert Jonas Rinderer den Triple-Triumph bei den Bayerischen Meisterschaften in Dillingen/Schwaben, bei denen er und sein Bruder Fabian auf der Setzliste ganz oben standen. Die zwei Ruhmannsfeldener wurden ihren Favoritenrollen in eindrucksvoller Manier gerecht - im Einzel, im Doppel und schließlich auch im gemischten Doppel, nachdem Jonas und Fabian im Mixed mit Zoe-Loreen Sommer (TSV Oberstdorf) beziehungsweise Nina Ott (RV Viktoria Wombach) an die Tische gingen. „Sie haben angefragt, ob wir mit ihnen spielen

wollen und wir haben Ja gesagt“, schmunzelt Fabian, wohl wissend, dass die Partnerinnen ebenfalls zu den Besten in Bayern zählen. Ebenfalls tonangebend und im Eiltempo marschierten die Zwillinge im Einzel durch die K.o.-Runde. Im Endspiel ging Fabian zwar couragiert zu Werke, doch Jonas hatte fast immer die richtige Antwort parat und gestattete seinem Bruder lediglich einen Satzgewinn. Dass die Zwillinge immer besser werden, freut nicht nur die verantwortlichen Trainer im Bayerischen Tischtennisverband und im Deutschen Tischtennisbund, sondern auch die Eltern Hans und Petra, sehr gute und noch aktive Tischtennisspieler. „Jonas hat bei der Spieleröffnung und beim Vorhand-Topspin gute Fortschritte gemacht, Fabian ist beim Angriffsspiel und bei den Aufschlägen stärker geworden“, erzählt Vater Hans. Die Eltern investieren viel Zeit und Geld für Training, Betreuung sowie Wettkampf- und Lehrgangsfahrten – genau wie vorher bei Bruder Daniel.



Jonas und Fabian Rinderer (Foto: Kramhöller)

## Bayerns Tischtennis-Welt staunt über Jonas Rinderer (12)

Bruder von Zweitliga-Profi Daniel Rinderer spielt bei den Herren-Titelkämpfen groß auf

Text: Michael Kramhöller



Großartige Premiere: Die Rinderer-Brüder Daniel (21, links) und Jonas (12) spielten erstmals ein gemeinsames Doppel bei den Bayerischen Meisterschaften der Herren und erreichten das Viertelfinale (Foto: Nils Rack)

Sichtlich enttäuscht verlässt Daniel Rinderer die Box nach dem Viertelfinal-Aus im Doppelwettbewerb bei den Bayerischen Tischtennis-Einzelmeisterschaften in Neumarkt/Oberpfalz. „Schade, da war mehr drin“, hadert der 20-jährige Ruhmannsfeldener, Kapitän des Zweitligisten TTC Fortuna Passau, der erstmals mit seinem erst zwölfjährigen Bruder Jonas eine Doppelkonkurrenz bestritten hat. Nach einem hochklassigen und packenden Spiel hatten die Rinderers in fünf Sätzen den Kürzeren gezogen – gegen die späteren bayerischen Meister Hannes Hörmann/Matthias Danzer vom TV Hilpoltstein. Daniel und Jonas lagen mit 2:1 Sätzen in Front und im vierten Durchgang stand die Partie bis zum Stande von 8:8 auf Messers Schneide. Doch Hörmann/Danzer behaupteten sich im Endspurt, hatten im fünften Satz einen Lauf und legten den Grundstein für den späteren Titelgewinn. „Wir haben im vierten Satz einige Big Points liegen gelassen und hätten durchaus gewinnen können. Das letzte Druckerl und ein bisschen Glück haben leider gefehlt“, resümierte Daniel, der seinem jüngeren Bruder eine „saustarke Leistung“ bescheinigte. In der Auftaktpartie setzten

die Rinderers ein erstes Ausrufezeichen beim souveränen 3:0-Erfolg gegen Nico Holzheu/Thomas Brenner vom TTSC Warmisried, ehe sie dann im Viertelfinale gegen Hörmann/Danzer mit 2:3 knapp das Nachsehen hatten. Im Mixed ging Jonas mit der 18-jährigen Hannah Krieg vom TTC Fortuna Passau an den Start. Die beiden mussten etwas Lehrgeld zahlen und sich Stefanie Felbermeier vom Zweitligisten TuS Fürstfeldbruck und Maximilian Heeg (TSV Gräfelfing/Regionalliga) mit 0:3-Sätzen geschlagen geben. In der Einzelkonkurrenz der Bayerischen Meisterschaften sorgte dann Jonas Rinderer für Aufsehen. Der zwölfjährige Ruhmannsfeldener trumpfte in der Begegnung mit dem erfahrenen Thomas Brenner, der Nummer zwei des Verbandsligisten Warmisried, groß auf. Jonas beherrschte seinen Kontrahenten und freute sich riesig über den glatten und unerwarteten 3:0-Sieg. Für die spielerische und taktische Glanzvorstellung

gab es viel Lob von allen Seiten. Gegen die beiden weiteren Gruppengegner, die im TTR-Ranking rund 300 Punkte mehr aufweisen und in der Regionalliga im Einsatz sind, konnte Jonas Rinderer in erster Linie wichtige Erfahrungen sammeln. Bruder Daniel holte bei der „Bayerischen“ zwei Bronzemedailien. Im Einzel gab er sich keine Blöße in der Gruppenphase mit 3:0-Siegen. Im Achtelfinale hielt er Luis Kraus mit 4:0 in Schach, mit dem gleichen Ergebnis triumphierte Daniel in der Viertelfinalpartie gegen Hannes Hörmann. Dann kreuze er im Halbfinale die Klängen mit Tom Schweiger, seinem früheren Teamkollegen vom FC Bayern München, der Rinderer mit 4:1 bezwang und seinen Sahnetag mit dem Titeltriumph krönte.

Den Mixed-Bewerb bestritt Daniel mit seiner Stammpartnerin Janine Hanslick (TuS Fürstfeldbruck). Nach einem 3:0 gegen Vanessa Hartl/Jonas Dinter (SG Dödingen/TTSC Kümmerbruck), einem 3:1 gegen Koharu Itagaki/Kevin Fu (TSV Bad Königshofen/FC Bayern München) und einem 3:1 gegen Theresa Faltermeier/Sebastian Hegenberger (TSV Schwabmünchen/TV Hilpoltstein) zog das Duo ins Halbfinale ein, wo Hanslick/Rinderer gegen die späteren Champions Naomi PranjkoVIC/Hannes Hörmann (Kolbemoor/Hilpoltstein) mit 1:3 den Kürzeren zogen.

## Alle Teams übertreffen Saisonvorgaben

I. Mannschaft erreicht in der Landesliga den glänzenden dritten Platz

Klassenerhalt in der Landesliga Südost: So hatte die Saisonvorgabe für die I. Mannschaft der TV-Tischtennis-Spieler gelaute. Am Ende hat die Truppe um die immer stärker auftrumpfenden Rinderer-Zwillinge diese Zielsetzung meilenweit übertroffen. Das Team brachte am vorletzten Doppel-Spieltag drei Punkte auf die Habenseite und sicherte sich den nie erwarteten dritten Platz. Der TV beendete eine großartige Spielrunde mit 24:12 Punkten und lag in der Endabrechnung nur zwei Zähler hinter Vizemeister TuS Traunreut. Die Mannschaft steckte auch den Ausfall von Ernst Wirth weg, der wegen einer Hüftoperation in der zweiten Hälfte der Rückrunde nicht mehr einsatzbereit war. In der Landesliga spielten: die Stammkräfte Jonas und Fabian Rinderer, Franz Stern, Christian Hagl, Ernst Wirth, Tobias Bau-

er sowie die Ersatzleute Florian Hacker, Florian Kopp, Alexander Ebel, Matthias Bayerer und Hans Rinderer. Noch größere personelle Probleme hatte die II. Mannschaft in der Bezirksliga Nord-West zu bewältigen. Spitzenspieler Bernd Urban musste verletzungsbedingt fast die gesamte Rückrunde passen. In nahezu allen Punktspielen fehlten Stammakteure wegen Verletzung oder Krankheit. Umso höher ist das Abschneiden mit dem hervorragenden vierten Platz zu bewerten. Ähnlich verlief die Saison für die III. Mannschaft in der Bezirksklasse A/Gruppe 2. Mit dem fünften Platz wurden die Erwartungen ebenfalls erfüllt. Die in der gleichen Liga um Punkte kämpfende IV. Mannschaft steckte nach einigen knappen Niederlagen ständig im Abstiegsstrudel, schaffte am letzten

Spieltag noch den Sprung auf den Relegationsplatz und sicherte sich mit einem tollen 7:3 im Stichtkampf gegen Finsterau II den Klassenerhalt. Die V. Mannschaft verbesserte sich mit einer starken Rückrunde auf den dritten Rang in der Bezirksklasse B/Gruppe 3. Besser als erwartet schlug sich die neu formierte VI. Mannschaft, eine „Rentner-Combo“ mit einem Durchschnittsalter von 67,5 Jahren. Dank einer starken Vorrunde erreichten die Routiniers den sechsten Platz. Einen schweren Stand hatten die beiden Jugendmannschaften des Turnvereins. In der Bezirksoberliga musste Team I in der Rückrunde gegen stärkere Konkurrenten ran und verlor dreimal knapp mit 4:6. In der II. Mannschaft absolvierten die meisten Buben ihre erste Punktspielsaison und gewannen eine Partie.

## Zum zweitenmal die Nummer 1 in Bayern



Die Champions mit Medaillen, Urkunde und Mini-Pokal: Die U13 des TV Ruhmannsfelden mit (von links) Jonas Rinderer, Valentin Urban und Fabian Rinderer

**7:3, 8:2 und 7:3:**  
Die U13 des TV Ruhmannsfelden verteidigt Titel bei Meisterschaftsturnier

Bei der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft der Altersklasse U13 wiederholte das Ruhmannsfeldener Nachwuchsteam den Vorjahreserfolg und schaffte somit das Double. Jonas Rinderer, Fabian Rinderer und Valentin Urban (alle 12 Jahre) wiesen die drei Gegner eindrucksvoll in die Schranken.

Text und Bilder: Michael Kramhöller

Heilige Kommunion



Die 22 Mädchen und Buben mit den Ministranten, Pfarrer Helmut Meier (li.) Gemeindefereferentin Michaela Probst (4.v.r.), Klassenleiterin Susanne Gierl und Rektorin Katrin Knollmüller (2.Reihe v.re.)



Palmsonntag in der Pfarrkirche

Die Kinder stehen mit ihren Palmgerten vor dem Altar und singen „Hosianna“ mit Gemeindefereferentin Michaela Probst (li. beim Ambo), die mit den Kindern die Geschichte des Palmsonntages eingeübt hatte. Hinten rechts Pfarrer Helmut Meier

Sternsinger unterwegs

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ stand der Kinderschutz im Fokus der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen. Zehn Ministrantengruppen waren als Sternsinger in der Pfarrei unterwegs im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt und brachten den Segen der Weihnacht in jedes Haus und nahmen Spenden entgegen. Die Sternsinger hatten bei der diesjährigen Aktion 5.600 Euro gesammelt. Hierfür sagte Pfarrer Helmut Meier im Namen des Kindermissionswerks der Sternsinger ein herzliches „Vergelt's Gott“.

(Foto: Bender)



Die Sternsinger unter dem Christbaum in der Pfarrkirche St. Laurentius  
Die Geschwister Sonja, Monika und Nina Bender gemeinsam unterwegs

Kleinkinder feiern Ostern

In der Pfarrgemeinde St. Laurentius wurden die Kinder, begleitet von ihren Eltern, vom Kindergottesdienstteam in die Osterliturgie eingeführt. Bereits am Karfreitag wurde den Kindern im Pfarrheim das Leiden und Sterben Christi erklärt. So trafen sich Kinder und Eltern am Ostersonntag zu einem besonderen Gottesdienst im Pfarrheim mit dem Kindergottesdienstteam. Pfarrer Helmut Meier segnete zu Beginn des Gottesdienstes die mitgebrachten Eier und Speisen. Danach hörten die Kinder die Auferstehungserzählung. Ein grünes Tuch, als Farbe der Hoffnung, wurde ausgebreitet, in der Mitte



(Bild: Rosi Weinbacher)

Jesus mit den drei Frauen und eine brennende Kerze und rundherum Sonnenstrahlen, denn Jesus ist das Licht der Welt. Mit viel Freude scharten sich die Kinder um das Symbol der Auferstehung Jesu.

Besinnliche Weihnachtsfeier

Die Damen der Pfarrseniorenbetreuung um Mesnerin Fanny Jungbeck hatten für die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei eine besinnliche Weihnachtsfeier arrangiert. Die Sänger des Naturvereins brachten adventliche Stimmung ins Pfarrheim. Chorleiter Gustl Lankes trug eine Weihnachtsgeschichte vor. Den Schlussakzent setzte Fritz Ring mit seinem Vortrag zur Weihnachtszeit. Danach konnten sich die Gäste am reich bestückten Kuchen- und Tortenbuffet nach Herzenslust bedienen.



Naturvereinsänger sorgten mit ihren Liedern für adventliche Stimmung

Suppen- und Projekt der Firmlinge

Der „Suppen- und Projekttag“ der Firmlinge war eine rundherum gelungene Veranstaltung. Die Idee und die Vorbereitungen der Firmlinge und einiger Eltern wurden mit sehr gutem Besuch belohnt, denn das Pfarrheim war voll besetzt. Am Ende des Tages herrschte rundherum Freude, denn Gäste und Firmlinge wussten, sie haben einen Beitrag für eine gute Sache geleistet, weil der Erlös direkt den Kindern in Nepal zugute kommt.



Fleißige Hände bedienten die Besucherinnen und Besucher am Suppen – Buffet, die an den frühlinghaft gedeckten Tischen doppelt gut schmeckten

Spielgruppe feiert Fasching



Nach der Begrüßung von Stefanie Ellhof (2.v.re.) schlangen die Mamas das bunte Schwungtuch, an dem die Kleinen ihren Spaß hatten

Stefanie Ellhof begrüßte die Mamas und Papas samt Nachwuchs. Zwei Stunden lang gab es fröhliche Spiele, bei denen die kleinen Narren ihren Spaß hatten. Besonders das bunte Schwungtuch hatte es ihnen angetan. Damit die Kleinen richtig Fasching feiern lernen, zogen die Mamas mit ihren Kindern in einer Polonaise durchs Pfarrheim. Schnell beherrschten die Kinder auch den Entchen- und Fliegertanz und waren mit Eifer dabei. Zufrieden über den fröhlich verbrachten Nachmittag verabschiedeten sich die Spielgruppen voneinander.

Weltgebetstag der Frauen

„Glaube bewegt“, war das Motto des diesjährigen Weltgebetstags der Frauen, den Frauen aus Taiwan vorbereitet hatten. Dieses Motto hat das Vorbereitungsteam in den Pfarreien Achslach und Ruhmannsfelden Maria Aichinger und Christine Schlecht aus Achslach sowie Anita Englert aus Ruhmannsfelden zusammen mit Gemeindefereferentin Michaela Probst dazu bewegt, dass es dieses Jahr zum ersten Mal einen gemeinsamen Weltgebetstag in Ruhmannsfelden gab. Cornelia und Kathrin Aichinger aus Achslach stellten das Land Taiwan vor. Bunte Tücher und landestypische Symbole wurden dazu in die Mitte gelegt. Anschließend gab es für jede Teilnehmerin eine Karte mit dem Bild des diesjährigen Mottos.



Die Frauen aus den Pfarrgemeinden Achslach und Ruhmannsfelden beim Weltgebetstag der Frauen



Palmbuschenverkauf

Seit gut 15 Jahren organisiert Mesnerin Fanny Jungbeck das Palmbuschenbinden für den guten Zweck der Seniorenbetreuung in der Pfarrei St. Laurentius. Sie kann dafür aus ihrem bewährten Frauenteam immer wieder kreative Bastlerinnen begeistern. Fanny Jungbecks Küche wird jedes Jahr zur Künstlerwerkstatt umfunktioniert. Die Palmbuschen werden mit frischem Grün, Palmkätzchen und bunten Bändern geschmückt sowie die Kreuze und Medaillons wunderschön verziert. Mit viel Fantasie schaffen die Damen diese Kunstwerke.



Osterkerzen für Ghana

Fleißige Bastlerinnen und Bastler der Pfarrgemeinde Ruhmannsfelden haben auch heuer wieder mit viel Geschick zahlreiche Osterkerzen verziert. Diese wurden vor den Gottesdiensten am Palmsonntag verkauft. Der Erlös aus dieser Aktion geht an die Bildungsprojekte von Pfarrer Renner in Ghana.



Faschingsgottesdienst

Faschingsgottesdienst in der Pfarrkirche mit den Kommunionkindern unter der Regie von Gerlinde Voit



Kreuzwegandacht der Firmlinge

Die Firmlinge aus den Pfarreien Achslach, Gotteszell und Ruhmannsfelden feierten eine gemeinsame Kreuzwegandacht. Gemeindefereferentin Michaela Probst führte die Firmlinge auf die Karwoche hin, in der mit Jesu der Leidensweg gegangen wurde. Die Firmlinge feiern mit Gemeindefereferentin Michaela Probst (li. am Ambo) und Pfarrer Donald die Kreuzwegandacht. (Foto: Anne Kilger)



Fischen mit Petrus

Gemeindefereferentin Michaela Probst, Martina Wiesinger und Rosi Weinbacher haben einen Kindergottesdienst im Pfarrheim vorbereitet, wie Simon Petrus mit Jesus im Boot auf den See hinaus fuhr. Die Kleinen waren sehr angetan und bekamen als Andenken einen Fischsticker mit nach Hause.

## Kurzer Winter für die Bergwacht

Wie schon in den letzten Jahren sind die meisten Alarmierungen und Einsätze für die Bergwacht in den Nicht-Wintermonaten erfolgt. Sei es im unwegsamen Gelände bei der Versorgung verletzter Radfahrer, Wanderer, Reiter, Waldarbeiter oder bei der Suche vermisster Personen. In den Wintermonaten war unsere Bergwacht nur ca. 6 Wochen im Einsatz beim Vorsorgeeinsatz an den Skiliften am Silberberg in Bodenmais und am Großen Arber. Aufgrund der kurzen Einsatzzeit wurden lediglich 20 Einsätze verzeichnet, sonst waren es meist 40-60 Einsätze während der Wintermonate.



Behelfstransport im tiefen Schnee mittels einer Biwaksackschleife

## Neues aktives Mitglied



Markus Bauer, 37 Jahre, Lehrer, Teisnach, ist neues aktives Mitglied bei der Bergwacht

## Ohne Blut läuft nichts

Auch in Ruhmannsfelden wird drei Mal pro Jahr fleißig Blut gespendet. Nur dank moderner Transfusionsmedizin sind viele Operationen, Transplantationen und Krebsbehandlungen möglich. Alleine in Bayern werden täglich 2000 Blutspenden benötigt. Der Blutspendedienst Bayern, ein eigenständiges Unternehmen des BRK, wird in Ruhmannsfelden von ehrenamtlichen Helfern der Bergwacht unter-

stützt, z.B. beim Auf- und Abbau in der Mehrzweckhalle, bei Anmeldung, Registrierung und Verpflegung der Spender. Bei der letzten Spende im April 2023 konnten 135 Blutspender in Ruhmannsfelden verzeichnet werden. Infos [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com).

**Die nächsten Termine in Ruhmannsfelden sind 8. August und 16. November 2023.**



## Passionssingen in der Pfarrkirche

Unter „Passion“, versteht man im Christentum den Leidensweg Jesu Christi. Die Berichte in den Evangelien werden als Passionsgeschichte bezeichnet. Darüber zu singen bedeutet „Passionssingen“. Der Bayerische Waldgau lud zusammen mit den „Teisnachtern“ in die Pfarrkirche St. Laurentius ein. Das Gotteshaus hatte sich gut gefüllt, als Andreas Tax, Gauvorsitzender und Vorsitzender der Trachtler, die Begrüßung vornahm. Bei den ersten Takten der „D'Wandelbacher“ und der Familienmusik Maurer (Mutter Susanne mit ihren Kindern Barbara, Johannes, Wolfgang und Michael) wurde es still. Perfekt in die Passion eingebettet waren die Lieder der „Nickl-Deandln“ (Ingrid Hupf und Irmgard Nickl). Die mit Eva Greil (Alt-Flöte), Josef Greil (Gitarre), Emil Radutiu (Cello), Josef Friedrich

und Lisa Loibl (beide Zither) instrumental besetzte Stubenmusik der Wandelbacher war ein tragendes Klangelement. Die Verbindung stellten die von Andreas Tax ausgewählten und in gereimter Mundart vorgetragenen Texte dar.

Tief beeindruckt spendeten die Besucher am Schluss der Beiträge einen kräftigen Applaus. „Wir haben versucht, mit den Liedern, Instrumentalstücken und Texten den Bogen zu spannen hin zum zentralen Inhalt unseres Glaubens, dem Tod Jesu, seiner Auferstehung und damit unserer Erlösung“, meinte Tax. Er wünschte allen ein frohes Osterfest und richtete noch Dankesworte an Pfarrer Helmut Meier, Mesnerin Fanny Jungbeck, die Mitwirkenden und Zuhörer sowie die Teisnachter Trachtler, die für die Organisation verantwortlich zeigten.



Die Mitwirkenden des Gau-Passionssingens in der Pfarrkirche St. Laurentius



Die Stubenmusik D'Wandelbacher

## Mit Himmelsmacht und Höllenfeuer



Vorstand Christian Jungbeck bedankt sich mit den Schauspielerinnen und Schauspielern beim Publikum (vorne Bildmitte)

Der Theaterverein „s'lustige Brett!“ hatte heuer mit dem Theater „Mit Himmelsmacht und Höllenfeuer“ bei den sechs Aufführungen ein volles Pfarrheim. Drei Jahre mussten die Theaterfans wegen Corona auf die himmlisch-höllische Komödie warten, in der sich bei witzigen und treffenden Dialogen das Publikum von Anfang bis zum Ende köstlich amüsierte. Carola Irob bewies wieder das perfekte Gefühl für die Rollen, die den Schauspielern wie auf den Leib geschrieben waren und die Auswahl des Theaterstücks war ein Volltreffer. Die Dialoge wurden wirkungsvoll unterstrichen durch die raffinierten Spezialeffekte in Ton

und Licht, die von den Technikern Andreas Früchtl, Lukas Fischl und Stefan Peter perfekt in Szene gesetzt worden sind, denen Vereinsvorstand Christian Jungbeck herzlich dankte, ebenso den Maskenbildnerinnen Barbara Vöst und Evelyn Irob. Sein Dank galt auch dem Maler Sepp Bielmeier aus Auerbach, der bereits vor drei Jahren das Bühnenbild erstellt hatte und an Judith Aichinger, die die Plakate und das Programmblatt so vortrefflich gestaltete. Für die Bäckerei Mader hatte Christian Jungbeck Dank und Anerkennung für den Kartenvorverkauf und zum Schluss dankte er dem wunderbaren Publikum.

## Theaterjugend überrascht mit Aufführung

Der Theaterverein „s'lustige Brett!“ konnte heuer wieder eine Weihnachtsfeier veranstalten. Im „Kaffeedscherl“ begrüßte Vorstand Christian Jungbeck die Mitglieder. Die Jugendgruppe des Theatervereins bereitete den Vereinsmitgliedern

eine besondere Überraschung. Unter der Regie von Christiane Linsmeier hatten die jungen Leute kurzfristig den Einakter „Der Christbaumstreit“ einstudiert. Die Nachwuchsschauspieler wurden mit viel Applaus gewürdigt.

Die Schauspieler (v. li.) Hannah Linsmeier, Theresa Völkl, Marius Kasperbauer, Sophia Schaffer und Sophia Kauschinger



## VdK-Pflegestammtisch gegründet

Die VdK-Ortsvorsitzende Ingrid Weiß hat in Zusammenarbeit mit dem VdK und dem Behindertenbeauftragten der Gemeinde Gotteszell Walter Kilger einen VdK-Pflegestammtisch gegründet. Dort können sich Pflegende und Gepflegte zum Gedankenaustausch treffen und sich Rat und Hilfe holen. Die Motorradfreunde Gotteszell haben ihr barrierefreies Vereinsheim in Bahnhof-Gotteszell zur Verfügung gestellt und beim 1. Pflegestammtisch im April auch die Bewirtung übernommen. Diese Idee hat viel

Anklang gefunden. Die „geballte Macht“ des VdK-Kreisverbandes, Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk, Wohnberaterin Franziska Geiß und Pflegeberaterin Katharina Garhammer beantworteten die Fragen der rund 30 Gäste und gaben hilfreiche Informationen. Für die Pflegeberatung von Katharina Garhammer ist eine Mitgliedschaft beim VdK nicht erforderlich. In Zukunft finden diese Pflegestammtische regelmäßig statt und werden in der Tageszeitung und von den Seniorenbeauftragten der Gemeinden bekannt gegeben.



Foto: v.re. stehend: Helmut Plenk, Wohnberaterin Franziska Geiß, Bgm. Hans Dachs, VdK-Ortsvorsitzende Ingrid Weiß, Bgm. Werner Troiber, Michaela Greindl und Pflegeberaterin Katharina Garhammer v.re. sitzend der Behindertenbeauftragte Walter Kilger, Marco Tremmel von Aufzüge Tremmel, und die Seniorenbeauftragten Maria Bielmeier, Helma Hiebl, Gotteszell und Franz Bauer

Anzeige

## Marktbladl-Team spendet Überschuss

Das Markt Bladl gibt es nunmehr seit 10 Jahren, dieses ist bereits die 20. Ausgabe. Finanziert wird es über Werbeeinnahmen und die ehrenamtliche Arbeit des Redaktionsteam und aller Autoren und Fotografen. Nach Abzug der Ausgaben für die Druckkosten ist für das Jahr 2022 ein Überschuss erwirtschaftet worden, der diesmal an die Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden, die Bergwachtbereitschaft Ruhmannsfelden und die „Helfer vor Ort“ ging. Sie sind stets unermüdlich rundum die Uhr und während

des ganzen Jahres für die Allgemeinheit im Einsatz. So konnte im zurückliegenden Jahr insgesamt ein vierstelliger Betrag als Spende weitergegeben werden. Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott an unsere treuen Anzeigenkunden, die sowohl die Druckfinanzierung des MarktBladls als auch diese Spenden ermöglichen und damit wertvolle Unterstützung leisten.

Auch zukünftig werden wir den erwirtschafteten Überschuss an ortsansässige Vereine verteilen.



v.re. Bürgermeister Werner Troiber, Rudi Edenhofer und Hansi Schweiger von der FFW, Klaus Schober von der Bergwachtbereitschaft, Teamleiter Martin Haidn von der HvO sowie Anne Kilger und Michael Hüttinger stellvertretend fürs MarktBladlTeam

**eBike Service**

An der Teisnach 6  
94239 Gotteszell  
0173 / 4614870  
09929 / 9599308  
info@schneider-at-systems.de  
www.sradlgschaeft-schneider.de

Rechtzeitig die Kurve kriegen

BOSCH

Reparaturen Fahrräder  
E-Bikes Inspektion  
Fahradzubehör  
Leasing

**SRADLGSCHAEFT SCHNEIDER**

2020

"Ob Beratung oder Reparatur - ich nehme mir Zeit für eure Anliegen. Das ist bei uns **Chefsache!**"

Radl und no vui mehr Fahrradversicherungen



# AUFTAKT ZUR FRÜHJAHRSRUNDE

25. März 2023 – endlich geht's wieder los. Nach einer durchwachsenen Vorbereitung geht man mit großer Freude als Tabellenzweiter an die restlichen Spiele der Rückrunde. Unsere Mannschaft wird sicher alles geben, um ihre gute Ausgangsposition zu verteidigen. Auch die Fans freuen sich und werden unsere verschworene „Truppe“ so gut wie möglich unterstützen. *Bericht von Klaus Schneider*

**SPIEL 20** Im ersten Spiel nach der Winterpause kam unsere Mannschaft gegen den TSV Grafenau nicht über ein 3:3 Unentschieden hinaus. Beide Teams konnten kämpferisch überzeugen. Als wir kurz vor Schluss den Treffer zum 3:2 erzielten, rechnete alles mit einem Heimsieg, jedoch fiel in der 93. Minute der Ausgleichstreffer. Tore: Robert Peter, Michael Wittenzellner und Johannes Wittenzellner.

**SPIEL 21** Im Auswärtsspiel beim SV Grainet konnten wir einen 1:0 Sieg feiern. Bei Dauerregen auf schwer bespielbaren Boden setzten wir uns durch ein Tor von Robert Peter verdient durch. Mit

diesem Sieg übernahmen wir erstmals in dieser Saison die Tabellenspitze der Bezirksliga Ost.

**SPIEL 22** Mit einem schwer erkämpften Arbeitshausieg gegen den TSV Mauth mit 2:1 baute die SpVgg seine Serie aus. In

einem zähen und sehr kampfbetonten Spiel konnten wir uns zum Schluss etwas glücklich durchsetzen. Wir mussten lange einem Rückstand nachlaufen und konnten erst in der Schlussphase dieses Spiel mit 2 Toren von Robert Peter noch für uns entscheiden. Der Kampfgeist und die gute Moral in der Mannschaft wurden in diesem Spiel belohnt.

**SPIEL 23** Aufgrund einer Leistungssteigerung in der 2. Hälfte gewannen wir nicht unverdient mit 4:2 Toren beim SV Oberpolling. Der kleine Platz auf schwer bespielbaren Untergrund ließ kaum gut durchdachte Angriffe zu. Die Trainer Kreß und Hagen-

gruber scheinen gute Arbeit zu leisten, denn mit wiederum 3 Toren in den letzten 20 Minuten konnte der Sieg sichergestellt werden. Tore: Raphael Kufner, Josef Schmidt, Bastian Kilger, Robert Peter.

**SPIEL 24** In dieser Partie bei der DJK Vornbach hieß es Tabellen-dritter gegen den Tabellenführer. Aber auch Vornbach kann unsere Mannschaft nicht stoppen. An diesem Mittwochabend konnten wir vor 400 Zuschauern überzeugen und holten mit diesem 1:1 einen sehr wichtigen Punkt. Kurz vor der Pause erzielte Sebastian Tremmel den Führungstreffer, der bis zu 70. Minute bestand hatte. Nach dem Ausgleichstor ergaben sich für beide Mannschaften noch gute Möglichkeiten zum Siegtreffer. Letztendlich ein leistungsgerechtes Unentschieden.

**SPIEL 25** Einen Arbeitssieg nannte Trainer Kreß den 1:0 Sieg im nächsten Topspiel gegen den SV Hutthurm. Unserer Mannschaft, der das schwere Mittwochsspiel noch in den Beinen

steckte, reichte eine disziplinierte Leistung zum verdienten Sieg. Die Gäste hatten in diesem Spiel keine einzige Torchance und somit bleibt die SpVgg Tabellenführer. Tor: Michael Wittenzellner.

**SPIEL 26** Die SpVgg ging mit 1:4 beim FC Künzing unter und büßte damit aufgrund des direkten Vergleichs die Tabellenführung ein. In diesem Spiel machten wir hinten zu viele individuelle Fehler, die bestraft wurden und vergaben zudem die besten Tormöglichkeiten. Der Gegner macht aus drei Chancen 4 Tore und wir aus zehn Torchancen nur 1 Tor, so Trainer Kreß. Nach 13 Spielen ohne Niederlage musste sich unsere Mannschaft im Spitzenspiel geschlagen geben. Trotzdem stehen nach diesem Spieltag für die SpVgg 53 Zähler zu Buche, bei nur fünf Niederlagen. Tor: Bastian Kilger.

**SPIEL 27** „Rückschlag im Titelkampf“. Gegen den SV Schalding II musste sich unsere Mannschaft mit einem 2:2 begnügen. In der 1. Halbzeit waren wir gar

nicht im Spiel und konnten froh sein über einen nicht höheren Rückstand. In der 2. Hälfte wurde uns ein klares Tor aberkannt und nach dieser Szene gab es gelb-rot für Armin Pfeffer. Dank großen Kampfgeistes und eines „Last-Minute“ Tores durch Erblin Skenderaj konnten wir noch das wichtige 2:2 Remis erzwingen. Tore: Marco Dachs, Erblin Skenderaj.

**SPIEL 28** Der SV Schöfweg konnte der SpVgg nicht viel entgegensetzen und verlor das Spiel mit 0:3. Unsere Mannschaft erledigte seine Hausaufgaben sorgfältig und mit diesem ungefährdeten Auswärtssieg im Gepäck ist die SpVgg Ruhmannsfelder mit 57 Punkten wieder am Gipfel. Tore: Fabian Schiller (2), Marco Dachs.

**SPIEL 29** Die SpVgg war gegen den SV Türk Gücü Straubing ersten Ballkontakt wenige Sekunden nach seiner Einwechslung schoss Joker Robert Peter in der 71. Minute das wichtige 1:0

und erlöste damit sein Team und die Fans. Letztendlich ein ungefährdet 2:0 Sieg auf eigenem Platz, obwohl die SpVgg spielerisch keineswegs zu überzeugen wusste. Der vorletzte Spieltag der Bezirksliga Ost war geprägt von späten Toren und mehreren Wendungen von dramatisch, kurios bis denkwürdig. Unserer Mannschaft reicht am letzten Spieltag nun ein Punkt zum Titelgewinn und die Relegation bereits gesichert ist. Tore: Robert Peter, Sebastian Tremmel

**SPIEL 30** Finale Furioso mit Meisterschaft und Aufstieg in die Landesliga für die SpVgg Ruhmannsfelder-Zachenberg. Nach nervösem Beginn gerieten wir mit dem ersten Angriff der Passauer durch ein Eigentor von Tim Weinberger in Rückstand. In der zähen 1. Halbzeit hatten wir nur eine Torchance. Nach 60 Minuten vereitelte Tormann Greipl eine Großchance. Ab diesem Zeitpunkt ging jedoch ein Ruck durch unsere Mannschaft. Wir waren deutlich aktiver und nach

einem passablen Angriff konnte Robert Peter in der 67. Minute mit einem Kopfball das immens wichtige 1:1 erzielen. Von nun an hatten wir auch das Spiel unter Kontrolle und in der Schlussphase erzielte der eingewechselte Fabian Schiller bei einem Konter mit seinem insgesamt 15. Ligatreffer noch das Siegtor zum 2:1 Erfolg. Tore: Robert Peter und Fabian Schiller.

Platz	Verein	Sp	S	N	Tore	Diff.	Punkte	
1.	SpVgg Ruhmannsfelder	30	19	4	5	62:42	20	61
2.	DJK Vornbach	30	17	4	4	67:33	34	55
3.	FC Künzing	30	18	1	9	89:49	40	59
4.	FC Passau	30	17	5	4	72:44	28	56
5.	SV Hutthurm	30	13	7	8	74:48	26	52
6.	TSV Mauth	30	11	8	11	60:68	0	45
7.	TSV Grafenau	30	11	10	9	70:61	9	42
8.	TSV Regen	30	11	2	14	48:57	-9	42
9.	SV Sandlitz	30	10	4	14	60:61	4	38
10.	SV Oberpolling	30	9	9	12	58:67	-9	36
11.	SV Haindorf	30	10	4	14	32:62	-30	36
12.	SV Grainet	30	10	1	15	32:31	1	33
13.	FC Sünzing	30	10	4	16	43:68	-25	34
14.	SV Schalding-Haindorf II	30	8	14	18	53:74	-21	30
15.	SV Türk Gücü Straubing	30	4	18	33	34:91	-57	18



Da ist das Ding! Siegerfoto der Mannschaft mit Meisterschale. Foto: Alex Bloch

## Zweite Mannschaft – Kreisklasse Regen

Die zweite Mannschaft der SpVgg bot nach dem Winter, nach einer sehr guten Vorbereitung sehr schwankende Leistungen, denn zum Auftakt verlor man völlig verdient gegen den starken Tabellenführer in Bischofsmais, reichten die gezeigten Leistungen auch nur zu einem mageren 1:1 gegen den abstiegsbedrohten TSV Bodenmais und der Gipfel war die sehr bittere 5:3 Niederlage gegen den SV Arnbruck, denn hier hatte man den Gegner bis zur 60. Minute absolut im Griff.

Doch diese Leistungen sollten den Aufwärtstrend bei der noch sehr jungen Reserve nicht trüben, denn durch eine starke Reaktion gegen SV Habischried konnte ein 2:0 Rückstand, noch zu einem hochverdienten 2:2 Endstand aufgeholt werden. Im folgenden Derby konnte man die gebotene Chancen nicht konsequent nutzen und der abstiegsbedrohte Nachbar aus Pattersdorf konnte sich einen verdienten Auswärtspunkt (2:2) durch einen verwandelten Foulelfmeter in der Nachspielzeit verdienen. Auch in den folgenden Partien gegen die SG Innerzell (5:3) und gegen die wiedererstarkte SpVgg Kirchdorf (2:1) bot man zum Teil sehr ansprechende Leistungen. Ein Fazit bei noch zwei ausstehenden Spielen lässt sich leicht bilden: Es gilt für die sehr junge Truppe, die immer mit einem Altersdurchschnitt unter 23 Jahren spielte, dass man in den ein oder anderen Partien die notwendige Einstellung und Entschlossenheit vermissen ließ. Denn es wäre durchaus mehr drinnen gewesen als der angepeilte Platz im vorderen Tabellendrittel. Zur neuen Saison wird es in der Einteilung mehrere Veränderungen geben, doch als Ziel soll auch hier ein Platz unter den ersten vier Mannschaften erreicht werden.

**Dritte Mannschaft – A Klasse Viechtach**

Die dritte Mannschaft konnte nach dem Winter nicht mehr die gewohnten Leistungen abrufen und nur noch wenige Punkte einfahren. Dies war auch dem geschuldet, dass mehrere Leistungsträger unter der Woche beruflich zum Training nicht zur Verfügung stehen, hinzu kam auch das Verletzungspech, so dass mehrmals auf Schlüsselpositionen improvisiert werden musste. Doch dies sollte die erbrachten Leistungen nicht schmälern, da man in Betracht ziehen sollte, dass sich die „Dritte“ Mannschaft bis auf den SV Geiersthal ausschließlich mit ersten Mannschaften in der A-Klasse Viechtach misst. Dennoch will man im Lager der SpVgg Ruhmannsfelder im Sommer wieder die Kräfte bündeln, um eine bessere Tabellenposition in der kommenden Saison zu erreichen.

## Die Jugend bei der SpVgg

In der G-Jugend (Jahrgang 2016/17) wird die ganzheitliche motorische Entwicklung der Kinder durch vielseitige Bewegungsspiele mit Ball, Ballschule und Fangspiele gefördert. Durch freies Spielen, spielerisches Probieren und das Einbauen anderer Sportarten lernen die Kinder Ballgefühl, Koordination, Kreativität und Spielintelligenz. Es gilt, Begeisterung zu entfachen und Spaß am Spiel und der Bewegung zu vermitteln. Trainingszeiten sind auf unserer Homepage ersichtlich.

Sportlich haben sich die Schützlinge unserer F-Jugend (Jahrgang 2014/15) hervorragend entwickelt. Durch ihren Eifer und Trainingsfleiß landeten sie in der ersten Saison nach Corona auf dem ersten Platz und qualifizierten sich so für die „Gold-Runde“. Auch in dieser Runde eilen die Jungs von Sieg zu Sieg. Die Nachwuchskicker durften sich zudem über neue Trikots freuen. Thomas Donaubauber, Geschäftsführer der UAS Messtechnik GmbH Viechtach, ließ es sich nicht nehmen, die Trikots den Kindern und dem Trainer selbst zu überreichen. Außerdem betonte er, dass die Eigenschaften wie Selbstvertrauen, Zuverlässigkeit, Durchhaltevermögen und Teamfähigkeit im Fußball beispiellos gefördert werden. Zu den Trikots stiftete F-Jugendtrainer Matthias Scheweck (Fa. Werbetechnik Scheweck) für je-

des Kind ein Meister T-Shirt. Aktuell werden ca. 35 Kinder zweimal die Woche von vier ehrenamtlichen Trainern betreut. Durch die große Anzahl der Kinder kann der Spielbetrieb mit zwei Mannschaften durchgeführt werden. Es sind natürlich immer alle Sportbegeisterten herzlich willkommen.

In der E-Jugend (Jahrgang 2012/13) spielen 26 Kinder ebenfalls in zwei Mannschaften. Die E2 spielt in der Bronze-Gruppe und belegt momentan mit zwei Siegen und einer Niederlage einen hervorragenden 3. Platz. Unsere E1 steht momentan mit voller Punkteausbeute auf dem 1. Platz der Silber-Gruppe und konnte sogar das Hallenturnier des TSV Lindberg gewinnen. Auch die D-Jugend (Jahrgang 2010/11) ist in dieser Saison mit zwei Mannschaften am Start. Beide Teams sind zurzeit Tabellenführer in ihrer Spielklasse, die Meisterschaft ist ihnen kaum mehr zu nehmen. Die D1 wurde sogar Hallenlandkreismeister, ein großer Erfolg für die SpVgg. Bei noch vier ausstehenden Spielen belegt die C-Jugend derzeit den 6. Platz in der Kreisklasse. In der Landkreismeisterschaft holten die Kids den 2. Platz und können zu Recht stolz auf sich sein. Die A- und B-Jugend spielen in der Bezirksoberliga Niederbayern und kämpfen um jeden Punkt. Während die B-Jugend den 13. Platz belegt und



A-Jugend

wohl oder übel den Gang in die Kreisliga antreten muss, steht die A-Jugend auf dem 9. Platz, welcher den Klassenerhalt bedeuten würde. Mit vielen Nachwuchszentren in der Liga haben die Kicker gezeigt, dass sie durchaus in der Lage sind mitzuhalten. Ein großer Dank gilt unseren 21(!) ehrenamtlichen Trainern und natürlich allen Eltern. Ohne euch würde der Spielbetrieb nicht funktionieren. Vielen Dank für die Bemühungen und vor allem für eure Zeit, die ihr dem Verein und den Kindern zur Verfügung stellt. Sämtliche Ansprechpartner und Trainingszeiten aller Jugendmannschaften sind auf unserer Homepage ersichtlich. Interessierte und Sportbegeisterte aller Altersgruppen sind zu den Trainings jederzeit und herzlich willkommen.



Mannschaft D1-Jugend



Mannschaft F-Jugend



Mannschaft E-Jugend



Franz Bauer bedankt sich bei Eva Lepsik für den informativen Vortrag und das Infomaterial

## Bio ist nicht gleich Bio

Verantwortungsbewusst einkaufen, darüber informierte Eva Lepsik vom Landwirtschaftsamt in Regen die „Silberdisteln“. Die Referentin erklärte zehn goldene Regeln gegen Lebensmittelverschwendung und informierte über Biosiegel und vieles mehr rund um gesunde Lebensmittel.



Auch Bürgermeister Werner Troiber schaute bei den Silberdisteln vorbei, die mit Musik und adventlichen Köstlichkeiten einen gemütlichen Jahresabschluss feierten

## Jahresabschlussfeier im Stammlokal Kopp

An den adventlich gedeckten Tischen hatte Wirtin Anita Kopp zum Empfang der „Silberdisteln“ kostenlos Glühwein, Kuchen und Stollen serviert und spendierte zudem alle Getränke. Georg Stössel, allen bestens bekannt als

der „Gedächtnisauffrischer“ von Ruhmannsfelden, las in gekonnter Manier eine Geschichte mit hintergründigem Humor vor. Die beiden Musiker Georg und Günther sorgten musikalisch für einen unterhaltsamen Nachmittag.

## Erben und Vererben

Mit dem Vortrag „Erben und Vererben“ mit Rechtsanwalt Wolfgang Geier aus Hengersberg hat der Seniorenbeauftragte Franz Bauer einen Volltreffer gelandet. Die Gaststube im Stammlokal Kopp war



bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Erbrecht sei im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) verankert, das es seit dem 01.01.1900 gibt, erinnerte der Referent. Das Erbrecht werde im 5. Buch des BGB detailliert dargestellt und von Rechtsanwalt Wolfgang Geier mit vielen Beispielen verständlich erläutert.



## Januartreffen

Beim ersten Treffen im neuen Jahr stellte der Seniorenbeauftragte Franz Bauer (stehend) das Halbjahresprogramm vor und wies darauf hin, dass alle Termine der „Silberdisteln“ im Schaukasten am Marktplatz nachzulesen sind.



## Hinzuverdienst für Rentner

VdK-Geschäftsführer Helmut Plenk klärt auf

Ab dem kommenden Jahr können Rentnerinnen und Rentner einfacher dazuverdienen: Die sogenannten Hinzuverdienstgrenzen für Frührentner entfallen ersatzlos und für Erwerbsminderungsrentner werden sie deutlich erhöht. Der Sozialverband VdK fasst die wichtigsten Fragen und Antworten zusammen.

### Welche Änderungen wird es geben?

Seit 2020 ist es erheblich leichter, neben einer vorgezogenen Altersrente weiterzuarbeiten. Die Hinzuverdienstgrenze wurde in voller Höhe von 6.300 Euro auf das 14-fache der monatlichen Bezugsgröße angehoben. Damit blieb ein Hinzuverdienst für 2020 von 44.590 Euro anrechnungsfrei. Für die Jahre 2021 und 2022 galten Hinzuverdienste von bis zu 46.060 Euro anrechnungsfrei.

### Vorgezogene Altersrente

Ab dem 1. Januar 2023 entfällt die Hinzuverdienstgrenze bei den sog. vorgezogenen Altersrenten, also Rentenbeginn vor der sog. Regelaltersgrenze komplett. Es darf also uneingeschränkt hinzuverdient werden. Somit ist es ratsam sich zu informieren, ob man evtl. mit Abschlägen in eine vorgezogene Altersrente geht und voll weiterarbeitet. So kommt man auf zwei Einnahmequellen.

### Volle Erwerbsminderungsrente

Bei der vollen Erwerbsminderungsrente (EM-Rente) wird die Hinzuverdienstgrenze von 6.300 Euro zum 1. Januar 2023 abgeschafft. Stattdessen gilt mindestens eine jährliche Hinzuverdienstgrenze von drei Achtel der 14-fachen monatlichen Bezugsgröße. Dies entspricht einer Hinzuverdienstgrenze von 17.823,75 Euro ab dem kommenden Jahr. Vorsicht: Zu beachten ist, dass tgl. nicht mehr als 3 Stunden gearbeitet werden darf !!!

### Teilweise Erwerbsminderungsrente

Bei der Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung wird die Hinzuverdienstgrenze sechs Achtel der 14-fachen monatlichen Bezugsgröße betragen. Hier gilt es, das Leistungsvermögen von täglich unter sechs Stunden zu beachten. Dies entspricht den vorläufigen Werten von 35.647,50 Euro. Falls vor Eintritt der Erwerbsminderung ein höheres Einkommen erzielt wurde, gilt hier die höhere individuell-dynamische Grenze.

### Hinterbliebenenrente

Die Hinzuverdienstgrenze bei der Hinterbliebenenrente verändert sich leider nicht. Derzeit ermittelt sich der Freibetrag nach dem 26,4-fachen des aktuellen Rentenwerts. Aktuell ist in Westdeutschland ein Nettoeinkommen von 950,93 Euro anrechnungsfrei, in Ostdeutschland ein Einkommen von 937,72 Euro. Der Freibetrag steigt für jedes Kind, das Anspruch auf Waisenrente hat. Übersteigt das Nettoeinkommen den Freibetrag, werden 40 Prozent des übersteigenden Betrages auf die Rente angerechnet.

Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle Arberland, Telefon 09921/97001-0

**Hof Car Tec** FREIE WERKSTATT

**0170 54 200 24**

Mit uns fahren Sie gut und günstig!



## Junge Gebrauchtfahrzeuge der Marken Nissan und Dacia

- Reparatur aller Marken
- HU\* / AU
- Inspektion
- Klima-Service
- Räder- und Reifen-Service



**HOF CAR TEC**

Huberweidstr. 32 • 94239 Ruhmannsfelden  
Mobil: +49 (0) 170 54 200 24 • Fax: +49 (0) 9929 7199 994  
josephof@yahoo.de • www.hofcartec.de

\* Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen

## Bei den Silberdisteln ist immer etwas los

### Ausflüge & Aktivitäten

### Vorträge, Feiern & Zusammenkünfte



Georg Anetzberger sorgte für den musikalischen Rahmen

## Unsinniger Donnerstag

Die „Silberdisteln“ feierten im Stammlokal Gasthaus Kopp am Marktplatz einen Faschingsnachmittag, der von Georg Anetzberger musikalisch umrahmt wurde. Franz Bauer

brachte dazwischen immer wieder flotte Sprüche und Witze. Für die Masken, hatte der Seniorenbeauftragte Franz Bauer (re. stehend) Preise parat.



Silberdisteln feierten mit Maria Bielmeier runden Geburtstag



Kirsten Schütze von der Sozialstation „Oberes Teisnachtal“ (2.v. re.) und TCR Vorstand Simon Wiesinger (2.v. li.) freuen sich über die Spende von Sophia Voit (re.) Astrid Voit (li.) und Peter Voit (Mitte)

## Marinen Apotheke verteilt Spenden

Die alljährliche Weihnachtsspendenaktion der Marinen-Apotheke ist schon seit 14 Jahren eine Erfolgsgeschichte. Die Kunden tragen diese hervorragende Spendenaktion gerne mit. Die Familie Voit freut sich mit dem gesamten Team, dass die Kunden mit ihrer Treue diese Spendenaktion auch 2022 wieder unterstützten. Es gab eine Spende von 1.500 €, je zur Hälfte an den Tennisclub Ruhmannsfelden und die Caritas Sozialstation in Ruhmannsfelden, die sich bei der Familie Voit recht herzlich bedankten. Der Tennisclub Ruhmannsfelden be-

sticht durch seine hervorragende Jugendarbeit. Außerdem baut der Tennisclub derzeit für 200.000 € einen Allwetterplatz. TCR Vorstand Simon Wiesinger betonte, vor allem sei die Spende auch eine Wertschätzung für die fleißigen Vereinsmitglieder. Kirsten Schütze von der Sozialstation „Oberes Teisnachtal“ sagte, „die Sozialstation investiert das Geld hauptsächlich in mehr Zeit für die Patienten, damit aus den Krankenkassenvorgaben hinsichtlich Zeit für die Pflege ruhig auch einmal einige Minuten mehr werden können“.



Der Geschäftsstellenleiter der VR GenoBank Ruhmannsfelden Josef Hutter (2.v.re.) hält den symbolischen Scheck über 6.500 € in den Händen, die dann verteilt wurden an Bürgermeister Hans Dachs, Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner, Bürgermeister Adolf Muhr, VG-Vorsitzender Bürgermeister Werner Troiber (v.li.)

## Metzgerei Zachskorn spendet an Bergwacht

Es ist in der Metzgerei Zachskorn schon eine lange Tradition, dass die Kunden zu Weihnachten als Dank für ihre Treue ein kleines Geschenk erhalten. Wegen Lieferschwierigkeiten musste sich Metzgermeister Stefan Zachskorn kurzfristig anders entscheiden. Das für Kundengeschenke verwendete Geld sollte seinen Kunden zugute kommen, wenn auch indirekt. So entschied er sich für eine Spende an die Bergwacht Ruhmannsfelden. Bereitschaftsleiter Klaus Schober bedankte sich herzlich und meinte, mit dieser Spende finanziere man die Instandhaltung der Defibrillatoren sowie verschiedene Anschaffungen.



Klaus Schober nahm von Stefan Zachskorn erfreut die Spende von 1.500 Euro entgegen, worüber sich auch Anita Schober dankbar zeigte, die im Kriseninterventionsteam der Bergwacht ist. (v.re.)

## GenoBank spendet großzügig

Die Geschäftsstelle der VR GenoBank Ruhmannsfelden hatte für drei Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden und für die ehemalige Mitgliedsgemeinde Patersdorf ein Füllhorn an Spenden zu verteilen. Geschäftsstellenleiter Josef Hutter betonte, man wolle Vereine, Helferorganisationen und Einrichtungen für soziale Zwecke mit diesen alljährlichen Zuwendungen fördern. Insgesamt wurde die stolze Summe von 6.500 € verteilt. Bürgermeister Werner Troiber stellte fest, diese großzügigen Zuwendungen der VR GenoBank seien eine Wertschätzung der Kommunen. Der Markt Ruhmannsfelden schätze sich glücklich, diese Bank im Ort zu haben. Im Namen der Spendenempfänger bedankte er sich für die großzügigen Zuwendungen durch die VR GenoBank.

## Kaffedscherl spendet an Wurzelgruppe

Die Tombola am Rosenmontag im „Kaffedscherl“ ist schon Tradition und ebenso, dass der Erlös daraus an die Wurzelgruppe des Kindergartens gespendet wird. Jürgen Oisch lud die Kinder mit ihren Erzieherinnen zu einem Frühstücksbuffet ein. Danach wurde der Erlös von 200 € von Jürgen Oisch (li.) im Beisein von Erzieherin Martina Lange und Kindergartenleiterin Christina Feineis an die Leiterin des Waldkindergartens Nicole Baumgartner überreicht.



## Kolping spendet an MS-Stiftung Patersdorf

Der Erlös aus der Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie Ruhmannsfelden wurde heuer an die MS – Stiftung in Patersdorf gespendet. Der zweite Vorstand Ralph Geiger (li.) und Günter Wagner von der Kolping Ruhmannsfelden kamen nach Patersdorf und überreichten die Spende, die ein betreutes Mitglied der MS Stiftung Patersdorf (vorne sitzend) glücklich in den Händen hält. Die Vorsitzende Edeltraud Kirchner (Mitte) bedankte sich bei den Überbringern der Spende sowie der gesamten Kolpingsfamilie Ruhmannsfelden.



## Ehrung für Bernhard Wühr

Das Bayerische Wirtschaftsministerium und die Handwerkskammer ehren Bernhard Wühr als verdienten Ausbilder im Handwerk

Alle zwei Jahre ehrt das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Ausbilderinnen und Ausbilder aus Niederbayern und der Oberpfalz, die sich in einem besonderen Maße für eine hohe Ausbildungsqualität stark gemacht haben. Auch in diesem Jahr wurden zehn oberpfälzische und zehn niederbayerische Ausbilder von Innungen und Kreishandwerkerschaften und Kreishandwerkerschaften in feierlichem Rahmen in der Hand-

werkskammer in Regensburg ausgezeichnet. Bernhard Wühr, Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister, ist als einem von zehn niederbayerischen Ausbildern am 10. Mai 2023 diese Ehrung zu Teil geworden. HWK-Präsident Dr. Georg Haber hob in seiner Festrede die Resilienz und Stärke ostbayerischer Ausbildungsbetriebe hervor, die sich trotz aktueller Herausforderungen, wie dem Fachkräftemangel, der Inflation und der Energiekrise stets aus-

bildungsbereit gezeigt hätten. „Ausbildung sichert den Fortbestand unserer Betriebe und letztlich auch den des gesamten ostbayerischen Handwerks. Hier zu investieren, das ist eine unserer wichtigsten Aufgaben – jetzt und in der Zukunft.“ Ohne den Einsatz von Ausbilderinnen und Ausbildern sei diese Aufgabe nicht umzusetzen, führte Haber weiter aus und dankte den zwanzig zu Ehrenenden für ihr bemerkenswertes



V. li: Dr. Georg Haber HWK-Präsident, Bernhard Wühr mit Urkunde, Melanie Wittmann vom Wirtschaftsministerium und HWK HauptGf. Jürgen Kilger

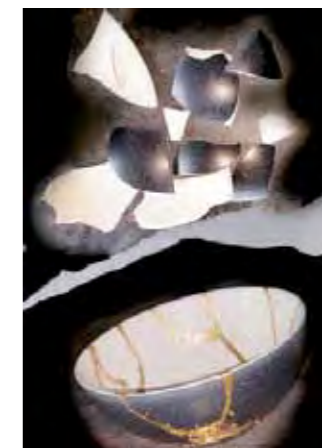
Engagement: „Mit Ihrem Einsatz und Ihrer sozialen Verantwortung für die Region und den Nachwuchs tragen Sie nicht unwesentlich dazu bei, dass unser Ostbayern so lebenswert ist und trotz Krise auch weiterhin stark und wettbewerbsfähig bleibt.“

## Kreative Trauerbegleitung für Kinder

»Vertrauen und Schutz unterm Regenbogen«

Kinder erleben ihre Trauer anders als Erwachsene. Sie können ihre Trauer sehr gut ausdrücken und verarbeiten diese durch gemeinsames Spielen, Malen und Basteln. Wir möchten trauernden Kindern in einer geschützten, vertrauensvollen Umgebung Raum und Zeit geben, sich mit den Themen Tod und Trauer auseinanderzusetzen und ihren eigenen Trauerweg zu finden. Wir treffen uns einmal im Monat an einem Samstag von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr in Zwiesel und in Viechtach. An-

meldung ist erforderlich unter 09922-99-369 oder 09922-5338 (Elisabeth Weinberger, Kindertrauerbegleiterin). Einzelbegleitungen können vereinbart werden. Information: [www.hospizverein-zwiesel.de](http://www.hospizverein-zwiesel.de)



## Trauern in besonders schweren Zeiten

Trauergruppe für Angehörige um Suizid

tenfrei und unabhängig von Konfession und Weltanschauung. Erstes Treffen am 6. 6.2023 um 19.00 Uhr, danach jeden 1. Dienstag im Monat im Alten Rathaus, Bergknappenstr. 10, 94249 Bodenmais. Es begleiten Sie: Peter Wähe, Monika Springmann und Sonja Fürst.

Informationen und Anmeldung im Hospizverein Arberland e.V., Tel. 09922 99-369 und Mobil 0160 91122337 oder [info@hospizverein-arberland.de](mailto:info@hospizverein-arberland.de)



Hospizverein Arberland e.V.





Jubel auf dem Platz nach dem 1:2 Siegtor durch Fabian Schiller



Nach dem Schlusspfiff: Bierdusche, Tränen und jede Menge Glücksgefühle



Fans stürmen den Platz um den Spielern zu gratulieren



So sehn Sieger aus! Mannschaftsfoto am Marktbrunnen

Zachenbergs Bürgermeister Hans Dachs gratulierte persönlich und brachte fünf Kästen Freibier mit



Trainer Martin Kreß und Co-Trainer Erich Hagengruber mit der Meisterschale

## Finale furioso – Fußballer stürmen in die Landesliga

Etwa 200 mitgereiste Fans unterstützten die SpVgg beim entscheidenden Spiel in Passau. Dabei stockte den Ruhmannsfeldener Fans bereits in der 9. Minute der Atem – Eigentor von Tim Weinberger! Es stand 0:1. Die Mannschaft gab nicht auf und bewies Moral und unglaublichen Teamgeist. Robert Peter schoss in der 67. Minute das erlösende 1:1 und Fabian Schiller in der 90. Minute den Siegtreffer zum 1:2.

Nach dem Schlusspfiff brachen bei Spielern, Funktionären und dem Grün-Weißen Anhang alle Dämme. Die Fans stürmten den Platz, gratulierten der erfolgreichen Mannschaft und beglückwünschten auch das Trainerteam Kreß, Hagengruber und Eckmann, sowie den sportli-

chen Leitern Aise Wittenzellner und Luck Kilger zu diesem grandiosen Finale und dem Sieg zur Meisterschaft in der Bezirksliga Niederbayern Ost.

Zurück in Ruhmannsfelden wurden Spieler und Fans von Musikern des Musikzuges am Ortseingang erwartet. Gemeinsam zogen alle zum Marktplatz, wo der Startschuss für eine ausgelassene Siegesfeier fiel.

Nach dem Aufstieg in der Saison 2014/15, damals in die Bayernliga, kann die SpVgg wieder einen Aufstieg feiern, und das wie!!! »Landesliga – we are back«!

**Herzlichen Glückwunsch!**

Jubel und Freude auf dem Marktplatz

INFO@ARCH-ING-WEBER.DE  
WWW.ARCH-ING-WEBER.DE

ARCHITEKTEN  
INGENIEURE  
WEBER



TIEFBAU ■ HOCHBAU ■ STÄDTEBAU

STANDORTE:

ALLERSDORF 26  
94262 KOLLNBURG

MARKTPLATZ 10  
94239 RUHMANNSFELDEN

FON: 09929 - 95778-0  
FAX: 09929 - 95778-99

optik  
herrmann

www.optik-herrmann.com  
In Bodenmais und Ruhmannsfelden

Wir fertigen in  
eigener Meisterwerkstatt  
&  
bieten Ihnen einen  
24h Express Brillen-Service

Sonnenbrillengläser\* ab 49 €

Autofahrerbrillen\* ab 129 €  
inkl. Superentspiegelung

Gleitsichtbrillengläser\* ab 198 €  
inkl. Superentspiegelung  
Anfertigung ab 3 Tagen

\*Glasstärken +/- 4,00dpt cyl +2,00 dpt



*Wir verabschieden uns und sagen leise Servus*



Brigitte Simeth  
71 Jahre



Katharina Bauer  
73 Jahre



Karin Frammelsberger  
69 Jahre



Georg Fleischmann  
83 Jahre



Katharina Stadler  
94 Jahre



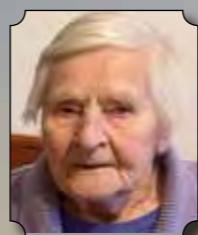
Josef Saller  
75 Jahre



Anna Koppera  
97 Jahre



Elke Edenhofer  
64 Jahre



Philomena Baumgartner  
96 Jahre



Therese Dull  
89 Jahre



Monika Kilger  
94 Jahre



Karl Küblbeck  
84 Jahre



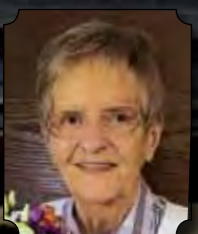
Johann Kandler  
72 Jahre



Josef Fromholzer  
96 Jahre



Max Rehbahn  
68 Jahre



Jutta Wittmann  
96 Jahre



Ludwig Dietrich  
93 Jahre



Heidemarie Sommer  
77 Jahre



Annemarie Mathes  
89 Jahre



Walter Altmann  
81 Jahre

**Bestattungsdienstleistungen  
mit 45-jähriger Erfahrung**

**BESTATTUNGEN  
STANGL**

GmbH

Geschäftsführer: Marcus Stangl

Ihre Ansprechpartnerin im Büro Ruhmannsfelden:

Frau Helga Lippl

Tel. 09929/9576045 Fax 9576046

ruhmannsfelden@bestattungen-stangl.de



Wir bieten Ihnen:

Erd-, Feuer-, Fluss und Seebestattungen  
Naturbestattungen in Trauerwälder, Diamant- und Edelsteinbestattungen  
Überführungen von und nach allen Orten, national und international  
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Bestattungstreuhand  
Erledigungen sämtl. Formalitäten, Abmeldungen, Wohnungsaufösungen, etc.

### Unsere Geschäftsstellen

**94209 Regem** · Amtsgerichtstraße 5  
Tel. 09921/9402-0 · Fax 9402-19  
regen@bestattungen-stangl.de

**94209 Regem/March** · Dorfplatz 13  
Tel. 09921/9402-0 · Fax 9402-19  
regen@bestattungen-stangl.de

**94239 Ruhmannsfelden** · Schulstraße 23  
Tel. 09929/9576045 · Fax 9576046  
ruhmannsfelden@bestattungen-stangl.de

**94244 Teisnach** · Deggendorfer Straße 12  
Tel. 09923/801989 · Fax 801994  
teisnach@bestattungen-stangl.de

**94249 Bodenmais** · Kötztlinger Straße 26  
Tel. 09924/9432644 · Fax 9432645  
bodenmais@bestattungen-stangl.de

**94481 Grafenau** · Schwarzmaierstraße 4  
Tel. 08552/920040 · Fax 920044  
grafenau@bestattungen-stangl.de

**94513 Schönberg** · Marktplatz 14  
Tel. 08554/3279 · Fax 943450  
schoenberg@bestattungen-stangl.de

**94518 Spiegelau** · Hauptstraße 55  
Tel. 08553/979437 · Fax 979467  
spiegelau@bestattungen-stangl.de

**Dienstbereit Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag**

# Der Hyundai STARIA

## Ihr Upgrade in die Business Class.



Business-Leasing mtl.

**265,00 EUR<sup>2</sup>**



Geräumiger Innenraum mit bis zu 9 Sitzen.



Modernes Cockpit mit 10,25-Zoll-Display.

Die neue Business Class: Der Hyundai STARIA macht jeden Weg zum Ziel. Als Shuttle bietet der als 7- oder 9-Sitzer erhältliche STARIA auf allen Plätzen das Gefühl einer komfortablen und hochwertig ausgestatteten Lounge sowie viel flexiblen Raum für Gepäck und mehr. Entspanntes Reisen und Ankommen wird auch dank moderner Sicherheits- und Assistenzsysteme wie Autobahnassistent, aktivem Totwinkelassistent und Ausstiegsassistent möglich. Die elektrische Schiebetür und Heckklappe, eine gedämpfte Ambientebeleuchtung und das Bose-Premium-Soundsystem<sup>1</sup> machen den STARIA zum idealen Begleiter. Vereinbaren Sie jetzt einen Business-Termin mit überzeugendem Potenzial: Erleben Sie den STARIA bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

### Muster-Angebot für Ihr Hyundai Kilometerleasing:

Hyundai STARIA Trend 2.2 CRDi, Automatikgetriebe, 130 kW (177 PS)

Fahrzeugpreis	48.100,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung	12.000,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	40.000 km
Gesamtbetrag	24.720,00 EUR
Effektiver Jahreszins	4,33 %
Gebundener Sollzinssatz p. a.	4,25 %
<b>48 mtl. Raten à</b>	<b>265,00 EUR<sup>2</sup></b>

Kraftstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten für den Hyundai STARIA 2.2 CRDi Trend, Automatikgetriebe, 130 kW (177 PS): Kurzstrecke: 11,1 l/100 km; Stadtrand: 8,5 l/100 km; Landstraße: 7,2 l/100 km; Autobahn: 8,6 l/100 km; Kombiniert: 8,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 222 g/km; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: [hyundai.de/wltp](https://hyundai.de/wltp).<sup>3</sup>

### Autohaus Aichinger GmbH & Co. KG

Deggendorfer Str. 2, 94239 Ruhmannsfelden  
[www.aichinger.hyundai.de](http://www.aichinger.hyundai.de)



**5** JAHRE  
Garantie ohne  
Kilometerlimit\*

\* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: [www.hyundai.de/garantien](http://www.hyundai.de/garantien).

Gewinner in der Importwertung: Vans. auto motor und sport, Ausgabe 5/2023.

<sup>1</sup> Optional gegen Aufpreis.

<sup>2</sup> Ein unverbindliches Leasingbeispiel für Gewerbekunden der HYUNDAI Leasing, ein Service der Allane SE, Dr. Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zusätzlich Überführungskosten. Alle Preise exkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 15.07.2023.

<sup>3</sup> Mehr zum WLTP-Verfahren unter: [hyundai.de/wltp](https://hyundai.de/wltp).

